www.radamniederrhein.de

Rad am O'a Niederrhein 2





Hier könnte ein Etikett mit Ihrer Anschrift kleben. Als ADFC-Mitglied bekommen Sie Rad am Niederrhein regelmäßig ins Haus. Fahrradmagazin des ADFC Rhein-Kreis Neuss, des ADFC Krefeld/Kreis Viersen und ADFC Mönchengladbach. Darüber hinaus verteilt im Kreis Kleve und Heinsberg.



WIR SIND AKTIVE UMWELTSCHÜTZER



Michael C.
Betrieb Kanalnetz
Gewässerunterhaltung

Wir pflegen nicht nur unsere Gewässer, Regenrückhaltebecken und Hochwassermulden, sondern schaffen auch Stauraum für Starkregenereignisse zum Schutz unserer Region.



Liebe LeserInnen!

Als ich mich im November 2015 erstmals mit dem Roermonder Radverkehrsexperten Paul Hamaekers traf, sprachen wir über Fahrradfahren diesseits und jenseits der na-



hen Staatsgrenze und stellten markante Unterschiede, aber auch überraschende Parallelen fest (Seite 16). Ein paar Monate später, besuchten wir gemeinsam den Radschnellweg-Kongress der AGFS in Essen (Seite 6) und Paul staunte nicht nur über 600 Teilnehmer, sondern auch, dass wir gerade mal unsere ersten 11 Kilometer zwischen Mülheim und Essen eingeweiht hatten (Seite 8). In seinen Niederlanden wurden seit 2006 immerhin 300 Kilometer Snelfietsroutes realisiert, und 4-mal so viele sind im Bau oder angedacht. Darüber berichtet sein Berufskollege und Fietsersbond-Freund Bart Christiaens ab Seite 10. Während diese RaN-

Ausgabe in Druck geht, organisieren wir drei gerade mit Unterstützung der Gemeinde Venlo eine Exkursion über den neuen Greenportbikeway in Limburg. Wie Sie daran teilnehmen können, erfahren Sie auf Seite 61.

Thomas M. Claßen

Fahrrad macht mobil. Das spüren die Menschen, die aus Krieg und Elend zu uns geflüchtet sind, ganz besonders. Überall sind helfende Hände, die gespendete Fahrräder



reparieren, Verkehrsregeln erklären, den Geflüchteten mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihnen auf gemeinsamen Radtouren ihr neues Zuhause zeigen. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen drei Initiativen vor: Die Begegnungswerkstatt für Flüchtlinge der Young Caritas in Krefeld, die Initiative Fahrräder für Flüchtlinge FfF in Mönchengladbach, und die Flüchtlingsgruppe des ADFC in Korschenbroich. Es sind nur drei Beispiele, helfende Hände gibt es bei uns in jeder Stadt und in jedem Dorf. Wir Niederrheiner haben eben eine soziale Ader. Und ganz nebenbei fördern diese Fahrradaktionen die Wertschätzung für das Gebrauchte. Die drückt

sich auch in den Repair Cafés aus, über die wir hier vor einem Jahr berichtet haben. Es muss nicht immer das Neueste sein. Der Umgang mit unseren Gästen aus Syrien, Irak und anderen Krisenländern lehrt uns, wieder zu improvisieren, auch das nicht Perfekte zu achten und erinnert uns an etwas, dessen Notwendigkeit wir eigentlich schon lange erkannt haben: Nachhaltiges Leben. Und was ist nachhaltiger als seine Alltags- und Freizeitwege mit dem Rad zu fahren?

Heribert Adamsky

Beitritt auch auf www.adfc.de



Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen, oder per Fax an 0421/346 29 50, oder per E-Mail an mitglieder@adfc.de

ouer per r ax arr 0421/340 29 3	io, odei pei	L Man a	rinigii	0401 - 44	10.00
Name					
Manager a				Calaurita	laba.
Vorname				Geburts	janr
Straße					
PLZ, Ort					
Telefon (Angabe freiwillig)	Beruf	(Angabe freiw	rillia)		
<i>y</i>		, ,	3/		
E-Mail (Angabe freiwillig)					
Ja, ich trete dem ADFC bei. Als Mitglie genieße viele weitere Vorteile, siehe ww			Zeitschr	rift Radwelt	und
Einzelmitglied	ab 27 Ja	hre (56 €)	18	– 26 Jahre	(33 €)
Familien-/Haushaltsmitgliedschaft	ab 27 Ja	hre (68 €)	18	– 26 Jahre	(33 €)
Jugendmitglied	unter 18	Jahren (16	€)		
Bei Minderjährigen setzen wir das Einverständnis o Erziehungsberechtigten mit der ADFC-Mitgliedsch					
Zusätzliche jährliche Spende:	€				
Familien-/Haushaltsmitglieder:					
Name, Vorname				Geburts	jahr
Name, Vorname				Geburts	iahr
reality, volume				O O D G I T C	juin
Name, Vorname				Geburts	jahr
Ich erteile dem ADFC hiermit ein SEPA Gläubiger-Identifikationsnummer: DI Mandats-Referenz: teilt Ihnen der ADF Ich ermachtige den ADFC, Zahlungen von me	E36ADF00000 C separat mit)266847			woleo ich
mein Kreditinstitut an, die vom ADFC auf mei information über den Zahlungseinzug wird eine vereinbart. Hinweis: Ich kann innerhalb von ach des belasteten Betrages verlangen. Es gelter	n Konto gezoger e verkürzte Frist v nt Wochen, begin	nen Lastschrif von mindesten nend mit dem	ften einzul is fünf Kal Belastung	lösen. Für die endertagen v sdatum, die E	Vorab- or Fälligkeit rstattung
Kontoinhaber/in					
IBAN					
BIC I					
Datum, Ort, Unterschrift (für SEPA-Lastschrif	tmandat)				
Schicken Sie mir bitte eine Rechnung.					

Datum Unterschrift

INHALT

Vorworte
Beitrittserklärung des ADFC 4
Inhalt 5
VERKEHR
Radverkehrsanlagen(3) Radschnellwege 6
Radschnellwege, der RS1 8
Snelfietsroutes, Niederlande10
TOURISTIK
Römerradwege 14
Radfahren in den Niederlanden 16
NRW-Radtour 2016 20
Neue ADFC-Regionalkarte
Bett+Bike als App 22
HEINSBERG
Neustart mit Mitgliederversammlung 23
Treffs und Touren
GELDERN/KREIS KLEVE
Veranstaltungen und Touren in Geldern 26
Touren in Kleve27
KREFELD/KREIS VIERSEN
Ansprechpartner und Kontaktadressen 30
Begegnungswerkstatt für Flüchtlinge 31
Neu: Newsletter 32
Radwege an Landstraßen 34
Stadtradeln in Krefeld UND Willich 35
MÖNCHENGLADBACH
Kontaktdaten und Ansprechpartner 46
Nachrichten
Stadtradeln, Rückblick, Ausblick 48
Masterplaner-Projekt Fahrradroute 50
Fahrräder für Flüchtlinge 54
Gewinnspiel "Per Rad zum Park" 57
Neue Planungsdenke Mönchengladbach 58
Tourenplan bis Juli 60

RHEIN-KREIS NEUSS

Wer wir sind $ ext{ iny 6}$	
Flüchtlingsarbeit in Korschenbroich 6	65
Neuss klopft an die Türe der AGFS 6	66
Meerbusch: Klimaschutzpreis für ADFC 6	67
Neu: Rommerskirchener Touren 6	69
Touren und Termine	81
Service 8	85
Fördermitglieder 8	86

Titelbild: Der niederländische Radschnellweg F35



Impressum

Rad am Niederrhein (RaN)

Das Magazin für Fahrradfahrer der Region

Anschrift Erftstraße 12, 41460 Neuss

Herausgeber ADFC Rhein-Kreis Neuss, ADFC Krefeld/Kreis Viersen, ADFC Mönchengladbach

Redaktion Heribert Adamsky, Andreas Domanski, Dirk Rheydt

E-Mail redaktion@radamniederrhein.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen Hans-Gerd Leijser Telefon 02161 673271

E-Mail kontakt@radamniederrhein.de

Layout iD Design, Mönchengladbach und Heribert Adamsky, Neuss

Auflage 10.000

Verbreitung Kreis Heinsberg, Kreis Kleve, Krefeld, Mönchengladbach, Rhein-Kreis Neuss, Kreis Viersen

Erscheinen März, Juni, September

Mediadaten www.radamniederrhein.de

Radverkehrsanlagen (3): Radschnellwege

Der AGFS-Kongress tanzt den RSW

VON THOMAS M. CLASSEN

Ein Kongress mit 600 Teilnehmern und ein Thema, das Fahrradfahrer und Radverkehrsexperten bewegt, wie lange nichts: Radschnellwege (RSW) sind in aller Munde. Dazu eine geführte Tour über elf erste RS1-Kilometer.

Peter London, zuständig für Radverkehr im NRW-Verkehrsministerium und Mitglied im hohen Arbeitsausschuss 2.5 Anlagen des Fußgänger- und Radverkehrs der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV),

einfach angefangen mit dem Bau erster snelfietsroutes, haben ausprobiert was geht und gut ist - und irgendwann haben wir dann auch unsere Standards entwickelt." Frei nach diesem Motto hat man jetzt mit dem Bau des bundesweit

alte Photos In Proceedings of the Photos In Procedure of the Photos In Proc

RS1 auf dem Gebiet von Mülheim an der Ruhr

brachte es im Februar beim AGFS-Kongress auf den Punkt: "Wir haben noch keine endgültigen Standards, arbeiten aber daran und sind auf einem guten Weg."

Das muss gar nicht so falsch sein, denn viele Jahre früher haben die Niederlande ähnlich angefangen, wie Ineke Spapé, Radverkehrsexpertin an der Universität im niederländischen Breda, in ihrem Referat vor dem Kongress scherzhaft formulierte: "In Deutschland müssen zuerst die Vorschriften gemacht werden und dann dauert es lange, bis gemacht werden kann. Wir haben

ersten. qut hundert ≝ Kilometer langen Rad-ਤੂ schnellwegs RS1 be-g gonnen. Das kürzlich fertig gestellte elf Ki-of lometer lange Teilstück zwischen Mülheim-Hauptbahnhof und Uni Essen erfüllt die meis-Essen erfüllt die meisten Anforderungen des Arbeitspapiers "Einsatz und Gestaltung von Radschnellverbindungen" der FGSV (siehe Kasten rechts). Mit elf Kilometern Länge ist er mehr als doppelt so lang, wie die mindestens gewünschten fünf. Mit seiner Breite von vier Metern erfüllt der

RS1 zwischen Mülheim und Essen ein wichtiges Kriterium, das auch in den Niederlanden die Messlatte für Zweirichtungs-Radschnellwege ist.

Der RS1 zeigt aber auch die Schwächen der noch nicht ausgereiften Vorschrift auf. Ein Teilstück ist nicht asphaltiert, nur mit wassergebundener Decke ausgestattet. Ein KO-Kriterium für viele Pendler, denn bei nassem Wetter "saut" sich der Fahrradfahrer ein und bei längerer Trockenheit staubt es gehörig.

Eine Mittellinie ist nicht vorgeschrieben und wird es auch nicht geben. Die geforderte

Trennung zum Fußverkehr ist baulich erfüllt, schwächelt aber, weil viele Fußgänger, vor allem Jogger, sich lieber auf der glatten Radspur bewegen, als auf ihrem "stolprigen" Fußweg.

Es stört nur (noch) eine einzige Kreuzung am Krupp-Gelände, aber auch der Berthold-Beitz-Boulevard wird demnächst überbrückt. Nennenswerte Steigungen gibt es nicht und die rote wegweisende Beschilderung nach Landes-Standard (HBR NRW, siehe Bild rechts) ist ok.

Die Probefahrt mit einigen Dutzend Teilnehmern des AGFS-Kongresses über den Mülheim-Essener RS1-Abschnitt ließ erahnen, wie die Zukunft auch im deutschen Radverkehr aussehen kann. Die Novelle des Straßen- und Wegegeset-

zes NRW, die Landes-Radschnellwege Landesstraßen gleichstellt, kann ein Meilenstein auf dem Weg zu einem gleichberechtigten Radverkehr sein.

Im seinem Kongress-Schlusswort versprach NRW-Verkehrsminister Michael Groschek, dass der Radschnellweg Ruhr definitiv in voller Länge von 101 Kilometer realisiert wird. Das haben 600 Kongressteilnehmer mit großem Beifall quittiert, werden ihn aber auch immer wieder gern an seine Worte erinnern.



Beschilderung nach HBR NRW



Sightseeing bei der geführten Exkursion über den RS1.

Standards oder Kriterien für Radschnellwege

Eigentlich sollten die RaN-Leser hier eine Gegenüberstellung der deutschen und niederländischen Radschnellweg-Anforderungen finden.

Das haben wir nicht geschafft, weil es das FGSV-Arbeitspapier 284/1 "Einsatz und Gestaltung von Radschnellverbindungen" immer noch nur auf Papier gibt und wir noch auf die Post warten.

Wir reichen das nach, in der nächsten RaN und schon vorher unter www.rsw.adfc-mg.de.

Kriterien

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkeltr des Landes Nurstflem Wootlalen



- stlänge von 5 Kilometern wünschensv
- le Bevorrechtigung / planfreie Führung an

- ung nach den Himwei en Radverkehr in NRW
- leuchtung (außerorts
- näßige(r) Reinigung und Winterdienst ten von Einbauten (Ausnahme Querungshilfen für den
- vice (evtl. Luftstationen, Rastplätze mit Abste ktuelle Überdachung als Regenschutz, etc.)

Folie aus dem Kongress-Vortrag von Peter London

Der schnellste Weg durchs Revier

RS1 Radschnellweg Ruhr

VON PROF. PETER VERMEULEN UND HELMUT VOSS

Vom Mülheimer Hauptbahnhof bis zur Uni Essen kann man schon mal Probe fahren. Die ersten elf Kilometer sind fertig. Die Planer der Stadt Mülheim an der Ruhr als Gastautoren über "ihren" RS1.

Im 2-km Einzugsbereich der 101 km langen Radwegtrasse zwischen Duisburg und Hamm leben 1,65 Millionen Menschen, arbeiten 430.000 und studieren 150.000.

Vor 150 Jahren baute die private Rheinische Bahngesellschaft ihre Ruhrgebietsstrecke von



Auf dem RS1 zwischen Mülheim und Essen

Meerbusch bis Dortmund. Mit dem Niedergang der Stahlindustrie wurde sie zwischen Duisburg und Bochum 2002 weitgehend stillgelegt.

Schon da wurde der Bau eines Fuß- und Radweges angeregt. Im Jahr 2010 wurde der erste Abschnitt von der Essener Innenstadt bis Essen-Schönebeck durch den Regionalverband Ruhr (RVR) gebaut, und seit November 2015 kann man vom Essener Universitätsgelände bis zum Mülheimer Hauptbahnhof durchradeln. Damit steht erstmals eine direkte, nahezu kreuzungsund autofreie, 11 km lange Radverbindung der Innenstädte von Mülheim und Essen zur Verfügung.

Besonderheit dieser Strecke ist, dass durch den Bau eines separaten Fußweges und eines alltagstauglichen, asphaltierten, 4m breiten Radweges der erste Teilabschnitt des RS1 mit Radschnellwegstandard realisiert wurde. Der RVR beabsichtigt, nun auch den älteren Abschnitt in Essen entsprechend zu ergänzen.

Der Weiterbau durch die Mülheimer Innenstadt soll in 2018 bis zur Hochschule Ruhr West fertiggestellt sein. Der Brückenschlag über die Ruhr in den Stadtteil Broich zum RuhrtalRadweg nutzt dabei das historische Eisenbahnviadukt. das Wahrzeichen für den RS1 ist und bleiben kann. Zusammen sind die beiden Abschnitte nur 1,6 km lang, jedoch von zahlreichen denkmalgeschützten, aber sanierungsbedürftigen Brücken geprägt. Eine Finanzierung in Höhe von rund 12,2 Millionen erfolgt durch verschiedene Landesprogramme und den RVR. Die Stadt Mülheim sichert den Grunderwerb und ist Bauherr. Da die Trasse in Hochlage durch einen hochverdichteten Innenstadtbereich führt und geschützte Freiräume verbindet, erfüllt sie im Status Quo (offene Schotterfläche) eine wichtige Funktion für den Biotopverbund. Die Vereinbarkeit des Radschnellweges mit der Biotopvernetzung wird deshalb auch in der Hochlage durch sogenannte Stepping Stones (Trittsteine) gewährleistet.

Zeitgleich wird durch den RVR die Fertigstellung eines weiteren Bauabschnitts bis zur Stadtgrenze Duisburg vorbereitet. Für den Weiterbau des Weges auf Duisburger Stadtgebiet bis zum Rheinpark und zur linken Rheinseite gibt es noch keinen verbindlichen Zeitplan. Der linke Niederrhein und hier insbesondere die Stadt Krefeld mit ihrer geplanten Hochpromenade haben die Chance, durch ein eigenes Projekt an den RS 1 anzuknüpfen.

Für Mülheim an der Ruhr ist der RS 1, der von Ost nach West mitten durch die Stadt verläuft ein Rückgrat für das Radwegenetz. Von Norden nach Süden durchzieht der Ruhrtalradweg die Stadt, Schnittstelle ist Stadtmitte. Für Mülheim an der Ruhr kommt es darauf an, in den nächsten Jahren die Zugänge zu den Fernradwegen herzustellen und so ein autofreies Radwegesystem auszuhauen.



Snelfietsroutes gibt es in den Niederlanden seit 2006

Länger, schneller, breiter

VON BART CHRISTIAENS

Was in Deutschland hauptsächlich für Autobahnen gilt, wird bei unseren Nachbarn längst auch für Fahrradrouten angewandt. Gastautor Bart Christiaens, Fietsersbond-Mitglied und Inhaber des Planungsbüros Tibs für nachhaltige Mobilität im niederländischen Breda, berichtet.

In den Niederlanden wird immer mehr, schneller und über größere Entfernungen Rad gefah-

ren. Es besteht großer Bedarf, die Fahrrad-Infrastruktur so zu optimieren, dass der Radverkehrsfluss und die Sicherheit für Fahrradfahrer verbessert wird.

Radschnellwege sind qualitativ hochwertige, direkt geführte und leistungsstarke Verbindungen zwischen Kreisen, Kommunen, Gewerbegebieten und innerhalb städtischer Räume oder in das Umland von Städten. Sie wurden und werden gebaut, um das Potenzial des Radverkehrs unter Berufspendlern zu steigern und, um den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren. In den letzten Jahren wird auch mehr die gesundheitliche Bedeutung von Radschnellwegen gesehen.

Für die Stadt- und Verkehrsplaner bieten Radschnellwege die Chance für neue Raum- und Verkehrsstrukturen, -politik und -marketing. Radschnellwege haben ein sehr positives Kosten-Nutzen-Verhältnis, niedrige Baukosten im Vergleich zu Autostraßen und positiven Effekte für Gesundheit, Klima, Luftqualität und Lärmreduzierung. Die Kosten pro Kilometer Radschnellweg liegen

zwischen 0,5 und 2 Millionen Euro, abhängig dabei von der Notwendigkeit, Brücken und Tunnel zu bauen oder auch Grundeigentum zu erwerben. Die meisten Radschnellwege in den Niederlanden haben heute eine Länge von 15 bis 20



300 Kilometer sind fertig oder in Bau, 600 Kilometer in Planung. Für weitere 600 Kilometer mögliche Radschnellwege wird die Machbarkeit untersucht (werden).

Kilometer. Durch das Aufkommen von Speed-Pedelecs werden zukünftig auch längere Strecken entstehen. Mehrere Kommunen werden verbunden, wie beispielsweise mit dem F35 zwischen



Wo ein Verkäufer ist, gibt es auch einen Käufer.

Frühjahr / Sommer ...
... eine gute Zeit,
Ihre Immobilie zu veräußern.
Stressfrei zum besten Preis.



pauly-immobilien.de

immobilien

Düsseldorf 0211 68 78 14 02 · Köln 0221 56 91 03 99 Mönchengladbach 02161 56 62 40

Enschede, Hengelo und Almelo, parallel zur A35. Die Nummerierung ist kein Zufall, wenn es passt, erhalten unsere Radschnellwege die gleiche Ziffer wie eine nahe Autobahn.

Radverkehrspolitik seit den Fünfzigern

Seit den 1950er-Jahren wird in den Niederlanden verstärkte Radverkehrspolitik gemacht. Straßen in Städten, Dörfern und über Land fahrradfreundlich umgestaltet. Neben Hauptverkehrsstraßen wurden Fahrradwege gebaut und auf anderen Straßen, auf denen viele Radfahrer unterwegs sind, Fahrradstraßen, -streifen oder -schutzstreifen angelegt. Auch sind viele separate Fahrradstrecken realisiert worden. Im Laufe der Jahre hat das die Unfallstatistik mit Radfahrern stark verbessert.

2006 hat Verkehrsministerin Karla Peijs das Projekt Fileproof (denglisch etwa Staucheck, Anmerkung der Redaktion) ausgeschrieben, um intelligente und innovative Ideen zur Staureduzierung zu entwickeln. Der Fietsersbond, unser niederländischer ADFC, hatte als Idee den Bau von Radschnellwegen vorgeschlagen. Das Ministerium hat viele Autoprojekte aufgenommen, aber auch die Planung von fünf neuen Radschnellwegen finanziert. In 2008 stellte das Parlament zehn Millionen Euro zur Verfügung, um zwei Radschnellwege zu realisieren und zwischen 2009 und 2015 21 Millionen für 15 weitere Routen, Auch Provinzen, Kommunen und Städteregionen haben viele Millionen investiert, um gemeinsam die ersten 300 Kilometer Radschnellwege möglich zu machen. Zeitgleich wurden einheitliche Standards für Radschnellwege entwickelt und festgelegt.

Fünf General-Anforderungen

Wie alle wichtigen Fahrradstrecken müssen niederländische Radschnellwege fünf Anforderungen erfüllen: Direktheit, Attraktivität, Komfort, Verkehrssicherheit und Zusammenhang. Der letzte Punkt ist für Radschnellwege sehr wichtig. Die Verbindung von Kommunen, Gewerbe- und auch Erholungsgebieten muss schlüssig sein und die bauliche Ausführung muss von A bis Z einheitlich sein, vom Boden bis zur Beschilderung.

An der Planung und dem Bau von Radschnellwegen sind immer mehrere Behörden beteiligt. Diese Behörden haben viele gleiche Ziele, was Mobilität und Radverkehrspolitik ausmacht, aber auch eigene und unterschiedliche Interessen. Damit ein Radschnellweg möglich wird, müssen alle Behörden am Konzept mitarbeiten, es politisch unterstützen und intensiv zusammenarbeiten, verteilt finanzieren und bauen, dann aber auch vermarkten. Die zentrale Koordination und ein perfektes Prozess-Management in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe sind dabei wichtig.



Greenportbikeway bei Ufterhoek vor Horst-Sevenum

Es genügt nicht einen Radschnellweg "nur" zu bauen. Die Vermarktung ist genauso wichtig, auch die Förderung durch Unternehmen. Man kann einem Radschnellweg einen Namen und ein eigenes Logo geben und eine Kampagne mit attraktiven Aktivitäten starten. Damit haben wir in den Niederlanden sehr gute Erfahrungen gemacht. Nur zehn Kilometer vor der deutschen Grenze, im limburgischen Venlo entstand der Greenportbikeway, eine neue Pendlerstrecke (siehe Kasten unten). Die Leser der RaN haben am 17.04.2016 Gelegenheit zu einer geführten Exkursion per Rad (siehe Touren, Seite 61).

Der Greenportbikeway

Strecke: 11,5 km vom Venloer Gewerbegebiet

Greenport bis Horst-Sevenum Planungsbeginn: 2010

Fertigstellung: 2015

Gesamtkosten: 5.6 Millionen Euro Website: www.greenportbikeway.nl NL-Standards snelfietsroutes: Seite 6







NRWRADTOUR



14. bis 17. Juli 2016

Mit WestLotto das Land erfahren

Anmeldung in jeder WestLotto-Annahmestelle oder unter www.nrw-radtour.de



Schnellwege der Antike

Den Römern nachfahren

Der Neusser Winfried Kessel ist begeisterter Radfahrer und Hobbyarchäologe. Sein Spezialgebiet sind alte Römerstraßen. Und da gibt es viel zu erfahren in unserer Region.



Dömerstraßen waren die "Autobahnen der Antike". Gerne griffen die Römer auf uralte, vorgeschichtliche, natürliche Wegführungen herbergung, sowie Werkstätten, Pferdewechsel, Straßenmeistereien, Straßenpolizei und Zwischenkastelle. In den nachrömischen Jahrhun-

Limesturm (Nachbau) an einer Römerstraße bei Neuss

zurück, die sie dann als "Schnellstraßen" ausbauten. Sie bestechen durch ihre optimale und elegante Führung, erschließen dadurch dem Radwanderer schöne Landschaften mit herrlichen Fernblicken und vermitteln somit beeindruckende Erlebnisse.

Sie waren das Rückgrat des Römischen Reiches und wurden zu den Kulturachsen Europas. Die Straßen dienten, wie heute auch, dem Handel und Reiseverkehr, aber auch dem Truppen- und Nachrichtentransport. Sie hatten eine gut ausgebaute Infrastruktur, wie Gastronomie und Bederten wurden die behauenen Steine des Straßensystems zwar häufig zum Bau von Häusern, Klöstern und Burgen zweckentfremdet. Doch erstaunlich oft findet man die alten Trassen noch heute an Straßen, Wegen oder Hohlwegen.

Das geübte Auge bekommt schnell einen Blick dafiir, sie in der Landschaft zu erkennen. Während der Fahrt fallen oft der erhöhte Damm mit seinen Böschungskanten oder die seitlich sich parallel ziehenden Entwässerungsgräben

und -dämme auf. Diese zu entdecken ist immer wieder ein spannendes Erlebnis.

Sichtbare Zeichen

Manchmal gibt es sogar richtige Landmarken zu sehen. Entlang des Niedergermanischen Limes standen an den Römerstraßen Wachtürme, die auch zur Übertragung von Signalen genutzt werden konnten. Dazu stellten sich Fackelträger auf die hölzernen Galerien oben am Turm und sendeten mit einer Art Morsealphabet Botschaften an den nächsten Wachturm. Die Nach-



Winfried Kessel und sein rotes Fahrrad

bildung eines solchen Limesturms ist südlich des Lagers Novaesium (Neuss) am Reckberg, der alten Römerstraße nach Köln, zu sehen. (Foto linke Seite).

Römische Radtouren zum Nachfahren

Winfried Kessel befährt seit dem Jahr 2005 auf der Grundlage von 100 bis 150 Jahre alten königlich-preußischen Schriftquellen, Karten und Berichten von ihm "wieder entdeckte" Römerstraßen mit dem Fahrrad, und zwar möglichst trassengenau.

Seitdem hat er über 30 Radtouren im Dreieck zwischen Maas und Rhein, von Nimwegen bis Straßburg, Metz und Reims dokumentiert. Alle seine Touren sind digitalisiert und im Internet aufrufbar (siehe Kasten unten).

Sein Ziel ist es, das Kulturgut "Römerstraße" mit dem Rad erlebbar und erfahrbar zu machen und zwar regionen- und länderübergreifend, grenzenlos und europaweit, wie auch schon vor 2000 Jahren!

Römeradwege

Auf Winfried Kessles Website erfährt man alles Wissenswerte über Römerwege. Dort gibt es auch die Touren auf einer Karte sowie zum Download für das Fahrrad-Navi:

www.roemerradwege.de

Seine Touren wurden auch als Links in die Web-Portale www.erlebnisraum-roemerstrasse.de des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) und in www.strassen-der-roemer.eu der Mosellandtouristik Rheinland-Pfalz eingestellt.



Wir liefern Ihnen bequem frisches Biogemüse nach Hause!

3 Schritte zum individuellen Gemüseabo

- Stellen Sie Ihr vierwöchiges Probeabo unter www.lammertzhof.info/ bestellen.html zusammen.
- Wir begrüßen Sie per Telefon und teiler Ihnen Ihre Zugangsdaten für unseren Onlineshop mit.
- Sie erhalten nun wöchentlich frische Bir produkte nach Hause geliefert. Über de Shop können Sie Ihr Abo jederzeit an Ihre persönliche Bedürfnisse anpassen.

frisch und grün lecker und echt Bio aus Büttgen

Einkaufen ganz nach Ihrem Geschmack

Hofmarkt:

Lammertzhof, 41564 Kaarst Mo - Fr 7 - 19 Uhr · Sa 7 - 14 Uhr

Webshop:

Rund um die Uhr www.lammertzhof.info

Telefon: 0 21 31-75 74 70



Radfahren in den Niederlanden ist schön aber auch anders

Vom Fahrrad-Gen und Püntenell

VON THOMAS M. CLASSEN

Oft schauen wir mit gehörigem Neid zu unseren Nachbarn im Westen. Feinste Radverkehrsanlagen und eine Fahrradkultur, die sich über Jahrzehnte entwickelt hat. Aber was ist sonst noch anders, und wie sehen "die Holländer" eigentlich uns als Fahrradfahrer?

Als kürzlich in Mönchengladbach ein städtebaulicher Ideenwettbewerb für die bahnhofsnahe Industriebrache City-Ost ausgeschrieben wurde, beteiligen sich drei Planungsbüros mit unterschiedlichen Konzepten. Nur ein Entwurf berücksichtigt schon in dieser frühen Phase den Radverkehr und plant einen Radschnellweg entlang des vakanten Geländes. Diese Planung stammt aus Rotterdam.

Kein Zufall, denn "die Holländer" haben das Fahrrad-Gen und denken früh an den Radverkehr und nicht erst ganz zuletzt, wenn der verfügbare Platz bereits für Kfz-Verkehr und -Parken verplant ist. "Das war nicht immer so", sagt Paul Hamaekers vom Roermonder Planungsbüro Kragten: "Noch vor etwa 10 Jahren wurde bei uns zuerst die Autofahrbahn und dann Fußgänger- und Radweg geplant. Das hat sich völlig geändert, heute überlegt man zuerst, welchen Raum brauchen wir für fietsers en voetgangers und wieviel bleibt für die motorvoertuigen".

Tansparenz für Bürger

Das ist keine Selbstverständlichkeit. Auch in den Niederlanden müssen sich die Planer mit Anwohnern, Politikern und Lobbyvertretern auseinandersetzen. Aber das ge-

schieht durchaus sehr früh, oft schon vor dem

Schlaue Lösung: Die Hafenpromenade in Roermond ist Einbahnstraße, kann aber, wenn nötig für beide Fahrtrichtungen geöffnet werden. Dann muss die Gastronomie weichen und die Radfahrer nutzen den roten Weg. Kleines Bild: Knooppunt 64 an der Hafenbrücke

Beginn der eigentlichen Planung. Die Beteiligung der Bürger heißt hier *burgerparticipatie* und wird sehr ernst genommen.

Wenn wir Niederrheiner als Gäste mit dem Fahrrad im nahen Limburg unterwegs sind, genießen wir gerne die großzügigen Radwege und die übersichtliche Ausschilderung zur Orientierung. Meist nutzen wir das knooppunt systeem (kleines Bild unten) und fahren nach Zahlen. Ein gutes Gedächtnis oder ein kleiner Zettel reicht. Auf den Infotafeln an jedem Knotenpunkt sieht jeder sofort wo er gerade steht, und

Sehenswürdigkeit wird ausgelassen und wer den Pfeilen folgt, wundert sich über so manchen Schlenker. Direkter und schneller folgt man den LF-Schildern (Bild Seite 18), die Lange-afstands Fietsroutes eignen sich besonders gut für längere mehrtägige Radtouren.

Den nächsten Schritt in die Fahrrad-Zukunft haben die niederländischen Verkehrsplaner schon 1977 begonnen. Da wurde zwischen Til-

> burg und Den Haag als Probeprojekt der erste Radschnellweg der Niederlande fertig gestellt. Aus heutiger Sicht war das ein ziemliches Provisorium, aber immerhin geschah es Jahrzehnte bevor wir allein das Wort Radschnellweg ਕੂੰ lernten. Auf den Seiten 10 und 12 है lesen Sie mehr zur aktuellen Pla-

> nung von *snelfietsroutes*.
>
> Nicht alles ist anders als bei uns. Es gibt auch keine Helmpflicht, es gibt auch die leidige Diskussion zur Helmpflicht, Auch Niederländer fahren mit dem Rad gerne und zu oft bei Rot über die Ampel. Wenn sie erwischt werden, kostet das 90 Euro, also 30 mehr als unsere 60 Furo.

Teures Radwegparken

Dafür kostet das unerlaubte Radwegparken mit dem Auto aber auch sechsmal so viel wie bei uns. Autofahrer sollten wissen, dass iedes Halten auf Radwegen, auch auf aufgemalten Fahrradstreifen (gestrichtelte Linie plus Bodenpiktogramm), verboten ist und mit 90 (!) Euro geahndet wird.

Erlaubt und absolut üblich ist das Nebeneinanderfahren mehrerer Radfahrer. Deutsche werden schnell erkannt, wenn sie auch

hintereinander fahren, wenn es völlig unnötig ist. Auch zwei auf einem Rad sieht man oft, es ist nicht verboten. Benutzungspflicht? Ganz einfach: Wenn es einen Radweg gibt, dann hat der Fahrradfahrer den auch zu benutzen. Und



ruck-zuck ist die Wunschroute erkannt. Nahezu lückenlos weisen kleine grüne Pfeile am Wegesrand mit den Routennummern zum Ziel. Gut zu wissen, diese Knotenpunkt-Routen sind touristisch angelegt, oft autofern und weisen nicht immer den schnellsten Weg. Kein Gasthof, keine

bitte unbedingt nur in der vorgeschriebenen Fahrtrichtung. Was bei uns gang und gäbe ist und kaum geahndet wird, ist in den Niederlanden nicht gern gesehen und wer sich nicht daran hält, wird von entgegenkommenden Radfahrern lautstark darauf hingewiesen, dass er gefälligst die andere Straßenseite benutzen soll. Das



Weitverbreitet: Freies Rechtabbiegen trotz roter Ampel für Fahrradfahrer

gilt selbstverständlich nicht für die großzügigen beidseitigen Zwei-Richtungs-Radwege, die durch gestrichelte Mittellinien auf dem meist roten Radwegpflaster leicht zu erkennen sind.

Getrennte Wege

Außerorts müssen auch bromfietsers auf dem Radweg fahren und der niederländische Mofafahrer macht mit schrillem Hupen auf sich aufmerksam und erwartet (durchaus zu recht), dass ihm schnell Platz gemacht wird, damit er überholen kann. Wie bei uns sind die Regelungen für schnelle E-Bikes und S-Pedelecs in der Schwebe, nicht genaues weiß man noch nicht.

Wegen der hohen Frequenz an Fahrradfahrern haben inzwischen viele Kommunen in Parks und in den Uferbereichen von Flüssen und Seen die Wege für Rad- und Fußverkehr getrennt. Die blauen Fußwegschilder sollten beachtet werden, voetgangers lassen sich auf ihren exklusiven Wegen nur ungern von fietsers belästigen. Weit verbreitet an Ampelkreuzungen

sind die blauen Schilder rechtsaf voor fietsers vrij (Bild unten), hier dürfen Fahrradfahrer getrost - aber nicht sorglos - trotz Rotlicht, rechts abbiegen. Beachtlich sind die vielen kleinen Fahrradampeln, neuerdings oft mit LED-Kranz, der dynamisch die Wartezeit bis grün anzeigt. Anforderungsdrücker sind nicht selten aber in



Grünanforderung mit LED-Kranz zur Anzeige der Wartezeit



LF-Routen für längere mehrtägige Radtouren.

der Regel komfortabel angebracht - und anders als bei uns, bewirken sie oft ein schnelles Grün statt lange Wartezeit. Einbahnstraßen dürfen von Fahrrädern fast immer in beide Richtungen befahren werden, trotzdem ist es nur erlaubt, wenn unter dem blauen Einbahnpfeil das weiße Zusatzschild uitgezonderd mit dem Fahrradpiktogramm hängt.

Wer als Tourist in den Niederlanden unterwegs ist, stellt überrascht fest, dass in fast allen Restaurants und Gaststätten kostenloses



Niederländische Gastronomiekultur

WLan, das hier WiFi heißt, zur Verfügung steht. Mit Smart Phones können diverse Apps zur Routenplanung und -navigation verwendet werden (siehe Kasten unten).

Das Gegenstück zu unserem ADFC ist der niederländische Fietsersbond, der eine kostenlose Routen-App anbietet. Das Fietserbond-Kartenmaterial wird laufend von vielen freiwilligen Helfern gepflegt und ist daher stets aktuell zur Tourenplanung geeignet. Mit der Zusatz-App Meldpunt kann jeder Mängel an Wegen, Schildern oder Ampeln melden, die Fietserbond-Zentrale leitet alles an die richtige Stelle weiter.

Der ANWB entspricht von den Diensten her unserem ADAC, bedient aber landesgerecht nicht nur Automobilisten, sondern auch Radfahrer, Wanderer, Reiter und Wassersportler. Der heutige Koninklijke Nederlandse Toeristenbond ANWB wurde ursprünglich als Algemene Nederlandse Wielrijdersbond (Radfahrerverbund) gegründet, was in der Abkürzung erhalten geblieben ist.

Der ANWB ist in den Niederlanden für die Wegweiserbeschilderung zuständig, inklusive

der Radwegschilder. Auch der ANWB bietet eine Touren-App an. und wer die guten alten Papier-Fahrradkarten bevorzugt, wird in einem seiner unzähligen Shops sicher fündig.

Unsere Gastgeber nutzen ihre mobiels auf dem Fahrrad fast nur am Ohr - aber das gern und oft. Die Strecke haben sie im Kopf oder auf



Niederländische Fahrradkultur

einem kleinen Zettel am Lenker, mit den Knotenpunktzahlen, siehe vorne im Text. Ach ja, Telefonieren auf dem Rad ist in den Niederlanden nicht verhoten.

Hollandräder Fehlanzeige

Es ist schön und praktisch, wenn man die Landessprache beherrscht, aber zumindest in Limburg kaum nötig, da hier viel und gut Deutsch gesprochen wird. Mit einer Ausnahme, unser Hollandrad kennt in Holland kein Mensch. Und wer sich dort beim Radiohören über das häufig benutzte Wort püntenell wundert, dem sei erklärt, dass dies schlicht und ergreifend die niederländische Internetendung .nl meint.

Touristeninformationen:

VVV (Fremdenverkehrsbüros) www.vvv.nl Fietsershond www.fietsershond.nl ANWB www.anwb.nl

Apps zur Tourenplanung:

www.fietsersbond.nl/apps www.anwb.nl/mobiel/fietsen

Auf der NRW-Radtour den Niederrhein erfahren

1000 Teilnehmer erwartet

WestLotto und die Nordrhein-Westfalen-Stiftung richten zum achten Mal die NRW-Radtour aus. In diesem Jahr wird das Fahrradparadies des Niederrheins erfahren. Für den reibungslosen Ablauf sorgen ADFC, DRK und Polizei.

Auf rund 250 Kilometern werden unterwegs ausgesuchte Kultureinrichtungen und Naturschutzgebiete von den Radfahrern angesteuert, die von der NRW-Stiftung mit Lotterieerträgen von WestLotto unterstützt wurden. Ein zusätzliches Highlight sind die großen "Sommer Open Air"- Konzerte, die WDR 4 abends an den Etap-

einem Stopp in Kempen wieder in Rheinberg.

Zu den Natur- und Kulturprojekten, die von der NRW-Stiftung mit WestLotto-Erträgen gefördert werden und an der Route liegen, gehören etwa das Schloss Moyland in Bedburg, das Baudenkmal "Schacht IV" der Zeche Rheinpreußen in Moers, das Naturschutzgebiet Fleuthkuhlen

in Issum, die Stiftsbibliothek in Xanten oder das Haus Koekkoek in Kleve. Unterwegs sorgen die Tour-Scouts des ADFC, der DRK-Sanitätsdienst und eine Motorradstaffel der Polizei für einen reibungslosen Ablauf.

Der Simplon-Reparaturservice hilft bei Pannen und Rosbacher organisiert kostenfreie Getränkestopps auf der Strecke. Die Teilnahmegebühren für eine Tagesetappe liegen bei zehn Euro,

für die komplette Viertages-Tour einschließlich Übernachtungen, Verpflegung und weiteren Leistungen zwischen 155 und 315 Euro. Anmeldungen sind ab 16. März bei allen WestLotto-Annahmestellen oder unter der Homepage www. nrw-radtour.de möglich. Für Rückfragen steht zudem die Projektorganisation KOM3 mit dem NRW-Radtour-Telefon unter 0180/500 15 95 (14 Cent pro Minute, max. 42 Cent aus Mobilfunknetzen) montags bis freitags von 10 bis 16 Uhr zur Verfügung.

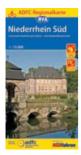


Die NRW-Tour rollt auch wieder in diesem Jahr

penzielen für alle Interessierten bei kostenlosem Eintritt veranstaltet.

Die NRW-Radtour 2016 führt am ersten Tag von Rheinberg über Kevelaer nach Kleve. Die zweite Etappe verläuft über Emmerich am Rhein und Rees bis nach Xanten zum Archäologischen Park Xanten (APX). Dann geht es am dritten Tag nach Pausen in Alpen und Voerde und gemeinsamer Fährfahrt in Walsum zum Kastellplatz nach Moers. Nach insgesamt rund 250 Kilometern endet die Tour am Sonntag, dem 17. Juli nach

ADFC Fahrrad * Sternfahrt NRW Sonntag, 8. Mai 2016 Wesel ALLE AUFS RAD – RÄDER FÜR ALLE! Dortmund Bottrop www.adfc-sternfahrt.org Oberhausen Essen Mülheim Duisburg Krefeld Heiligenhaus Velbert Tönisvorst Wülfrath Willich Ratingen Düsseldorf Wuppertal Meerbusch Kaarst > Korschenbroich Erkrath Haan Remscheid Neuss <u>Mön</u>chengladbach Solinger Hilden Langenfeld Wermelskirchen Jüchen Grevenbroich Dormagen Monheim Burscheid **L**everkusen Bergisch Gladbach Köln 💥 DIE DEMO FÜR EIN FAHRRADFREUNDLICHES NRW: Sternförmig nach Düsseldorf, neue Innenstadtroute Zwei Tunnel, zwei Rheinbrücken, 5.000 Highlights SternCHENfahrt für Kinder wieder dabei!



ADFC-Regionalkarte Niederrhein Süd

Die Hauskarte des ADFC zwischen Rhein und Maas wurde im Winter komplett überarbeitet und kommt nun in der aktualisierten fünften Auflage heraus. Zu den Highligts zählen die neuen Knotenpunktnetze im Rhein-Kreis Neuss und im Kreis Viersen, die Standorte des flexiblen Verleihsystems NiederrheinRad, Stadtbahntrassen und aktuelle Serviceinformationen zum Verkehrsverbund Rhein-Ruhr. In gewohnt hochwertiger Qualität aus wetter- und reißfestem Papier kommt sie voraussichtlich im Mai in den Handel. In der nächsten Ausgabe werden wir sie ausführlich vorstellen.

Bett+Bike jetzt elektronisch

Beim beliebten Verzeichnis fahrradfreundlicher Gastbetriebe bricht das papierlose Zeitalter an. Statt des schweren Katalogs gibt es nun die Bett+Bike-App für mobile Geräte. Kostenfrei in der iPhone-Version im App-Store bei iTunes und in Kürze auch in der Android-Version im Play Store. Die Bett+Bike-App zeigt Ihnen alle fahrradfreundlichen Gastbetriebe und Campingplätze sowie alle radsportfreundlichen Bett+Bike Sport-Betriebe in Ihrer Umgebung auf einer Karte an. Die Bett+Bike-App enthält tagesaktuelle Daten und ist auch offline verfügbar (Ortung mittels GPS). Natürlich können Sie die richtige Unterkunft für Ihre Radreise auch im Internet finden: www.bettundbike.de





Mitgliederversammlung des ADFC Kreis Heinsberg

Küssen wir Dornröschen wach!

VON CONNY BOXBERG

Einige Leser aus dem Kreis Heinsberg werden sich wundern, warum sie die Rad am Niederrhein per Post zugestellt bekommen. Was soll das, woher haben die meine Adresse oder warum bekomme ich die erst jetzt?!

Es sind die ADFC Mitglieder aus dem Kreis Heinsberg, die zukünftig dreimal im Jahr diesen kostenlosen Service in Anspruch nehmen können. Für alle anderen Interessierten liegt die Zeitschrift in diversen Fahrradgeschäften im Kreisgebiet aus.



Christiane Kubatta und Conny Boxberg

Leider gibt es derzeit keinen Aktivenkreis des ADFC im Kreis Heinsberg. Als Ansprechpartner wurde auf der Internetseite an den Landesverhand verwiesen, aber was kann man aus Diisseldorf bewirken? Es ist ja als Einwohner schon fast unmöglich einen Überblick über das Kreisgebiet zu erlangen. Mit seiner Ausdehnung von 42,8 Kilometern in west-östlicher Richtung und 32,6 in nord-südlicher Richtung gehört der Kreis Heinsberg zu den mittelgroßen Flächenkreisen in NRW mit einer Fläche von knapp 630 KM².

Als Fahrradfahrer hat man durch die geographische Lage natürlich auch einen riesigen Vorteil: Sind doch 78 KM der 171 KM langen Kreisgrenze gleichzeitig die deutsch-niederländische Grenze. Das Knotenpunktnetz, das in anderen Regionen gerade hart erkämpft wird, ist seit mehr als 10 Jahren etabliert. Der Heinsberger Tourist Service e.V. pflegt das 500 KM umfassende Radwegenetz. Von den 90 vorhandenen Knotenpunkten im Kreis Heinsberg sind 25 mit Kno-

tenpunktnetzen aus Nachbarregionen vernetzt. An jedem Knotenpunkt befindet sich eine Tafel, die es jedem leicht macht, sich zu orientieren.

Soweit so gut, für die Freizeitradler. Das ist auch prima, aber reicht uns das?

Warum nutzen im Kreis Heinsberg so wenige das Fahrrad, obwohl hier ein so gut ausgeschildertes Radwegenetz vorliegt? Wie sieht es morgens um 8 Uhr vor den Schulen aus? Können Schulkinder ihren Schulweg selbständig zurücklegen oder ist das Verkehrschaos durch "Elterntaxiaufkommens" zu unübersichtlich für I-Dötzchen? Sind die Radwege aus dem beschriebenen Knotenpunktnetz tatsächlich Radwege oder eher Wege, die man mit dem Fahrrad relativ gut fahren kann? Wird man als Fahrradfahrer überhaupt wahr- bzw. ernstgenommen oder überlässt man dem Autoverkehr lieber die Vorfahrt, weil der Blick auf Radfahrer in den Städten und Gemeinden noch nicht wirklich geschult ist?

Wir, Christiane Kubatta und Conny Boxberg, möchten gerne im Kreis Heinsberg die Fahrradfahrer wieder enger zusammenbringen. In Städten wie Mönchengladbach, Köln und Wuppertal kann man beobachten, was organisierte Fahrradfahrer bewirken können. Christiane ist erfahrene Fahrradtourenleiterin. Sie wird regelmäßig Radtouren anbieten. Ich werde mich darauf konzentrieren. Stammtische zu moderieren und Verwaltungstätigkeiten zu übernehmen.

Wer Lust hat über Fahrradthemen zu klönen. gemeinsame Radtouren zu unternehmen, Fahrradaktionen zu organisieren, ist herzlich eingeladen an unserem Fahrradstammtisch oder an unserer Mitaliederversammlung (siehe Seite 24) teilzunehmen. Wir freuen uns auf Euch und das was im Kreis Heinsberg entstehen wird!

KREIS HEINSBERG

Treffs und Veranstaltungen

Terminkalender

Mitgliederversammlung des ADFC Heinsberg

Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen!

Donnerstag 14. April, 19:30 Uhr Städt. Kindergarten "Adolf-Kolping-Hof", Adolf-Kolping-Hof 1, 41812 Erkelenz

Klönen und Fachsimpeln

Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen!

Ab Juni, an jedem letzten Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr

An den geraden Monaten: Erkelenz im Gran Canyon, Kölner Straße 65 (am Bahnhof),

An den ungeraden Monaten: in Wegberg bei Japi's Bistro (Rathausplatz).

Tourenleiterin

Christiane Kubatta 0177-7137851 christiane.kubatta@ADFC-HS.de

ADFC-Kontakt

E-Mail kontakt@ADFC-HS.de www.ADFC-HS.de Facebook www.facebook.com/adfc.hs



Schon seit 10 Jahren: Knotennetz im Kreis Heinsberg

Sonntag, 10. April **Erkelenz** Streifzug Flachsmusem/ Mühlenbesichtigung

50 km, leicht (15-18 km/h)

Durch das Marienviertel radeln wir in Richtung Oerath, Schwanenberg, Lentholt und Wegberg-Beeck. Hier besteht die Möglichkeit, kurz einen Streifzug durch das Flachsmuseum zu unternehmen. Anschließend radeln wir weiter zur Schrofmühle. Sie ist die einzige funktionstüchtige Getreide- und Ölmühle im Rheinland. Unsere Rückfahrt führt uns durch den Hardter Wald oder Merbeck zum Ausgangsort nach Erkelenz.

13 Uhr, Erkelenz Markt (am Glockenspiel), Christiane Kubatta



Unterwegs im Kreis Heinsberg

Sonntag, 24. April Tour zum "indeland"

55 km, leicht (15-18 km/h)

Die Hinroute führt uns von Erkelenz aus über Lövenich, Gut Magdalenenhöhe, Mersch und Kirchberg, Anschließend radeln wir an der Inde und der Wasserburgenroute, dem Rurradweg entlang in Richtung Heimat.

Erkelenz

10 Uhr, Erkelenz Markt (am Glockenspiel), Christiane Kubatta

KREIS HEINSBERG

Sonntag, 1. Mai 2016 Erkelenz Maibaumfahrt

50 km, leicht (15-18 km/h)

Geplant ist eine Rundtour durch Felder und kleine Ortschaften im Kreis Heinsberg, wo es unterwegs unterschiedliche Maibäume zu besichtigen gibt. Lassen Sie sich überraschen.

10 Uhr. Erkelenz Markt (am Glockenspiel), Christiane Kubatta

Sonntag, 8. Mai 2016, Erkelenz Alt Kaster mit Abstecher

nach Grevenbroich 65 km, leicht (15-18 km/h)

Wir radeln von Erkelenz über Holzweiler. Kirchherten, Königshoven nach Alt Kaster. Ein Rundgang durch den kleinen, historischen Ort inkl. Pause ist geplant. Zurück geht es entlang der Erft in Richtung Grevenbroich, dann Jüchen und Erkelenz.

10 Uhr, Erkelenz Markt (am Glockenspiel), Christiane Kubatta

Sonntag, 22. Mai 2016 Frkelenz Radtour nach Born

50 km, leicht (15-18 km/h)

Richtung Wegberg radeln wir an der Schwalm entlang bis zur Pannenmühle. Dann geht es zum Hariksee und weiter nach Born. Der Borner See ist ein idealer Ort, um sich bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen zu stärken und den Ausblick zu genießen. Zurück radeln wir über Waldniel und mehrere kleinere Orte zum Ausgangspunkt zurück.

13 Uhr, Erkelenz Markt (am Glockenspiel), Christiane Kubatta

Sonntag, 22. Mai Erkelenz/Wegberg

MG

3. Mönchengladbacher **Fahrradsternfahrt**

40 km, leicht (15-18 km/h) Mit Sicherheit mehr Fahrrad fahren

10 km autofrei durch Mönchengladbach

13 Uhr, Erkelenz (Marktplatz)

13 Uhr, Wegberg (Rathausplatz)

Zubringer-Treffpunkte und weitere Infos auf: www.sternfahrt-mg.de

ACHTUNG: Vor jeder Teilnahme prüfen auf www.touren.ADFC-HS.de, ob die Tour stattfindet und der Treffpunkt unverändert ist!

Sonntag, 5. Juni

Erkelenz

Seentour

50 km, leicht (15-18 km/h)

Fahrradtour zum Adolfosee und "Lago Laprello". Beide Seen sind aus ehemaligen Kiesgruben entstanden, einer ist heute ein Angel-und Taucherparadies, der andere ein Naherholungsgebiet in unmittelbarer Nähe zur Heinsberger City. Wir radeln durch Felder und kleinere Orte. Unter anderem Hetzerath, Millich, und Oberbruch, Ein Teil des Weges führt uns auch entlang der Rur. Eine Pause ist im Bootshaus am "Lago Laprello"

13 Uhr, Erkelenz Markt (am Glockenspiel), Christiane Kubatta

Sonntag, 3. Juli überall im Rheinland 25. Niederrheinischer Radwandertag

60 Radrundwege durch 70 Städte Die Route 47 führt von Erkelenz über Wegberg und im Jubiläumsjahr wartet in Mönchengladbach eine besondere Überraschung nicht nur für die jungen Teilnehmer, Die Route 47 führt diesmal durch den BorussiaPark und der Jünter-Club will für eine Überraschung am Radwandertag sorgen, Wir sind schon sehr gespannt, was da am Stadion los

sein wird.



Borussen-Jünter mit Jünter-Rad

Beachten Sie auch die vielen Touren der anderen ADFC-Ortsverbände auf den Seiten weiter hinten in dieser RaN.

GELDERN / KLEVE

Veranstaltungen in Geldern

Die Gruppe "Gelderland" des ADFC bietet monatlich samstags eine Nachmittagstour an. Mit einer durchschnittlichen Geschwindigkeit von ca. 16 km/h ist die Gruppe über eine Gesamtstrecke von ca. 45 km im Großraum Geldern unterwegs. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr am "Drachenbrunnen" auf dem Gelderner Marktplatz, Während der Tour Einkehr zum Kaffeetrinken. Rückkehr gegen 18 Uhr.

Kontakt: ADFC-Gruppe Gelderland,

Heinz-Theo Angenvoort, Tel. 02831 398120 c/o Stadt Geldern, Stadtmarketing und Kulturbüro

Issumer Tor 36, 47608 Geldern Telefon: 02831 398-120 Telefax: 02831 39898120

E-Mail: heinz-theo.angenvoort@geldern.de

Website: www.adfc-gelderland.de.

Samstag, 9. April

Nachmittagsradtour Nr. 2

Geldern, Niersbroek, Hetzert, Wankum, Herongen - Einkehr, "Zur alten Schmiede", Rieth, Westerbroek, Holt, Pont, Geldern 14.00 Uhr

Samstag, 9. April

Fahrradbörse auf dem Marktplatz

Samstag, 7. Mai

Nachmittagsradtour Nr. 3

Geldern, Issum, Sevelen, Kengen, Finkenberg, Saelhuysen, Stenden, Einkehr in Eyll "Ranch House Cafe", Nieukerk, Poelyck, Geldern

14.00 Uhr

Sonntag, 22. Mai

Zur ADFC-Sternfahrt nach Mönchengladbach

Streckenlänge ca. 61 km.

Über den Niersradwanderweg führt die Strecke nach MG-Rhevdt.

Ab dort Teilnahme an der ca. 10 km langen

Weitere Informationen und eventuelle Änderungen auf www.adfc-gelderland.de

Route durch Mönchengladbach. Rückfahrt wahlweise per Bahn, Autoabholung oder mit dem Rad (ca. 54 km). Weitere Infos siehe unter www.sternfahrt-mq.de.

9.00 Uhr ab Geldern

Samstag, 4. Juni

Nachmittagsradtour Nr. 4

Geldern, Veert, Wetten, Winnekendonk, Achterhoek, Kapellen, Hamb Einkehr "das kleine Gartencafé", Niederwald, Aengenesch, Geldern

14.00 Uhr

Samstag 2. Juli

von Geldern nach Kloster Kamp

Besichtigung des Kräutergartens und zurück nach Geldern (aus terminlichen Gründen haben wir die Tagestour auf den Termin im Juli - sonst war diese im Juni - verlegt.) Streckenlänge ca. 85 km.

9.00 Uhr

Sonntag, 3. Juli

Niederrheinischer Radwandertag

Touren und Startpunkte am

gesamten Niederrhein

alle Startpunkte und Details: www.krefeld.de/radwandertag

Samstag, 6. August

Nachmittagsradtour Nr. 5:

Geldern, Wetten, Kevelaer, Keylaer, Wemb, Einkehr "Bauerncafé Winthuis", Twisteden, Lüllingen, Veert, Geldern

14 Uhr

MG

Samstag, 3. September

Tagestour Nr. 3

Streckenlänge ca. 81 km

von Geldern in das Schwalm-Nette- Gebiet bis nach Wegberg. Rückfahrt mit Bus und Fahrradanhänger, Anmeldung erforderlich. Mindestteilnehmerzahl voraussichtlich 20 Personen, max. 36 Personen, Details und Anmeldung: H.T. Angenvoort, Tel. 02831 398-120

9.00 Uhr

Die ADFC-Rad- und Wandergruppe Kleve trifft sich regelmäßig jeden 1. Mittwoch im Monat (außer im August) um 20:00 Uhr im Kolpinghaus Kleve, Kolpingstr. 11, 47533 Kleve. Kontakt: Marianne u. Hans-Gerd Riemann. Tel. 02821/29814.

Da kurzfristige Änderungen bei den Touren nicht auszuschließen sind, wird empfohlen, vor jeder Tour mit der angegebenen Tourenleitung telefonisch Kontakt aufzunehmen. Nach Absprache ist auch Pkw-Fahrradtransport möglich. Bei allen Touren sind Pausen und Einkehrmöglichkeiten vorgesehen, aber auch Selbstverpflegung ist möglich.

Samstag, 9. April Südliche Rotbachroute

ca. 65 km, fast eben, max. 17 km/h Mit dem Auto nach Orsoy. Von dort mit dem Fahrrad entlang des Rheins und des Rothachs nach Dinslaken. Über Oberhausen entlang der Emscher und einer ehemaligen Bahnlinie zurück nach Orsoy. Einkehr: Centro Oberhausen

9.00 Uhr, Kolpinghaus, Marianne u. Hans-Gerd Riemann, 02821 29814

Sonntag, 22. Mai

An Rhein und Linge

ca. 60 km, eben, max. 18 km/h Kolpinghaus - Millingen - Dornenburg Bemmel - Richtung Nijmegen. Über verkehrsarme Wege geht's nach Kleve zurück, Einkehr: unterwegs möglich

10.00 Uhr, Kolpinghaus, Ingeborg und Heinz- Gerd Ritjes, 02821 20280

Sonntag, 5. Juni

Schlösser und Landhausroute Vorden

ca. 50 km, eben, max. 16 km/h Mit dem Auto nach Vorden. Von dort radeln wir zu Schlössern und Landhäusern der Region bei Vorden. Einkehr: unterwegs möglich 9.00 Uhr, Kolpinghaus, Margo u. Peter Knecht, 02821 7116085

Sonntag, 19. Juni

Schermbeck - Marl - Hohe Mark

ca. 65 km, hügelig (ca. 190 Höhenmeter), max. 17 km/h

Mit dem Auto nach Schermbeck. Von dort aus mit dem Rad über eine Bahntrasse nach Holsterhausen und entlang der Lippe nach Marl. Vom Chemiepark Marl geht's zum Naturschutzgebiet Hohe Mark und über ruhige Wege zurück nach Schermbeck.

Einkehr, Nähe Erle

9.00 Uhr, Kolpinghaus, Ingrid u. Clemens Aperdannier, 02821 60283

Samstag, 2. Juli

Industriepark Ulft

ca. 75 km, eben, max. 17 km/h Mit dem Fahrrad geht's über s'Heerenberg zum TOP DRU Industriepark Ulft. Über Gendringen, Anholt und Grieth zurück nach Kleve. Einkehr: unterwegs möglich

9.00 Uhr, Kolpinghaus, Theo Lenzen, 02821 27184

Sonntag, 17. Juli

Versunkene Dörfer

ca. 55 km, fast eben, max. 17 km/h Mit dem Auto nach Lent. Fahrradroute: Lent Valburg, Heteren Driel, Elden, Bemmel, Lent. Einkehr: unterwegs möglich

9.30 Uhr, Kolpinghaus, Karl-Heinz Lenders. 02821 40340

Samstag, 30. Juli

Auf alten Pfaden

ca. 60 km, leicht hügelig, max. 16 km/h Mit dem Auto nach Hünxe, Junkersfeld 3. Von dort mit dem Rad über die Testerberge entlang des Wesel-Datteln-Kanals. Hinter der Lippe weiter über Drevenack zum ehemaligen Treideldorf Krudenburg und durch den Dämmerwald nach Schermbeck, Zurück über Gelen und vorbei am Schloss Gartrop, Bitte Arbeits- oder Gartenhandschuhe mitbringen. Einkehr: in Schermbeck

9.00 Uhr, Kolpinghaus, Gabriele u. Stefan Hermanns, 02821 69863

Radtouren

in und um

Rees











Radwanderkarte kostenios anfordern:

Stadt Rees
Markt 1
46459 Rees
02851-51115
info@stadt-rees.de
www.stadt-rees.de

Kostenloser Routendownload:





Geführte öffentliche Radtouren ab und an Rees



Tag	Datum	Uhrzeit ca.	Ziel	Km
Dienstag	26.04.2016	11.00 – 18.30	Megchelen/NL	41
Mittwoch	04.05.2016	08.45 - 17.00	Bönninghardt, Alpen	37
Sonntag	15.05.2016	13.30 – 18.30	Kalkar	38
Donnerstag	26.05.2016	14.30 – 18.30	Südl. Ortsteile von Rees	30
Mittwoch	01.06.2016	11.00 – 19.00	Emmerich	35
Dienstag	14.06.2016	11.00 – 19.30	Diersfordt, Wesel	50
Sonntag	26.06.2016	11.00 – 19.00	Elverich/Rheinberg	57
Freitag	01.07.2016	11.00 – 18.00	Dinxperlo/NL	42
Dienstag	05.07.2016	08.00 – 19.00	Doetinchem/NL	70
Dienstag	26.07.2016	09.00 – 19.00	Nijmegen/NL	55
Dienstag	02.08.2016	09.00 – 18.30	Tolkamer/NL	40
Dienstag	23.08.2016	09.00 – 19.00	Nijmegen/NL	50
Sonntag	04.09.2016	11.00 – 18.00	Wertherbruch, Hamminkeln	42
Mittwoch	21.09.2016	08.45 – 17.30	Xanten	50

Geführte öffentliche E-Bike-Touren ab und an Rees

Für diese Touren werden 10 E-Bikes kostenfrei zur Verfügung gestellt, so dass nur der normale Preis zu entrichten ist. Die Teilnahme mit eigenem E-Bike ist auch möglich.

Tag	Datum	Uhrzeit ca.	Ziel	Km
Donnerstag	11.08.2016	10.00 – 19.30	Binnenheide, Kevelaer	67
Freitag	12.08.2016	10.00 – 19.30	Isselaue, Aa, Ulft/NL	61
Samstag	13.08.2016	10.00 – 19.30	Breedevoort/NL	75
Sonntag	14.08.2016	10.00 - 19.00	Kloster Graefenthal, Goch	60
Montag	15.08.2016	10.00 – 18.00	Bocholt	50
Dienstag	16.08.2016	09.00 – 19.30	Arnheim	62

Ansprechpartner und Kontaktadressen

Der ADFC-Infoladen Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld

In unserem Infoladen können Sie während der Öffnungszeiten Karten erwerben oder Informationsbroschüren abholen. Zu den aktuellen Angeboten gehören speziell bedruckte Signalwesten und Reflektorbänder.

Sprechen Sie mit unseren ehrenamtlich Aktiven über Ihre Ideen und Vorschläge rund um den Fahrradverkehr.

ADFC Krefeld - Kreis Viersen e.V.

Dreikönigenstr. 38, 47799 Krefeld Telefon 02151 69121 E-Mail adfc.krefeld@web.de www.adfc-krefeld.de geöffnet: Sa. 10.30 – 13.00 Uhr, April - Sept. auch: Do 17 – 18:30 Uhr

Vorstand

Andreas Domanski

Telefon 0152 29500787 andreas@adomanski.de

Jörg Breuer Telefon 0173 2364113 E-Mail jbmbreuer@live.de

ADFC-Fördermitglieder

(Kontaktdaten siehe letzte Heftseite)

- Anstoss e.V., Krefeld
- Eingliederungswerkstatt e.V., KR-Uerdingen
- Fahrradladen Rückenwind, Krefeld
- Zweirad Metternich, Kempen



Gemeinnützige Fahrrad-Dienstleistungen

Radstation im Hauptbahnhof Krefeld

Öffnungszeiten:

Montags - Freitags: 05:30 - 22:00 Uhr Samstags 08:00 - 22:00 Uhr Sonntage und Feiertage 08:00 - 20:00 Uhr Telefon 02151 361619 www.radstationkrefeld.de

Auch Fahrrad- und Rollfietsvermietung, Codierung, Wartung, Reinigung Von Anfang Mai bis Mitte September auch Fahrradvermietung in der Außenstelle am Hülser Berg: Sonntags 10 - 16 Uhr (Reservierungen über die Radstation im Hbf.)

Anstoss e.V. Fahrradladen

Peter-Lauten-Str. 19, 47803 Krefeld Telefon 02151 778063 Dienstags, Mittwochs, Freintags: 14 - 18 Uhr Samstags: 10 - 14 Uhr www.anstoss-krefeld.de Gebrauchträder

Eingliederungswerkstatt e.V.

Fahrrad- und Lederwerkstatt mit Verkauf von Gebrauchträdern Ecke Duisburger Str./Kathreiner Str., 47829 Krefeld-Uerdingen Telefon 02151 885276 www.eingliederungswerkstatt.de

Fahrradcodierung

Bundesweite Datenbank aller Codierstellen: www.fa-technik.adfc.de/code/anbieter

Fahrradkuriere in Krefeld

PEDALEO

02151 606038 Telefon 0172 8831173

Begegnungswerkstatt für Flüchtlinge in Krefeld

Fahrrad macht mobil

Mit Unterstützung der Verkehrssicherheitsberater der Polzei vermitteln erfahrene Helfer Verkehrsregeln. Flüchtlinge werden in die Reparaturarbeiten einbezogen und mit kostenlosen Fahrrädern belohnt.



▼n Krefeld an der Gerberstraße 44 ist im Rah-Imen der youngcaritas-Aktion Fahrrad macht mobil eine Begegnungswerkstatt für Flüchtlinge entstanden. Auf der Eröffnungsfeier am 20. FeZahlreiche Freiwillige um Projektleiterin Sonja Neuwirth nutzten die Veranstaltung zum Kennenlernen und zu weiteren Vorbereitungen.

In etwa 170 gebrauchte Fahrräder wurden

seit Dezember 2015 von Krefelder Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Integrationsprojekts Fahrrad macht mobil für Flüchtlinge gespendet und werden nun von Freiwilligen durchgecheckt verkehrstauglich gemacht. Interessierte Flüchtlinge werden dabei bewusst mit einbezogen. Wer bei der Aufbereitung der Fahrräder mithekommt arbeitet. ein Fahrrad kostenlos.

Alle anderen zahlen



Die Radverkehrskurse werden von Alltagsradlern organisiert und von Dolmeterschern aus den Reihen der Flüchtlinge begleitet.

bruar haben sich bereits etwa 40 Flüchtlinge für den Radverkehrskurs angemeldet, der vor der Ausgabe der ersten Fahrräder obligatorisch ist.

eine geringe Schutzgebühr, die einen Teil der Materialkosten für die Überholung der Fahrräder deckt.



Ein Teil des Projektteams und als Gast Helmut Bott, Verkehrssicherheitsberater der Krefelder Polizei.

In den Radverkehrskursen vermitteln erfahrene Aktive den Flüchtlingen die wichtigsten Verkehrsregeln, weisen aber auch auf Gefahren im Straßenverkehr hin. Teile des Schulungsmaterials wurden selbst erstellt und übersetzt. Technische Unterstützung gab es durch einen Verkehrssicherheitsberatung der Polizei, aber auch Erfahrungen von Alltagsradlern wurden eingearbeitet. Ansprechpartner für die Verkehrskurse ist Karl-Heinz Renner, Telefon 02151 301727, E-Mail renner-krefeld@web.de.





Unter anderem sind folgende Organisationen und Firmen an dem Projekt beteiligt:

Anstoss e.V., AWI-Design, Fahr Rad! AktionsKReis Krefeld, Freie Evangelische Gemeinde, Sozialwerk der Krefelder Christen und natürlich der ADFC.



Viele Helferinnen und Helfer, aber auch zahlreiche Interessenten für gespendete Fahrräder kamen zur Eröffnung.

Info:

Die Begegnungswerkstatt an der Gerberstr. 44 ist jeden Samstag von 10 - 12 Uhr (teilweise auch etwas länger) geöffnet und in der Regel auch mittwochs von 15:30 - 17:30 Uhr. Dort wird auch noch gerne gebrauchsfähiges Zubehör wie Pack- und Lenkertaschen, Schlösser, Ersatzteile und "Bordwerkzeug" entgegengenommen.

Gesucht werden vor allem noch Leute mit guten Kenntnissen der Fahrradtechnik als Anleiter und zur Endkontrolle der Überholungsarbeiten, aber auch Freiwillige, die als Ansprechpartner für Besucher den Schraubern den Rücken freihalten. Wer mitmachen will, kann sich direkt an den Werkstattleiter Christoph Cervantes-Janssen wenden (Tel. 0173 54 52 673) oder an die Projektleiterin Sonja Neuwirth, E-Mail neuwirth@youngcaritas-krefeld.de.



ADFC-Newsletter für Krefeld und den Kreis Viersen

Ab jetzt jeden Monat aktuelle Fahrrad-News auf den Bildschirm! Übersichtlich und lesefreundlich finden Sie in unserem ADFC-Newsletter Wichtiges, Interessantes, Lustiges und Bedeutsames zum Radfahren in Krefeld, im Kreis Viersen und darüber hinaus. Sofort auf www.

adfc-kr.de abonnieren und monatlich kommen frische Fahrrad-Nachrichten per E-Mail ins Postfach. Newsletter verpasst? Auch kein Problem, denn im Newsletter-Archiv auf www.adfc-kr.de können ältere Meldungen nachgelesen werden.

WIR SIND DER VERKEHR!



CRITICAL MASS KREFELD JEDEN LETZTEN FREITAG | 18 UHR HAUPTBAHNHOF KREFELD | HANSASTR.

BIKE FOR YOUR RIGHT



facebook.com/CRITICALMASSKREFELD @CM KREFELD

Kreis Viersen: Radweg an der L361 wird saniert

Rote Liste im Gespräch

Seit fünf Jahren steht der Radweg an der L361 zwischen Tönisvorst-Vorst und Kempen auf der "roten Liste", das heißt in der Mängeldatenbank des ADFC. Viele Gespräche mit der Kreisverwaltung, Straßen.NRW, Lokalpolitikern und der örtlichen Presse waren nötig, bis nun endlich mit der Sanierung des mit Schlaglöchern und Wurzelaufbrüchen übersäten Radwegs be-



Dieser schadhafte Belag an der L361 wird bald erneuert, aber viele andere Schäden machen Radfahrenden das Leben weiterhin schwer.

gonnen wird. Für den südlichen Abschnitt mit einer Baulänge von 1,8 km hat Straßen.NRW 400.000 Euro eingeplant, der nördliche Abschnitt wird erst 2017 saniert. Die Maßnahme ist Bestandteil eines 115 Mio. Euro schweren Erneuerungsprogramms für die Landesstraßen in NRW, wovon aber nur 4,4 Mio. Euro, also gerade mal 3,8 % für die Erneuerung von Rad- und Fußwegen entfallen.

Ebenfalls auf Vorschlag des ADFC wird in diesem Jahr der Rad/Gehweg entlang der Mülhausener Str. auf ca. 1 km Länge zwischen Mülhausen und Grefrath (ehemalige Bundesstraße) erneuert.

Vielerorts kritisiert der ADFC die schleppende Sanierung von Radwegen an Landesstraßen, während Straßen.NRW einräumt, für die zahlreichen erforderlichen Maßnahmen zu wenig Mittel zur Verfügung zu haben. Der für die Prioritätenliste zuständige Regionalrat steht vor der schwierigen Aufgabe, den Mangel zu verwalten. Die Liste enthält für ganz NRW 19 Positionen an Fuß- und Radwegerneuerungen, darunter nur drei Maßnahmen am Niederrhein: die oben genannte an der L361 und zwei in Mönchengladbach.

Es gibt aber noch etliche schadhafte Radwegabschnitte an Landesstraßen unserer Region, für deren Sanierung sich Kommunen, Verbände und Politiker gemeinsam einsetzen müssen.

Auf Initiative des ADEC hat der Arbeitskreis Radverkehr des Kreises Viersen im Februar folgende hat auf Initiative des ADFC sanierungsbedürftige Streckenabschnitte an die AGFS gemeldet, damit sie in die Prioritätenliste des Regionalrats aufgenommen werden:

- L475 St.Tönis Krefeld
- L361 Kaarst Willich-Schiefbahn
- L362 Tönisvorst Kempen
- L29 Diilken Viersen



Fahrräder & Fahrradzubehör Dreikönigenstr. 31 Tel. 02151 24219

8. Stadtradeln in Krefeld ab 5. Juni

Das verflixte siebte Jahr hat das Krefelder Stadtradeln 2015 mit starker Unterstützung durch die Crosstriathletin Pauline Saßerath gut gemeistert. Die erhoffte Steigerung gegenüber dem letzten Jahr wurde leider nicht erreicht.

Das soll und kann aber 2016 für Gesundheit und Umwelt gelingen, denn Pauline Saßerath ist als Promi-Radlerin weiterhin dabei und als neue Promi-Radlerin wurde Aline Focken gewonnen. ausgezeichnet mit Bronze bei der WM im Ringen, NRW-Sportlerin des Jahres und Olympiateilnehmerin für 2016. Wie im letzten Jahr wird Stadtradeln in Krefeld unterstützt durch durch die Sponsoren AWI-Design, der Biobäckerei Schomaker, Lichtpause, dem CinemaxX Krefeld, den SWK und der Sparkasse Krefeld.

Anmeldungen sind schon ab April möglich und Start für die Kampagne ist Sonntag, 5. Juni mit

starken Teams aus Schulen. Unternehmen. Vereinen, der Bürgerschaft und dem Krefelder Stadtrat. Der wird übrigens bei Aktion Stadtradeln



mit gutem Beispiel vorangehen und es ist jetzt schon deutlich geworden, dass Frank Meyer als neuer Oberbürgermeister und Vorsitzender der AGFS ein deutliches Zeichen für fahrradfreundliche Politik in Krefeld und NRW setzt.

Höhepunkte im Stadtradeln-Aktionszeitraum vom 5. - 25. Juni sind am ersten Tag um 11 Uhr die Auftakttour zur Lauvenburg und zum Rhein, am 11.6. um 10 Uhr die GrünGürtel-RadRunde und am 19.6. die Zubringertour zur Sternfahrt in Köln. Weitere Infos unter www.stadtradeln. de und www.aktionsKReis-fahr-rad.de



Das war der Start zum Stadtradeln-Auftakt 2015

3. Stadtradeln in Willich ab 22. Mai

In Willich wird das Stadtradeln zum dritten Mal und zwar vom 22. Mai bis zum 11. Juni stattfinden. Die Auftaktveranstaltung ist in Verbindung mit dem Brunnenfest in Anrath am 22. Mai geplant.

Der Willicher Klimamanager Marcel Gellißen freut sich über das erfolgreiche Abschneiden beim STADTRADELN 2015: "Mein Ziel, das Ergebnis aus dem Vorjahr zu verdoppeln, konnten wir deutlich übertreffen. Dieser schöne Erfolg spornt natürlich an und vielleicht können wir ja nächstes Jahr die 100.000 km knacken."

Im vorigen Jahr wurden im Aktionszeitraum 56.701 Kilometer erradelt und damit das Ergebnis aus dem Vorjahr (21.675 km) weit übertroffen. Im Vergleich zur Autofahrt konnten so mehr als 8,1 Tonnen CO2 (2014: 3,1 t) vermieden werden. Auch die Teilnehmerzahlen konnten deutlich gesteigert werden. Hatten sich 2014 noch 88 Radler am Kilometersammeln beteiligt, so waren es in diesem Jahr bereits 239. Neben dem geleisteten Beitrag zum Klimaschutz gab es für alle RadlerInnen Spaß, Gesundheitsförderung und Mobilität zum Nulltarif.

Informationen zu geführten ADFC-Touren

Wichtige Regeln

Alle Teilnehmer sind für die Verkehrssicherheit ihrer Räder selbst verantwortlich. Der ADFC übernimmt keine Haftung für unterwegs auftretende Schäden, Pannen oder Unfälle.

- Jeder sollte auch Flickzeug, etwas Werkzeug, Kleingeld und eine Regenjacke für die Fälle mitnehmen, die hoffentlich nie eintreten. Der Tourenleiter ist nicht der Mechaniker vom Dienst, im Notfall hilft er aber gern.
- Wir bemühen uns um Rastpunkte, die sowohl Picknick als auch eine Einkehr gestatten. Dies ist aber nicht immer möglich. Da bei Radtouren Hunger und Durst oft plötzlich kommen, sollten alle Teilnehmer immer genügend Proviant und vor allem Getränke mitnehmen.
- Bei Dauerregen oder Unwetterwarnungen kann eine Tour unter Umständen ausfallen. Fragen Sie im Zweifelsfall beim Tourenleiter nach.

Teilnehmerbeiträge

3 Euro pro Person, Mitglieder und Kinder unter 16 Jahren frei. Bitte evtl. Zusatzkosten in den Tourenbeschreibungen beachten!

Schwierigkeitsgrade

- Unsere Radtouren stellen sehr unterschiedliche Ansprüche an die Kondition: Die Bandbreite geht von leichten Touren für Gelegenheitsradler und Familien mit Kindern über ausgedehnte Fahrten, die zwar niht besonders schnell sind, aber Ausdauer erfordern, bis hin zu Touren für Sportliche mit Kondition und Fahrtechnik.
- In den Beschreibungen ist der Schwierigkeitsgrad jeder Tour angegeben. Gradmesser sind Entfernung und Fahrgeschwindigkeit (ohne Wind und Gefälle/Steigungen). Wenn Sie wissen, welche Geschwindigkeit sie auch über längere Zeit problemlos fahren können, können Sie leicht erkennen, welche Tour für Sie geeignet ist.



Die normalen Abendradtouren am zweiten Dienstag im Monat im "gemütlichen" Tempo werden wie bisher mit der bewährten Tourenleitung durchgeführt.

Die sportlichen Touren werden zum offenen Tourentreff ohne ADFC-Leitung. Diese Änderung war aus Kapazitätsgründen notwendig, um neue Aufgabenfelder abdecken zu können. Der sportliche Tourentreff ist von April bis September, jeweils am ersten Mittwoch im Monat. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten auf den ersten Terminen ihre Kontaktdaten austauschen, um ggf. untereinander abzusprechen, wer die Streckenführung übernimmt oder ob spontan vor Ort entschieden wird wo es hin geht.



Kontaktdaten der Tourenleiter(innen)

Jörg Breuer 0173 2364113 jbmbreuer@live.de

Andreas Domanski 0152-29500787 andreas@adomanski.de

Hartmut Genz 0172-2052536 hhgenz@mailbox.org

Reinhard Hilge 02151 4466630 reinhardhilge@unitybox.de

Klaus Hüllenhagen 0170 8352376

Martin van der Koelen 0162 4369250

Peter Könenberg 02151 5698175

Josef Meiners 02151 606837

Jochen Müller 0174 2944745

Alex Mielczarek 02151 710558

Karl-Heinz Renner 02151 301727

Mart Hellie Mellier GE151 50171

Karin Schröer 02151 306296

Uwe Winderling 0173 8957535

Treffs und Veranstaltungen

Terminkalender

ADFC-Radlertreffs

Aktive und Freunde des ADFC treffen sich zum Klönen und Fachsimpeln:

Krefeld:

Am 2. Dienstag im Monat um 19 Uhr Café-Restaurant Gloriette, Westwall 11

Kempen:

Am 2. Donnerstag im Monat 19 Uhr Restaurant Ela. Ellenstraße 6

Mittwoch, 6. April

Krefeld

Sportlicher Abend-Tourentreff

40 km, mittel (22-25 km/h)

Ungeführte Tour; die Strecke wird von den Anwesenden selbst festgelegt.

18.30 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS)

Samstag, 16. April

Kempen

ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt 10.00 - 13.00 Uhr, Kempen, Buttermarkt

Sonntag, 17. April Willich-Neersen Tour des Monats Kreis Viersen

41 km, leicht (15-18 km/h)

Radknotenpunkttour von Willich nach Kaarst. Aktuelle Informationen zur Tour werden in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Unterwegs Einkehr.

11.00 Uhr. Willich-Neersen Schloss. **Hartmut Genz**

Dienstag, 19. April

Krefeld

Abendradtour

25 km, leicht (15-18 km/h)

Im gemütlichen Tempo durch das Krefelder Umland. Von April bis September jeweils am 3. Dienstag des Monats. Gefahren wird in

KREFELD / KREIS VIERSEN

Weitere Informationen und eventuelle Änderungen auf www.adfc-krefeld.de

gemütlichem Tempo, so dass jeder mitkommt. Die Streckenlänge variiert je nach Wetter und Jahreszeit. Die Teilnahme ist kostenlos. In der Regel ja.

18.30 Uhr, Krefeld, VHS

Samstag, 30. April

Krefeld

ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt

10.00 - 13.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leven-Platz (VHS)

Mittwoch, 4. Mai

Krefeld

Sportlicher Abend-Tourentreff

40 km, mittel (22-25 km/h)

Ungeführte Tour; die Strecke wird von den Anwesenden selbst festgelegt.

18.30 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS)

Samstag, 7. Mai

St. Tönis

NRW

ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Verein Apfelblüte e.V.

10.00 - 13.00 Uhr, St. Tönis, Rathausplatz

Sonntag, 8. Mai

ADFC-Sternfahrt Düsseldorf

65 km, mittel (15-18 km/h) Alle auf's Rad - Räder für Alle! Zum neunten Mal pilgern die Fahrrad-Sternfahrer(innen) nach Düsseldorf. Genießen Sie das einzigartige und eindrucksvolle Erlebnis, zu Tausenden in und durch die Landeshauptstadt zur radeln. Zubringertouren starten in Krefeld und Willich-Schiefbahn und stoßen in Meerbusch Büderich auf die anderen Sternfahrer. Ab Belsenplatz geht es mit Polizeibegleitung weiter. Weitere Infos auf adfc-sternfahrt.org Zubringer ab Krefeld (65 km):

12.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leven-Platz (VHS), Jörg Breuer

Zubringer ab Willich-Schiefbahn (ca. 50 km): 12:30 Uhr. am Schiefbahner Fernsehturm. Kontakt: Andreas Domanski

Sonntag, 15. Mai Krefeld Durch das idyllische Angerbachtal

95 km, schwer (15-18 km/h)

Entlang dreier Flüsse in unserer Nachbarschaft. Die Tour führt von Krefeld an den Rhein nach Kaiserswerth (Fähre) und weiter über Ratingen durch das idyllische Angerbachtal (Steigungen!). In Wülfrath (schöne Altstadt) erreichen wir die Niederbergbahntrasse, der wir überwiegend bergab bis Essen-Kettwig folgen. Weiter geht's auf dem Ruhrradweg bis Duisburg. Von dort aus Rückfahrt mit der Bahn. Bei Weiterfahrt mit dem Rad über Friemersheim. Elfrather See nach Krefeld-Zentrum verlängert sich die Strecke auf 120 km. Einkehr in Wülfrath und im Innenhafen Duisburg, Zusatzkosten für die Rheinfähre Kaiserswerth und bei Rückfahrt per Bahn ab Duisburg: VRR-Ticket, Stufe B plus Zusatzticket Fahrrad. Zusätzlicher Einstiegspunkt: Wülfrath.

9.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Reinhard Hilge

Sonntag, 15. Mai Brüggen Tour des Monats Kreis Viersen

36 km, leicht (15-18 km/h)

Unterwegs im Grenzwald. Aktuelle Informationen zur Tour werden in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben. Unterwegs Einkehr.

11.10 Uhr, Burg Brüggen, Burgwall 2, **Hartmut Genz**

Dienstag, 17. Mai Krefeld Abendradtour

25 km, leicht (15-18 km/h)

Im gemütlichen Tempo durch das Krefelder Umland. Von April bis September jeweils am 3. Dienstag des Monats. Gefahren wird in gemütlichem Tempo (15 - 18 km/h), so dass ieder mitkommt. Die Streckenlänge variiert ie nach Wetter und Jahreszeit. Die Teilnahme ist kostenlos.

18.30 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS)

Sonntag, 22. Mai

Zur 3. ADFC-Sternfahrt Mönchengladbach

Zubringertouren aus St.Tönis, Kempen, Vorst und Viersen. Unter dem Motto Mit Sicherheit mehr Fahrrad fahrenfindet zum dritten Mal die Mönchengladbacher Fahrradsternfahrt statt. Autofrei führt eine gut 10 km lange Route, begleitet von der Polizei, über die

MG



Sternfahrt Mönchenaladbach 2015

Hauptverkehrsstraßen der Vitusstadt. Wie im letzten Jahr erwarten wir mehrere hundert FahrradfahrerInnen, die an diesem Tag zeigen, wie wichtig es ist, die Bedingungen für das Verkehrsmittel Fahrrad weiter zu verbessern. Unterwegs treffen wir uns mit weiteren Radlergruppen.

Weitere Infos unter www.sternfahrt-mq.de. Zubringertour ab Kempen, 72 km:

11.30 Uhr. Kempen. Petersstraße 22. Knotenpunkt 10, Jochen Müller Zubringer ab St. Tönis, 66 km:

11.40 Uhr, St. Tönis, Wilhelmplatz, Knotenpunkt 16, Hartmut Genz

Zubringer ab Krefeld, 60 km:

12.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz, VHS, Reinhard Hilge

Zubringer ab Tönisvorst-Vorst, 54 km: 12.20 Uhr, Tönisvorst-Vorst, Marktplatz,

Zubringer ab Viersen, 38 km:

Hartmut Genz

13.00 Uhr, Viersen, Bahnhofsvorplatz, Knotenpunkt 69, Hartmut Genz und Jochen Müller

Weitere Informationen und eventuelle Änderungen auf www.adfc-krefeld.de

Donnerstag, 26. Mai Krefeld **Zum Tetraeder in Bottron**

100 km, mittel (15-18 km/h) Industriekultur im Ruhrgebiet mit besonderen Highlight. Wir starten Richtung Rheinhausen, überqueren den Rhein, und fahren am Rhein-Herne-Kanal zum Gasometer Oberhausen. Neben dem Gasometer passieren wir auch den schiefen Zauberlehrling. Durch das grüne Bottrop geht es zur Tetraeder-Halde. (www.halden.ruhr/tetraeder). Der Anstieg wird belohnt mit einer grandiosen Aussicht auf das Ruhrgebiet mit bekannten Landmarken des Pottswie Zeche Nordstern und Arena Schalke. Der Rückweg führt durch den Bernepark wieder zum Kanal am Rhein entlang über Friemersheim und Uerdingen zurück nach Krefeld. Die Tourenlänge kann durch Rückfahrt mit der Bahn ab Oberhausen oder

Duisburg auf etwa 60 km verkürzt werden. 9.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Reinhard Hilge

Weiterer Einstiegspunkt: Rheinhausen (nach Absprache mit dem Tourenleiter)

Mittwoch, 1. Juni Krefeld, VHS Sportlicher Abend-Tourentreff

40 km, mittel (22-25 km/h)

Ungeführte Tour; die Strecke wird von den Anwesenden selbst festgelegt.

18.30 Uhr, Krefeld, Von-der-Leven-Platz (VHS)

Krefeld Samstag, 11. Juni

ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt

Mit Infostand zum Stadtradeln Krefeld 10.00 - 13.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS)

Sonntag, 12. Juni Krefeld-Fischeln GrünGürtel-RadRunde Krefeld 55 km, leicht (15-18 km/h)

Geführte Tour auf der virtuellen, noch nicht beschilderten Route rund um Krefeld. Wir fahren zum vierten Mal auf der von Nabu. BUND und Grünen geplanten, aber bisher noch nicht beschilderten Route durch Parks und Landschaftsschutzgebiete, aber auch zu einigen kulturellen Sehenswürdigkeiten und durch sehenswerte Stadtteile. Etappenziele sind Linn und Uerdingen, der Elfrather See und der Egelsberg. Dort kehren wir zu einer Pause ein. Anschließend schlagen wir den Bogen über Hüls Richtung Forstwald und zu-

runde Sache



ZWEIRAD RUNDLAUF





Krefeld Philadelphiastraße 155 Tel. 0 21 51 / 2 24 21

Weitere Informationen und eventuelle Änderungen auf www.adfc-krefeld.de

> rück nach Fischeln. Weitere Pausen nach Absprache.

10.00 Uhr, Krefeld-Fischeln, Grundend (Krefeld-Fischeln), Karl-Heinz Renner und Klaus Hüllenhagen

Sonntag, 19. Juni Krefeld-Oppum Zur ADFC-Sternfahrt Köln

80 km, mittel (15-18 km/h)

Geführte Zubringertour über Neuss und Dormagen zu dem Fahrradgroßereignis in der Domstadt. Wir brechen zeitig auf in Richtung Neuss und treffen unterwegs auf die Zubringergruppen aus Neuss und Kaarst. Um 9.30 Uhr startet die Neusser Zubringertour am Hamtorplatz. Sie führt über Dormagen, wo die dortige Radlergruppe hinzu kommt, nach Köln-Chorweiler. Unter dem diesiährigen Motto Straße frei für's Rad!" beginnt, begleitet von der Polizei, um 12.30 die eigentlicheSternfahrt mit Demonstration und Fahrradkorso durch die Kölner Innenstadt. Die Abschlussveranstaltung findet ab 15.00 Uhr auf dem Heumarkt statt.

Die angegebene Tourlänge bezieht sich auf die Zubringertour von Krefeld bis Köln-Stadtmitte inklusive Teilnahme am Fahrradkorso (ca. 10 km) und anschließender Rückfahrt mit dem Zug. Es besteht aber auch die Möglichkeit, mit geführten Gruppen zurück zu fahren bis Neuss, von dort aus weiter mit der Bahn. Die Gesamttourlänge beträgt dann ca. 125 km, ganz zurück bis Krefeld mit dem Rad wären es etwa 150 km.

Weitere Informationen zur Kölner Sternfahrt auf www.sternfahrt-koeln.de

7.30 Uhr, Krefeld, Schönwasserstraße / Bot. Garten, Bankrondell vor Haus Schönwasser, Uwe Winderling

Dienstag, 21. Juni

Krefeld

Abendradtour

25 km, leicht (15-18 km/h)

18.30 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS)

Sonntag, 26. Juni Zum Kölner Dom

80 km, mittel (15-18 km/h)

Wir fahren linksrheinisch nach Düsseldorf welchseln dort die Rheinseite, vorheiam Apollotheater, Rheinturm und Medienhafen und fahren nach Düsseldorf Hamm mit Einkehrmöglichkeit in einem Bauerncafé, Es folgen das Himmelgeister Wasserwerk (kurzer Halt zum Wasser zapfen) und der Ortsteil Urdenbach, von wo aus ein kurzer Abstecher nach Schloss Benrath lohnt. Wir setzen mit der Fähre über den Rhein und es geht über Köln-Nippes zum das Konrad-Adenauer-Ufer. Gegen 15.00 Uhr erreichen wir den Dom. Aufenthalt dort: ca. 2 - 3 Stunden, nach Absprache, Rückkehr mit der Bahn nach Krefeld (stündliche Fahrt). Bei gutem Wetter und auf Absprache kann eine (Teil)-Rückfahrt mit dem Rad bis Dormagen oder Neuss angeschlossen werden; in diesem Fall verlängert sich die Strecke auf 100 bis 110 km.

KÖLN

Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl! Daher verbindliche Voranmeldung beim Tourenleiter per E-Mail oder Telefon bis zum 18.06.2016 erforderlich.

9.00 Uhr, Uwe Winderling

Sonntag, 26. Juni Kreis Viersen

Tour mit dem Landrat

40 km, leicht (15-18 km/h) Bitte Pressemitteilungen beachten 11.00 Uhr. Startort wird noch bekannt gegeben

Sonntag, 3. Juli

25. Niederrheinischer Radwandertag

Auch im Jubiläumsiahr bieten die Städte und Gemeinden am Niederrhein und in den

Niederlanden wieder ein buntes

alle Startpunkte und Details: www.krefeld.de/radwandertag

Rahmenprogramm und eine Tombola an. Die Fahrstrecken sind im gesamten Gebiet zwischen 21 und 84 Kilometern lang. An vielen

Startorten gibt es ein Unterhaltungsprogramm, Informationsstände und gastronomische Angebote. Es finden Verlosungen unter den Teilnehmenden statt, die von mindestens drei Startorten Stempel auf ihrer Teilnehmerkarte nachweisen können. Bei den Kurzrouten reichen drei Stempel aus zwei verschiedenen Orten. Zu gewinnen gibt es in vielen Gemeinden ein Fahrrad als Hauptpreis und weitere Sachpreise.

Mittwoch, 6. Juli Krefeld Sportlicher Abend-Tourentreff

40 km, mittel (22-25 km/h)

Ungeführte Tour; die Strecke wird von den Anwesenden selbst festgelegt.

18.30 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS)

Samstaq, 9. Juli Krefeld, Hbf **Panorama Radweg Gummers**bach-Hattingen

125, 145 oder 190 km, schwer (22-25 km/h) Anspruchsvolle Tour auf stillgelegten Bahn-

trassen durchs Bergische Land bis an die Ruhr. Wir starten morgens früh in Krefeld mit der Bahn, Umstieg in Köln Richtung Gummersbach. Dort startet die eigentliche Tour zum Bergischen Panorama Radweg. Auf ehemaligen Bahntrassen geht es durch durch alte Tunnel, aber auch über ein paar sportliche Anstiege nach Hattingen und weiter zur Aggertalsperre, zur Bruchertalsperre [L1] und nach Wipperfürth. Die nächsten Stationen sind Hückeswagen und Wermelskirchen. Wir passieren Solingen und Wuppertal auf der Korkenzieher- und der neuen Wuppertaler Nordbahntrasse und kommen nach Hattingen. Dort ist (nach 120 km) der erste mögliche Rückreisepunkt per Bahn nach Krefeld. Bei gutem Wetter und guter Kondition können wir an der Ruhr weitere 25 km nach Essen Werden oder noch weitere 24 über Duisburg nach Krefeld fahren.

Unterwegs gibt es immer wieder die Möglichkeit, in einem Biergarten einzukehren oder an einer schönen Stelle Pause zu machen.

Fortsetzung Seite 42



Weitere Informationen und eventuelle Änderungen auf www.adfc-krefeld.de

Weitere Infos unter http://www.die-bergischen-drei.de/. Die Strecke ist rennradtauglich, mit wenigen Kilometern auf schlechten Straßen oder Waldweg. Bitte ausreichend (Trink-) Verpflegung mitnehmen! Einkehren und Pausen nach Absprache. Zustiegsmöglichkeiten: An jedem Halt des RE7 im VRR: KR-Oppum, Meerbusch-Osterrath, Neuss, Dormagen, Köln Hbf. ab Hattingen: verbleibende Tourlänge: 120 km. - ab Essen Werden: verbleibende Tourlänge: 145 km.

Anmeldung beim Tourenleiter bis 7. Juli erforderlich.

6.20 Uhr, Krefeld, Martin van der Koelen

Krefeld

Krefeld

Sonntag, 10. Juli

Zum Hofcafé Alt-Bruch

65 km, mittel (19-21 km/h) Auf alten Bahntrassen fahren wir über Kempen und Grefrath nach Nettetal-Kaldenkirchen. Webseite: www.hofcafe-alt-bruch.de 10.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Alex Mielczarek

Sonntag, 10. Juli **Nettetal-Breyell** Tour des Monats Kreis Viersen

33 km, leicht (15-18 km/h)

Auf Knotenpunkten entlang der Schwalm in den Kreis Heinsberg.

Aktuelle Informationen zur Tour werden in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben.

14.00 Uhr, Nettetal-Brevell, Lambertiplatz, Hartmut Genz

Sonntag, 17. Juli

Stadtgrenzentour Krefeld

85 km, schwer (19-21 km/h)

Eine Grenzerfahrung der besonderen Art. Auf dieser Tour lernen wir die vielfältige Umgebung der Stadt kennen. Dabei streifen wir den Hülser Berg und Tönisberg, den Rhein,

den Latumer Bruch, den Forstwald und die Kempener Platte.

10.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Josef Meiners

Dienstag, 19. Juli

Krefeld

Abendradtour

25 km, leicht (15-18 km/h)

Im gemütlichen Tempo durch das Krefelder Umland. Gefahren wird in gemütlichem Tempo (15 - 18 km/h), so dass jeder mitkommt. Die Streckenlänge variiert etwas ie nach Wetter und Jahreszeit. Die Teilnahme ist kostenlos.

18.30 Uhr, Krefeld, VHS

Sonntag, 24. Juli

Krefeld

Picknicktour nach Wachtendonk

55 km, mittel (15-18 km/h)

Eine familienfreundliche Tour in einem großen Bogen um Kempen herum zur Wachtendonker Burgruine an der Niers.

10.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leven-Platz (VHS), Andreas Domanski

Samstag, 30. Juli

Krefeld

Nach Kettwig an der Ruhr

100 km, mittel (19-21 km/h)

Etwas anspruchsvolle Tour ins Niederbergische. Zunächst zur Flughafenbrücke Düsseldorf - Lohauser Deich.

9.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Thomas Petri

Sonntag, 31. Juli

Krefeld

Ins Rotbachtal nach Dinslaken

120 km, sportlich (22-25 km/h)

Der Klassiker für gut Trainierte. An Moers vorbei zur Rheinfähre nach Duisburg-Walsum, durch das Rotbachtal (Waldgebiet) bis zum Rhein-Herne-Kanal, dort Pause und Einkehr.

09.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Josef Meiners

Mittwoch, 3. August Krefeld

Sportlicher Abend-Tourentreff

40 km, mittel (22-25 km/h)

Ungeführte Tour; die Strecke wird von den Anwesenden selbst festgelegt.

18.30 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS)

Samstag, 6. August Krefeld Gemütlich durch die Fifel

110 km, mittel (15-18 km/h)

Talsperren, Viadukte, hübsche Städtchen, Hohes Venn - und zum Schluss die Kaiserstadt Aachen.

Verbindliche Voranmeldung beim Tourenleiter per E-Mail oder Telefon bis zum 4.8.2016 erforderlich.

Start 7.15 Uhr, Treffpunkt auf Anfrage, Reinhard Hilge

Sonntag, 7. August

Krefeld

Tour zum Aquarius nach Mühlheim

90 km, mittel (19 21 km/h)

10.00 Uhr Krefeld (VHS), Karin Schröer

Sonntag, 14. August

Krefeld

Tour zum Krauthaus bei Rheinberg

90 km, mittel (19 21 km/h)

10.00 Uhr Krefeld (VHS), Alex Mielczareck

Dienstag, 16. August Krefeld Drei-Seen-Abendradtour

25 km, leicht (15-18 km/h)

Im gemütlichen Tempo über Toepper See zum Elfrather See. Der dritte See wird noch nicht verraten.

18.30 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Karl-Heinz Renner

Sonntag, 21. August Niederkrüchten Tour des Monats Kreis Viersen

46 km, leicht (15-18 km/h)

Knotenpunktradtour im Gebiet Meinweg. Aktuelle Informationen zur Tour werden in der Tagespresse und auf www.adfc-krefeld.de bekanntgegeben.

11.00 Uhr, Niederkrüchten-Elmpt, Laurentiusstr. 19, Rathaus, Hartmut Genz

Werners Radgeber



- An- und Verkauf von gebrauchten Fahrrädern
- neue Fahrräder und Zubehör
- Hol- und Bringservice, Beratung

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 16.30 – 19.30 Jeden 1. und 3. Samstag vcn 9.30 - 13.00 Termine nach Vereinbarung

Werner Püll - Clemensstr. 9 - 47807 Krefeld-Fischeln Tel. 0152 / 260 472 00 Internet: werners-radgeber.de

Weitere Informationen und eventuelle Änderungen auf www.adfc-krefeld.de

Sonntag, 28. August

Krefeld

Gemütliche Sonntagstour

45 km, leicht (15-18 km/h)

Familienfreundlicher Ausflug in Krefelds grünen Norden, vorbei am Stadtwald, zum Hülser Berg, weiter nach Orbroich, Tönisberg und Niep. Dann zurück Richtung Hülser Berg. Traar und Verberg. Unterwegs Einkehr.

11.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Klaus Hüllenhagen

Sonntag, 4. September Krefeld, Hbf **Talsperrentour**

85 km, schwer (15-18 km/h)

7.10 Uhr, Krefeld, Hbf, Haupteingang Nordseite, Josef Meiners

Sonntag, 4. September

Krefeld

Bahnradwege im Kreis Viersen

95 km, mittel (15-18 km/h)

9.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leven-Platz (VHS), Reinhard Hilge

Sonntag, 4. September

Tour des Monats Kreis Viersen

36 km, leicht (15-18 km/h)

Herrensitze und Höfe rund um die Apfelstadt Tönisvorst.

11.00 Uhr. Hartmut Genz

Samstag, 10. September

Krefeld

ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt 10.00 - 13.00 Uhr, Krefeld, Von-der-

Leyen-Platz (VHS)

Mittwoch, 7. September Krefeld Sportlicher Abend-Tourentreff

40 km, mittel (22-25 km/h)

Ungeführte Tour; die Strecke wird von den Anwesenden selbst festgelegt.

18.30 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS)

Sonntag, 18. September Krefeld Steprather Mühle bei Walbeck

100 km, schwer (22-25 km/h) 10.00 Uhr, Krefeld, VHS, Jörg Breuer

Dienstag, 20. September Krefeld Abendradtour

25 km, leicht (15-18 km/h)

18.30 Uhr, Krefeld, Von-der-Leven-Platz (VHS),

Sonntag, 25. September Krefeld Zum "Aschlöchsken"

45 km, leicht (15-18 km/h)

Gemütlicher Nachmittagsausflug zu Düsseldorfs nördlichstem Biergarten.

14.00 Uhr, Krefeld, Schönwasserstr., Bankrondell vor Haus Schönwasser / Botan. Garten, Peter Könenberg

Sonntag, 2. Oktober Krefeld

Der halbe GrünGürtel

40 km, leicht (15-18 km/h)

10.00 Uhr, Krefeld Hbf, Südausgang, Karl-Heinz Renner

Sonntag, 2. Oktober Viersen-Süchteln Tour des Monats Kreis Viersen 46 km, leicht (15-18 km/h)

Auf den Spuren der Textilgeschichte rund um Viersen.

11.00 Uhr, Süchteln, Hochstr. 8, Kirche St. Clemens, Hartmut Genz

Sonntag, 9. Oktober Krefeld

Zu Kaffee und Pommes nach Venlo

80 km, mittel (15-18 km/h)

Diese Tour wird möglicherweise um eine Woche, auf den 16. Oktober, verschoben. Bitte informieren Sie sich vor der Tour auf www. adfc-kr.de

10.00 Uhr, Krefeld, Von-der-Leyen-Platz (VHS), Reinhard Hilge



3. Mönchengladbacher Fahrradsternfahrt So. 22. Mai 2016

Start: Mönchengladbach-Rheydt, Marktplatz Rheydt, 15 Uhr Zubringer und weitere Infos auf **sternfahrt-mg.de**











ADFC Mönchengladbach

ADFC Stadtverband Mönchengladbach e.V.

Vorstand

Bernhard Cremer (1. Vorsitzender) Dirk Rheydt (2. Vorsitzender) Karl-Heinz Pfeiffer (Kassenwart)

Referenten

Alexander Budde (Fachreferent) Alexander.Budde@ADFC-MG.de Peter Beckers (Bezirk Ost) Peter.Beckers@ADFC-MG.de Thomas M. Claßen (Bezirk Nord) Thomas.M.Classen@ADFC-MG.de Uwe Hermesmeier (Bezirk Süd) Uwe.Hermesmeier@ADFC-MG.de Dirk Rheydt (Bezirk West) Dirk.Rhevdt@ADFC-MG.de

Vereinsadresse

c/o Bernhard Cremer, Annastraße 20, 41063 Mönchengladbach, Tel. 02161 894743

E-Mail Kontakt@ADFC-MG.de Website www.ADFC-MG.de Facebook www.facebook.com/adfc.mg Twitter@adfc mg

Aktuelle Informationen auch in unserem Infofenster bei der Radstation am HBf Rheydt und bei unseren Fördermitgliedern.

ACHTUNG: neuer Ort **Monatliches** Klönen und Fachsimpeln

Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen! Termin: An jedem zweiten Dienstag im Monat.

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Ort: Kervan Saray, Hofstraße 31, 41065 MG



Einladung zur MGV

Wir laden alle Mitglieder und interessierte Gäste herzlich zur ADFC-Mitgliederversammlung für Dienstag, den 12. April ein. Die öffentliche Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Knopsstraße 45, 41061 Mönchengladbach.

Radverkehr Hindenburgstraße

Am 1. September 2015 wurde die Hindenburgstraße zwischen MINTO und Bismarckstraße für den Radverkehr freigegeben. Nach langen Diskussionen hat die Stadt den Streckenabschnitt für ein halbes Jahr probeweise freigegeben. Während dieser Zeit will man das Unfallaufkommen prüfen. Am 31. März ist die Probezeit abgelaufen, dann wird eine finale Entscheidung getroffen. Nach unserem Kenntnisstand sind keine nennenswerten Vorkommnisse aufgetreten, so dass einer endgültigen Freigabe nichts im Wege steht. Der obere Teil der Hindenburgstraße ist weiterhin für den Radverkehr gesperrt. Erst wenn dieser Streckenabschnitt saniert wird, kann auch eine Freigabe für den Radverkehr diskutiert werden.

2 x Carsharing

Seit kurzes gibt es zwei Carsharing-Anbieter in Mönchengladbach. In beiden Fällen handelt es sich um ein Carsharing mit festen Stationen, das Auto muß immer zur Abholstelle zurückgebracht werden. Auf www.santander-carsharing.de und www.ford-carsharing.de kann man sich registrieren. Beim Ford Carsharing spart man bis zum 31. Mai die Anmeldegebühr und erhält noch 10 Euro Startguthaben.

Deutscher Fahrradpreis nach Mönchengladbach

In der Kategorie Kommunikation hat die Initiative 200 Tage Fahrradstadt des Aktionskünstlers Norbert Krause den Deutschen Fahrradpreis gewonnen und sich gegen 100 Mitbewerber durchgesetzt. Die Initiative hat die Begeisterung fürs Radfahren bei vielen Mönchengladbachern entfacht und ein Netzwerk fürs Radfahren in der Stadt geschaffen.

Verkehrssicherheitsaktion mit ADFC im BorussiaPark

Immerhin 150 Kinder kamen am ersten März-Samstag trotz nasskaltem Wetter mit ihren Fahrrädern in den BorussiaPark. Eingeladen zu diesem Verkehrssicherheitstag hatten der VFL und die Polizei Mönchengladbach, unter Beteiligung des ADFC. Die Polizeibeamten kontrollierten in "Mannschaftsstärke" die mitgebrachten Kinderfahrräder und notierten Mängel, die dann von den ADFC-Aktiven im Rahmen ihrer Möglichkeiten repariert wurden (Bild rechts).

AStA: Kostenloser Lastenradverleih an der HSN

Im Frühjahr startet ein neues Angebot der Hochschule Niederrhein (HSN). Dann wird es für alle Bürger und Studenten möglich sein, beim AStA der HSN kostenlos ein Lastenfahrrad auszuleihen. Finanziert wurde das Lastenrad von der Stadt Mönchengladbach. Weitere Informa-



Schrauben, Flicken, Kleben, alles ging irgendwie am Info- und Reparaturstand des ADFC

tionen gibt's in der nächsten Ausgabe der Rad am Niederrhein

Mehr Geld für Radverkehr

Ohne Geld keine Party. Das hat nun auch die Politik erkannt und den Sockel-Etat für den Radverkehr von 184,000 Furo auf 360,000 Furo aufgestockt. Und das für die nächsten vier Jahre.



Eine Fahrradkampagne bewegt eine Stadt zum Umdenken In 21 Tagen um die Welt

VON DIRK RHEYDT

STADTRADELN? Watt is datt denn, fragte im Sommer noch mancher, denn so etwas hatte es in Mönchengladbach bisher nicht gegeben. Das hat sich geändert, und wie.

m vergangenen Jahr nahm Mönchengladbach ■zum ersten Mal am STADTRADELN teil, eine bundesweite Kampagne des Klima-Bündnis, dem Mönchengladbach ebenfalls angehört.

577 Mönchengladbacher Bürger und Kommunalpolitiker fuhren drei Wochen im September vorzugsweise mit dem Rad durch die Stadt und



Nachtradeln beim STADTRADELN 2015

sammelten dabei umweltfreundliche Kilometer. Insgesamt legten die Fahrradfahrer 113.000 Kilometer mit dem Rad zurück (2,8 mal um die Welt) und sparten so 14.579 kg CO2.

Wie funktioniert STADTRADELN? Jeder Teilnehmer schließt sich einem Team an oder gründet selbst eins. Die gefahrenen Kilometer werden online erfasst. Über die STADTRADELN Website oder App kann jeder Teilnehmer sehen, wie viele Kilometer sein Team zurückgelegt hat und auf dem wievielten Tabellenplatz es steht. Dadurch entsteht ein Wettbewerb, der motiviert, immer mehr mit dem Rad zu fahren.

Es nahmen Schulen, Vereine, Firmen und Parteien teil. Aber auch die Polizei, die Verwaltung und der Stadtrat stellten erfolgreiche Teams. Unter den 32 Teams durfte der ADEC natürlich auch nicht fehlen und erreichte am Ende mit seinen 75 Team-Mitgliedern über 22.000 Kilometer.

Der ADFC unterstützte diese Aktion bei der Planung und Durchführung und bot viele Radtouren und Aktionen an. Ein Highlight war das Nachtradeln. Verbunden mit einem Lichttest, der in Kooperation mit der Verkehrswacht angeboten wurde, fuhren über 100 Fahrradfahrer durch die nächtliche Stadt. Da das Nachtradeln auf den Hauptstraßen stattfand, wurde das Ganze natürlich von der Polizei begleitet und von ADFC-Ordnern abgesichert. Bunte Neon-Knicklichter des ADFC sorgten für eine attraktive und spaßige Illumination.

Im Anschluss an das STADTRADELN gab es eine Preisverleihung im Rathaus Abtei, bei der Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners den erfolgreichsten Teams und Teilnehmern persönlich gratulierte und Preise übergab.

Auch wenn es in Summe eine tolle Aktion war, gab es natürlich auch Kritikpunkte: es hätten mehr Schulen und Kommunalpolitiker teilnehmen können. Bleibt zu hoffen, dass die Aktion beim nächsten Mal noch besser angenommen wird.

Beim STADTRADELN geht es aber nicht nur darum, etwas für sich und seine Umwelt zu tun. Es geht auch darum, den Radverkehr zu fördern und ein Umdenken von Bürger und Politiker anzuregen. Die Mönchengladbacher Politik möchte dies gerne fördern und wird sich hoffentlich auch in den nächsten Jahren für diese Kampagne anmelden und mit gutem Beispiel voran gehen bzw. fahren.

Seit dem 9. März können sich Kommunen wieder für das STADTRADELN anmelden. Laut Aussage der Stadt wird Mönchengladbach wieder dahei sein und STADTRADELN voraussichtlich im September anbieten, Schon am 21. Mai besucht STADTRADEL-Botschafter Reiner Fumpfei die Stadt, der ADFC wird ihn herzlich begrüßen.



KÜSSEN, FERTIG, LOS!

- der neue Fahrradschlauch mit zwei Enden
- Schlauchwechsel ohne Demontage des Rades





www.gaadi.de

Neue Radroute für Mönchengladbach

"Car is king"?

VON ANDREE HAACK

Gemeinsam sind wir stärker, nach dieser Maxime arbeiten der Masterplanverein MG3.0 und der ADFC seit Ende 2014 an der besonderen Inszenierung der Radverbindung der Mönchengladbacher Hauptbahnhöfe. Gastautor Andree Haack (MG3.0) fasst den Stand der Dinge zusammen.

Die erste Feststellung von Sir Nicholas Grimshaw, dem britischen Star-Architekt, als er im Jahr 2012 nach Mönchengladbach kam, um einen städtebaulichen Masterplan zu erarbeiten kommt nun noch eine erste, eigens ausgezeichnete Fahrradroute quer durch die Stadt hinzu.

"Von Radschnellweg zu sprechen, wäre übertrieben", beschreibt Ernst Kreuder vom Verein

MG3.0 Masterplan ≝ Mönchengladbach e.V. 👱 das Vorhaben. "Aber es soll eine besonders markante Kennzeichnung eines Radweges zwischen den heiden Bahnhöfen in Mönchengladbach und Rheydt geben", erklärt Kreuder weiter "um damit zu zeigen, dass man sich auf einem sicheren Weg mit dem Fahrrad durch die Stadt bewegen kann."

Die Idee dazu hatte allerdings nicht der Verein MG 3.0, sondern der ADFC. Er arbeitete schon lange an der Streckenführung und ih-

rer Auszeichnung. Unter dem Motto Gemeinsam sind wir stärker wendete sich der ADFC an den Masterplanverein. Der Verein MG3.0 hat dann zwei Designer beauftragt, wie denn eine Markierung der Strecke aussehen könnte. Und als die Stadt von dem Vorhaben hörte, stellte sie den beiden Designern kurzerhand den rennomierten Verkehrsplaner und Radverkehrsexperten, Peter Gwiasda, zur Seite, um die umfangreichen straßenverkehrsrechtlichen Vorgaben von Beginn an zu berücksichtigen. "Das war eine tolle Zu-



Scheckübergabe im Rathaus Abtei: Volksbankchef Franz D. Meurers, OB Hans Wilhelm Reiners, Thomas M. Claßen, ADFC und Ernst Kreuder, MG3.0 (von rechts)

war: "Car is king". Die Verkehrsprobleme konnte Sir Grimshaw zwar nicht lösen, aber seitdem hat das Thema Radverkehr eine viel größere Bedeutung in der Vitusstadt bekommen.

Der Aktionskünstler Norbert Krause hat mit seiner Aktion 200 Tage Fahrradstadt die Öffentlichkeit sensibilisiert, die Stadtverwaltung hat trotz einer angespannten Haushaltslage einen Mobilitätsbeauftragten eingestellt, der örtliche ADFC hat das Knotenpunktsystem ausgearbeitet und die Stadt will es realisieren. Und in Kürze

Ġ Sparkassen-Triathlon Mönchengladbach



TURMFEST



Sparkassen-Triathlon

Verkaufsoffener Sonntag

www.turmfest-rheydt.de

















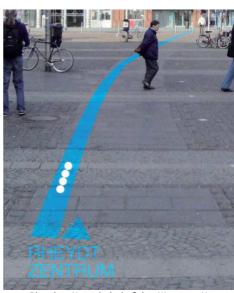
sammenarbeit", freut sich der Vereinsvorsitzende Kreuder im Nachhinein.

Und dann kam noch die Volksbank Mönchengladbach ins Spiel. Sie war auf der Suche nach spannenden Projekten, um über eine neue Crowdfunding-Plattform Geld dafür zu sammeln. Schnell war klar, dass die neue Fahrradroute genau das richtige Projekt für diese Plattform sein würde und Bürger hatten von da an die Möglichkeit, die Umsetzung finanziell zu unterstützen.

Über 4.000 Euro wurden so innerhalb kurzer Zeit von über hundert Spendern für das Projekt gesammelt und Anfang März erhielt der ADFC im Rathaus Abtei feierlich den Scheck dazu und reichte ihn prompt an die Stadt weiter (siehe Bild Seite 50).

"Es ist schon toll, welchen Verlauf dieses Projekt genommen hat", meint Ernst Kreuder. Doch noch gibt es einiges zu tun. "Die Stadt muss nun schnell die notwendigen Voraussetzungen





Das ist die Projekt-Idee: Blaue Linie und ein Pfeil weisen am Rheydter Hauptbahnhof den Weg zum Hauptbahnhof Gladbach und umgekehrt. Zwischendurch gibt es Abzweighinweise, beispielweise zur Hochschule Niederrhein oder zum MINTO.



schaffen, damit wir mit der Auszeichnung der Route beginnen können", skizziert Kreuder die nächsten Schritte. "Außerdem wollen wir noch einen Namenswettbewerb ausloben, weil wir noch keine griffige Bezeichnung für die Strecke gefunden haben. Das wird sicherlich noch einmal spannend."

Noch ist nicht genau klar, wann die neue Radroute zwischen den Bahnhöfen eingeweiht wird. Klar ist aber, dass die Arbeit zwischen dem ADEC und dem Verein MG3.0 sehr erfolgreich war und man gemeinsam weiter die Fahrradfreundlichkeit der Stadt verbessern möchte. Vielen Dank dafiir dem ADFC!















Mobilität neu definiert!



Wir sind offizieller EH-Line Vertragshändler



EH-Line Diamant Spezial

Bis zu 90 km Reichweite Panasonic Mittelmotor Shimano 9-Gang Gangschaltung Shimano Bremsscheiben uvm.





Walter CoenenGmbH & Co KG | Monschauer Str. 36 | 41068 Mönchengladbach Tel.: 02161/930-6 | Fax: 02161/930 703 | Mail: anfragen@waltercoenen.de www.WalterCoenen.de | facebook.com/Walter.Coenen.MG

Bei Verwendung von Energie aus regenerativen Quellen hat der Kia Soul EV einen durchschnittlichen Stromverbrauch von 14,7 kWh/100 km und eine CO2-Emission von 0 g/km. Ermittelt nach Richtlinie 715/2007*195/2013ZX in gültigen Fassung, Wert gemäß NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus). Individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topographie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite.

Fahrräder für Flüchtlinge, eine Initiative macht Schule

Ein Stück Freiheit mit dem Rad

VON RUTH HOBUS

In Mönchengladbach entstehen an immer mehr Flüchtlings-Unterkünften Fahrradinitiativen. Gastautorin Ruth Hobus berichtet von der engagierten Nachbarschaftshilfe.

Threnamtler arbeiten alte Räder auf und stel-□len sie den Flüchtlingen zur Verfügung, die damit selbstbestimmt ihre neue Umgebung entdecken.

Es fing an in einer alten Garage in Lürrip. Der dortige Fahrradverleih eröffnete im Sommer 2015, etablierte sich schnell und wurde stadtbekannt. Als dann in Dohr die Alte Schule als

Leihfahrräder für Flüchtlinge am Fleenerweg

Flüchtlingsheim eröffnet wurde, fand sich auch dort wie von selbst eine Gruppe Nachbarn, die ein Stück Freiheit mit dem Rad ermöglichen wollen. Der Keller der Schule bietet die idealen Räumlichkeiten, die Zustimmung der Stadt und der Hausmeister war schnell gewonnen. Seit Dezember 2015 wird dort fleißig geschraubt..

Mit der Unterstützung aus Lürrip und etwas Öffentlichkeitsarbeit kamen für Dohr schnell zahlreiche Spenden zusammen: tolle Räder, olle Drahtesel zum Ausschlachten, Ersatzteile, Regale. Helme – alles was man braucht. 5 Männer aus der Nachbarschaft machen nun mit viel Engagement daraus verkehrssichere Räder, im Frühjahr soll der Verleih starten. - Auch in Pesch, in der Nähe der Krall'schen Wiese, und in Giesenkirchen entstehen derzeit ähnliche Gruppen. Gespendete Räder tauschen die Initiativen untereinander. Da aktuell selbst in der Schule in Dohr kaum noch Platz ist, werden nur fahrtüchtige Räder angenommen, die mit wenig Aufwand für den Verleih fertig gemacht werden können.

Bedarf besteht sowohl in Lürrip als auch in Dohr an Unterstützern, die regelmäßig für etwa eine Stunde die Räder ausgeben.

In Deutschland funktioniert der Straßenverkehr deutlich anders als in den Herkunftsländern der Flüchtlinge. Deswegen werden für alle Flüchtlingsheime Freiwillige gesucht, die nach Unterweisung durch die Polizei als Multiplikatoren für die Verkehrssicherheitsarbeit fungieren. Das Training soll sich an Neuankömmlinge richten und Verkehrsregeln und Verhaltensgrundlagen für Fußgänger und Fahrradfahrer vermitteln. Unterfüttert werden diese Schulungen mit den Faltblättern des ADFC, die es in 6 Sprachen gibt und die bereits jetzt in den Unterkünften verwendet werden.

Kontakte:

Lürrip: Ruth Hobus, fff-luerrip@gmx.de Dohr: Andreas Grossmann, fff-dohr@gmx.de Pesch: Gerhard Brunner, 02161 45247 Mülfort: Manfred Buntfuß, 02166 120247 Eicken: Christian Ibels, 02161 6399190 Viktoriastr.: Youssef Riegel, 0176 81848953 Verkehrstraining: Ruth Hobus - fff-luerrip@gmx.de

ADFC-Verkehrsregeln in 6 Sprachen: fahrrad BECKERS, Neusser Strasse 135 Räderei-Rapid, Dahlener Strasse 22 Facebook https://www.facebook.com/

groups/742759215867921



Gemeinsame Initiative von SparkassenPark und ADFC

Per Rad zum Park

VON THOMAS M. CLASSEN

Zukünftig sollen mehr Besucher mit dem Fahrrad zu den Veranstaltungen im SparkassenPark fahren. Dafür gibt es jetzt ADFC-Routenempfehlungen, und der Park-Betreiber setzt ein Ticket-Gewinnspiel obendrauf.

it 100.000 Besuchern rechnet der Sparkas-senPark in Mönchengladbach zu seinen sieben Konzerten in diesem Jahr. Weitere 20.000 werden am ersten Dezemberwochenende zum

SparkassenPark die Initiative Per Rad zum Park. Auf den Websites, in den sozialen Medien und in der Presse sollen die Besucher aufs Rad "gehoben" werden.



Routenvorschläge gibt es unter www.knotennetz.de/park. Schöne, verkehrsarme Routen werden in grün und schnelle in rot angezeigt.

ersten BIG-X, dem spektakulären FIS Snowboard Weltcup, erwartet. Je nach Wetterlage kommen durchschnittlich etwa 83 % der Besucher mit dem PKW, 10 % mit Bus und Bahn und (noch) nur 7 % mit dem Fahrrad.

Das soll sich nach dem Willen der Veranstalter ändern, denn viele Besucher aus dem nahen Umkreis von Waldniel his Kleinenbroich und von Erkelenz bis Neersen könnten die Strecken unter 20 Kilometer locker mit dem Rad bewältigen. Zusammen mit dem örtlichen ADFC startet der

Der ADFC hat dafür eine Karte auf dem Internet-Portal www.park.adfc-mg.de erstellt. Die Radler können zwischen schnellen und schönen (verkehrsarmen) Routen wählen (siehe Kartenausschnitt oben).

SparkassenPark-Chef Michael "Micky" Hilgers: "Vom entferntesten Mönchengladbacher Ortsteil, das ist Wanlo, sind es nur 12 Kilometer und 40 Radminuten, um unsere Konzerte zu besuchen, und Wegberg ist auch nicht weiter." Darum hat Hilgers auch nicht lange überlegt, als der ADFC

Mitmachen und Konzert-Tickets gewinnen

ihm die Idee vortrug. "Mit dem Rad macht

vor allem in der Gruppe Spaß, man fährt fast bis zum Einlass, hat null Stau und darf auch mal ein Bierchen mehr trinken", kommentiert der Hockey-Olympiasieger von 1992 die Initiative.

Richtig nah am Eingang zum Sparkassen-



Riesenstimmung zur blauen Stunde mit Silbermond im SparkassenPark 2015

Park finden sich immerhin 1030 Stellplätzen wo Fahrräder angekettet abgestellt werden können. Die schnellen roten Routen (siehe Karte links) die der ADFC vorschlägt sind durchweg mit ordentlichen Radwegen ausgestattet und auch in der Nacht zu fahren. Die schönen grü-

MÖNCHENGLADBACH

nen Routen führen bevorzugt ohne viel Autoverkehr über gute Wirtschafts- oder

Waldwege.

Die SparkassenPark-Saison startet am 2. Juli mit der Sommerparty Mönchengladbach Olé. Und für das Konzert am 16. Juli mit Lionel Richies All the Hits verlost der SparkassenPark vier Tickets unter allen Einsendern die per E-Mail oder Postkarte mitteilen, wie viele Fahrradabstellplätze unmittelbar am SparkassenPark bereitstehen.

Gewinnspiel-Stichwort: Park + Zahl:

E-Mail ticketsgewinnen@adfc-mg.de Post: ADFC MG, Gustav-Karsch-Strasse 28a, 41189 Mönchengladbach

Unter allen richtigen Einsendungen werden 2x2 Tickets für das Lionel Richie-Konzert am 16. Juli verlost. Einsendeschluss ist der 31.05.2016. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SparkassenPark:

www.sparkassenpark.de/service/anfahrt Tickets: www.sparkassenpark.de/tickets

ADFC-Routen-Guide www.park.adfc-mq.de



Vier-Sterne-Abstellplätze

Rad fahrende Besucher des MINTO haben ietzt die Möglichkeit, ihr Fahrrad sicher, trocken und natürlich kostenlos im Parkhaus Theatergalarie abzustellen. Hier wurde eine vorbildliche Abstellanlage geschaffen, die das 4-Sterne-Konzept des Einkaufscenters unterstreicht.



Im "alten aber aufgepeppten" Parkhaus neben dem MINTO an der Steinmetzstraße.

ADFC wird nachtaktiv

"Über den Dächern der Stadt ein Live-Konzert via Kopfhörer erleben, im Ratssaal durch 7.000 Esel wandeln, eine Lichtinstallation durch eigene Bewegungen verändern oder im Schwimmbad eine maritime Modenschau verfolgen. Das ist nur möglich, wenn Mönchengladbach wieder nachtaktiv wird," so schwärmt Dr. Thomas Hoeps Leiter des städtischen Kulturamts von der mittlerweile 6. Kulturnacht. Die bietet am 4. Juni, wieder über 150 Events an 48 Orten. Alles mit einem einzigen Bändchen im Vorverkauf für 8 Euro, an der Abendkasse für 12 (ermäßigt 6 bzw. 8 Euro). Der ADFC ist dabei und bietet 3 Touren an, mit dem Fahrrad versteht sich. Und welche nachtaktiven Events mit welchen Touren angefahren werden, wird auf der ADFC-Website www.ADFC-MG.de und facebook.com/adfc.mg rechtzeitig bekanntgegeben.

Neue Planungsdenke bei Politik und Verwaltung?

Wind of change and chances

VON THOMAS M. CLASSEN

Es tut sich was in Mönchengladbach. Erstmals werden auf einer Hauptverkehrsachse Aufstellflächen für Fahrradfahrer vor dem KFZ-Verkehr eingerichtet. Eine Signal von vielen.

ie Tageszeitung an einem Morgen im Janu-Dar 2016. Der Leser reibt sich ungläubig die Augen: "Das Diktat des Autos ist nicht die Zukunft, der Verkehr soll nicht verbannt, aber verringert werden. Das Zentrum muss gut erreichbar bleiben - auch für den Fahrradfahrer und den Fußgänger, ob alt oder jung." - Das steht da schwarz auf weiß als Zitat eines leitenden Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Nur zwei Jahre nachdem der Slogan "Die autofreundliche

Stadt" auf Wink von oben und unter medienwirksamen Protesten eines unbelehrbaren

"Das Diktat des Autos ist nicht die Zukunft"

Citymanagers von stadtbezuschussten Plakaten verbannt wurde.

Mit Rückenwind fährt es sich leichter, eine bekannte Tatsache, die Fahrradfahrer in Mönchengladbach aktuell auch im politischen Umfeld wahrnehmen.

Der in der Zeitung Zitierte heißt Dr. Gregor Bonin, wurde vor wenigen Monaten Baudezernent und hat kürzlich dafür gesorgt, dass sein Dezernat nun "Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt" heißt. Das alles wäre keine Nachrichtenzeile wert, aber der staunende Leser hält die Mönchengladbacher Ausgabe der Rheinischen Post in Händen.

Mönchengladbach - tatsächlich bewegt sich etwas in der Stadt. Nicht nur weil Norbert Krauses 200-Tage-Proiekt just und hochverdient den Deutschen Fahrradpreis abgeräumt hat, nicht nur weil sich der neue Dezernent schnell auch die Zuständigkeit für "Verkehr" (neudeutsch "Mobilität") auf die Fahne geschrieben hat sondern vor allem, weil an der Basis, weil in den Köpfen vieler hier lebenden und arbeitenden Menschen ein Umdenken stattgefunden hat.

Da nehmen beachtliche 1.200 Fahrradfahrer

an der lokalen Sternfahrt teil, da startet die Volksbank ein Spendenprojekt für eine besondere Fahrradroute (siehe auch Seite 50) - und in den kommunalen Gremien wird plötzlich Verkehrswege-Planung in ungeahnter Qualität beraten.

In Rheydt-Mitte kommt die Anregung zum fahrradgerechten Ausbau der Gracht-Zoppenbroich-Verbindung von der CDU und SPD zum Zug. Im Westend schaffen es die städtischen Planer

> die Burggrafen- und Markgrafenstraße sinnumzugestalten. Fahrradfahrer finden

dort nach dem Ausbau ordentliche Schutzstreifen in regelgerechten Breiten und an einigen Ampeln Aufstellflächen vor dem KFZ-Verkehr, wie sie die Stadt auf einer Hauptverkehrsachse noch nicht gesehen hat. Trotz Reduzierung von Parkplätzen (!) gelingt diese Planung in Harmonie mit den Anliegern. Ein Sieg transparenter Kommunalpolitik, nicht zuletzt, weil führende Köpfe der Bezirksvertretung Nord früh und stetig mit den Bürgern geredet haben.

Na ja, im konservativem Eicken läuft nicht alles Bestens, bei der Planung der neuen Künkelstraße hakt es. Die Bezirksvertretung streicht die Beratung über Nacht von der Tagesordnung. Trotz bald fertigem neuen Nordring setzen das wenige Bedenkenträger durch, die sich Fahrrad-Schutzstreifen auf "ihrer" B57 nicht vorstellen können. Ein paar Wochen später winkt der Planungsausschuss die vakante Verwaltungsvorlage aber einfach durch.

In diesem Frühjahr werden in Gladbach weitere Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radverkehr freigegeben. Eine überfällige Maßnahme, die der Gesetzgeber bereits 2009 verordnet hat. So etwas dauert, die geforderte Ein-

zelfallprüfung in Abstimmung mit Polizei und Ordnungsamt nimmt unfassbar viel Zeit in Anspruch und belastet die projektführenden Planer erheblich. Ganze Stadtteile konnten noch gar nicht beackert werden, von Hardterbroich über Hermges bis Holt fehlen weiterhin etliche Zusatzschilder Radfahrer frei.

Zustand, nicht im Sinne des Gesetzgebers und nicht im Sinne der Sicherheit des Radverkehrs.

Trotzdem weht ein neuer Wind für den Radverkehr in Mönchengladbach. Mit den Ideen zur City Ost wird von Lokalpolitikern erstmals öffentlich ein Radschnellweg diskutiert. Vom Hauptbahnhof zur S-Bahn-Station Lürrip und -



Hauptverkehrsachse mit Austellfläche für Fahrradfahrer (rote Pfeile), Burggrafenstraße/Marktgrafenstraße

Auch die gesetzlich vorgeschriebene Aufhebung der Benutzungspflicht von baulichen Radwegen muss für jedes Straßenstück detailgenau geprüft werden. Auf etlichen Abschnitten im Stadtgebiet wurden die blauen Schilder schon abgebaut, aber nicht überall durchgängig. Das Ergebnis sind Strecken, auf denen mal Radwegpflicht besteht, mal nicht, ein unsäglicher

vielleicht - irgendwann weiter in beide Richtungen entlang am Gladbachtal. Wann der kommt, und ob es denn "ein Radschnellweg oder nur ein schneller Radweg" wird, wie es ein städtische Planungsingenieur auf Nachfrage während einer Präsentation der KPV (Kommunalpolitischen Vereiniqung) formulierte - the answer is blowing in the wind.

Der Tourenplan bis Mitte Juli

Touren satt

Regelmäßige Touren Rundradeln

1. Freitag im Monat, keine Feiertage

1. April, 6. Mai, 3. Juni, 1 Juli

Ca. 10 km, leicht (bis 15 km/h)
Fahrradkorso durch Mönchengladbach mit möglichst vielen Leuten. Laut StVO ist es ab 16 Fahrradfahrern erlaubt, im Verband zu zweit nebeneinander auf der Straße zu fahren.

18 Uhr, Hochschule Niederrhein (Gebäude 6), Webschulstraße 31

Sportliche Afterwork-Tour Jeden Mittwoch bis September

Ca. 40 km, schnell (durchweg 25 km/h)
In und um Mönchengladbach herum.
Alle Böden: Asphalt, Wald, Schotter.
Nicht für Rennräder oder gemütliche
E-Bikes. Helm wird empfohlen.

18 Uhr Borussiapark, Ecke Nord/Ost an der Fan-Steinraute, Thomas M. Claßen

Tourenleiter:

Peter Beckers 02161 8308290 peter.beckers@ADFC-MG.de

Thomas M. Claßen 0171 7914642 thomas.m.classen@adfc-moenchengladbach.de

Uwe Hermesmeier 0162 2723371 uwe.hermesmeier@ADFC-MG.de

Michael Hoeren 0157 85089716 michael.hoeren@ADFC-MG.de

Hans Krupp 02161 836948 hans.krupp@adfc-moenchengladbach.de

Dirk Rheydt 0172 8448006 dirk.rheydt@adfc-moenchengladbach.de

Ute Stegemann 0171 6593135 ute.stegemann@adfc-moenchengladbach.de

Sonntag, 3. April MG-Rheydt Gemeinsames Anradeln aller Ortsgruppen

20 km, leicht (19-21 km/h)

Unsere erste Vorfrühlings-Tour führt uns durch die beginnende Vegetation hinaus zum Nikolauskloster bei Schloss Dyck und ist Teil einer kleinen Sternfahrt. Zur gleichen Zeit fahren sieben weitere ADFC-Ortsgruppen aus der Region zu diesem Ort. Bei Kaffee und Kuchen tauschen wir Erfahrungen und unsere Pläne aus.

13 Uhr, Marktplatz Rheydt, Dirk Rheydt

Freitag, 8. April MG-Rheydt Zum Street Food Festival

50 km, leicht (15-18 km/h)

Bei diesem Event in Hückelhoven, das aus den USA kommt, locken so genannte Foodtrucks (Essens-LKW) und rollende Garküchen mit frisch zubereiteten Gaumenspezialitäten, nicht nur für satte Mägen.

11 Uhr, Stadtwald Rheydt, Michael Hoeren

Sonntag, 10. April MG-Hamern Classic Remise Düsseldorf (Meilenwerk)

80 km, schwer (15-18 km/h)

Die Tour führt durch ruhige Straßen und Wege nach Düsseldorf-Wersten. In einem denkmalgeschützten und liebevoll restaurierten Ringlokschuppen finden Sie die Classic Remise Düsseldorf.

9:30 Uhr, Fahrrad Michels, Stationsweg 40, Hans Krupp

Sonntag, 10. April MG-Rheydt Zum Schloss Neersen

45 km, leicht (15-18 km/h)

Entlang des Vorster Naturschutzgebietes führt uns der Weg über Winkeln und Rasseln in Richtung Donk. Vorbei am Nierssee erreichen wir Schloss Neersen. Die kleine Schmetterlingsinsel im Schlosspark liegt auf unserem Rückweg entlang der Niers.

11 Uhr, Stadtwald Rheydt, Ute Stegemann

Sonntag, 17. April **Bahnhof Venlo** Rad-Exkursion Radschnellweg Greenportbikeway Venlo/NL

30 km, leicht, (15-18 km/h)

Geführte Tour über die neue 11.5km-Snelfietsroute von Venlo nach Horst-Sevenum. Organisiert vom ADFC und Fietserbond in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Venlo, dem

ANMELDUNG bis 8. April erforderlich: touren@ADFC-MG.de

Planungsbureau Kragten und dem Fahrradplanungsbureau Tibs. Vor und während der Tour gibt es Erläuterung zu Planung, Bau,



Fertigstellung und Nutzung der Strecke in deutscher Sprache. Zurück geht es in einem kleinen Bogen, via Grubbenvorst, mit der Fähre über die Maas und an der Maas entlang bis zum Hafen, unmittelbar an der Altstadt von Venlo. Im Bahnhof Horst-Sevenum gibt es eine Einkehrpause von 30-45 Minuten, in Venlo bleibt Zeit für eine Entdeckungsreise in die Stadt. Details zur Bahnfahrt, KFZ-Parkplätzen, Fahrgemeinschaften siehe www. touren.adfc-mg.de.

10 Uhr. vor dem Bahnhof Venlo Thomas M. Claßen

Angebot zur gemeinsamen Heimfahrt Zurück nach Mönchengladbach

Ca. 40 km, mittel, (19-21 km/h) Durch den landschaftlich schönen Naturpark Schwalm-Nette geht es über autoarme feste Wege wieder nach Mönchengladbach.

15 Uhr. Stadthafen Venlo. Havenkaade Thomas M. Claßen

Sonntag, 17. April MG-Rheydt Radtour zur Doverener Mühle

50 km, leicht (15-18 km/h)

Auf ruhigen Wegen durch Felder und Wiesen über Erkelenz geht es nach Doveren zum Lokal "Doverener Mühle". Die Wege entlang der Rur führten ins Jülicher bzw. ins Limburger

10 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, Michael Hoeren

MG-Hamern Sonntag, 24. April Radtour nach Straelen

80 km, schwer (15-18 km/h)

Wir fahren in die Gartenbaustadt Straelen und genießen die schöne Niederrhein-Landschaft

9:30 Uhr, Fahrrad Michels, Stationsweg 40, Hans Krupp

Sonntag, 24. April MG-Rhevdt Schloss Tüschenbroich und **Jakobshof**

45 km, leicht (15-18 km/h)

Im Ortsteil von Wegberg liegen Schloss und See. Es ist geplant, über Mittag im Jakobshof einzukehren.

11 Uhr, Stadtwald Rheydt, Ute Stegemann

Sonntag, 1. Mai MG-Hamern Kirschblüte im Japanischen Garten mit Brauhausbesuch

70 km, mittel (15-18 km/h)

Die Radtour führt zum Japanischen Garten in Düsseldorf-Oberkassel. In der buddhistischen Tempelanlage tauchen wir gemeinsam in eine andere Kultur ein. Die Mittagspause genießen wir im Brauhaus Albrecht.

9:30 Uhr, Fahrrad Michels, Stationsweg 40, Hans Krupp

Donnerstag, 5. Mai MG-Rheydt Naturschutzhof De Wittsee

60 km, mittel (15-18 km/h)

Auf dieser Radtour in Richtung Krickebecker Seen geht es auch entlang des Nettebruchsees. Einkehr ist geplant im Stemmeshof, der

Mönchengladbacher Touren bis Mitte Juli

direkt am Naturschutzhof des Naturschutzbund Deutschland (NABU) liegt. 10 Uhr, Stadtwald Rheydt, Ute Stegemann

Sonntag, 8. Mai MG-Hamern Velden, Walbeck, Straelen, Velden

60 km, mittel (15-18 km/h)

Die Radtour führt durch das landschaftlich schöne niederländisch-deutsche Grenzgebiet. Die Anfahrt erfolgt mit dem PKW (Abstimmung von Fahrgemeinschaften unter 0178 9710269)

9:30 Uhr, Fahrrad Michels, Stationsweg 40, Hans Krupp



Auch Einkehrpausen sind wichtiger Teil der Tour

Sonntag, 8. Mai MG-Rheydt/MG-Lürrip ADFC NRW Fahrradsternfahrt (Düsseldorf)

NRW 65 km, mittel (15-18 km/h) Genießen Sie das einzigartige Erlebnis, zu Tausenden durch unsere Landeshauptstadt zur radeln.

10 Uhr, Harmonieplatz / 10:30 Uhr, Helga-Stöver-Park, MG-Lürrip,

U. Hermesmeier

MG-Rheydt Sonntag, 15. Mai Blaue Blumen bei Heinsberg

55 km, leicht (15-18 km/h)

Einzigartig in Deutschland ist das Massenvorkommen des Atlantischen Hasenglöck-

chens, Hyacinthoides non-scripta, auch Waldhyazinthe genannt, im Wald der blauen Blumen bei Hückelhoven im Kreis Heinsberg.

10 Uhr, Stadtwald Rheydt, Michael Hoeren

Montag, 16. Mai

Brüggen

Rundtour Brüggen 50 km, leicht (15-18 km/h)

Vorbei am Venekotensee übergueren wir die Maas hei Neer.

Bei Kessel geht es mit der Fähre wieder zurück auf die andere Seite und über Reuver und den Weißen Stein kommen wir wieder nach Brüggen.

10 Uhr, Eingang der Burg Brüggen, Burgwall, Ute Stegemann

Sonntag, 22. Mai

MG-Rheydt

3. Mönchengladbacher **Fahrradsternfahrt**

MG

10 km, leicht (10-12 km/h) Mit Sicherheit mehr Fahrrad fahr'n 10 km autofrei durch Mönchengladbach

15 Uhr, Marktplatz Rheydt

Zubringer-Treffpunkte und weitere Infos auf: www.sternfahrt-mg.de

Donnerstag, 26. Mai

MG-Rheydt

Alt Kaster am Rande des Tagebaus

70 km, mittel (15-18 km/h)

Entlang der Niers geht es Richtung Braunkohle-Tagebau Grazweiler. Der verlassene Ort Borschemich und der nächste sterbende Ort. Immerath mit seinem weit sichtbaren Immerather Dom liegt auf unserem Weg. Ein Abstecher zur Aussichtsplattform zeigt das riesige Gebiet des Braunkohleabbaus. In Alt Kaster gibt es genug Einkehrmöglichkeiten. Entlang der Erft fahren wir zurück.

10 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, **Ute Stegemann**

ACHTUNG: Vor jeder Teilnahme prüfen auf www.touren.ADFC-MG.de, ob die Tour stattfindet und ob der Treffpunkt bleibt!

Sonntag, 29. Mai

MG-Rhevdt

Effelder Waldsee

60 km, mittel (15-18 km/h)

Richtung Wegberg kommen wir über Arsbeck zum Effelder Waldsee.

Dort ist eine Einkehr im neuen Beachclub geplant. Man hat einen sehr schönen Blick über den See, evtl. mit Sportvorführungen. Zurück radeln wir um den See und über Dalheim-Rödgen führt uns der Weg zurück zum Ausgangspunkt.

10 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, **Ute Stegemann**

MG-Rhevdt Sonntag, 5. Juni Cafe zur Linde bei Heinsberg

60 km, mittel (15-18 km/h)

In ländlich rustikaler Atmosphäre begrüßt Sie die Familie Sausen zu einem vielfältigen Frühstück, zu leckerem Kuchen und Kaffee oder zu kleinen herzhaften Gerichten.

10 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, Michael Hoeren

Sonntag, 12. Juni MG-Rhevdt Erzählcafe Geilenkirchen

60 km, mittel (15-18 km/h)

Das Bauern- und Erzählcafé in Geilenkirchen-Beeck ist mittlerweile ein regelmäßiger Anlaufpunkt für Fahrradtouristen. Auf diese Besuchergruppe hat man sich eingestellt aber nicht festgelegt. An der eigens eingerichteten Fahrradtankstelle kann das Fahrrad wieder fit gemacht werden.

10 Uhr, Stadtwaldweiher Rheydt, Michael Hoeren

Sonntag, 19. Juni MG-Hamern **Naturpark Meinweg**

80 km, schwer (15-18 km/h)

Der niederländische Nationalpark "De Meinwea" befindet sich in der Provinz Limbura und ist ein Teil des grenzübergreifenden Naturparks Maas-Schwalm-Nette. Schöne Rad-

MÖNCHENGLADBACH

wege führen durch den Naturpark. 9:30 Uhr, Fahrrad Michels, Stationsweg 40, Hans Krupp

Sonntag, 19. Juni MG-City/MG-Rheydt Kölner Fahrradsternfahrt

80 km, schwer (15-18 km/h)

KÖLN In diesem Jahr nehmen wir zum ersten Mal an der Kölner Sternfahrt teil und bilden den Mönchengladbacher Sternenstrahl. Hierbei sammeln wir auf unserem Weg nach Köln weitere Radfahrer ein. In Pulheim angekommen, schließen wir uns dort dem Zubringer nach Köln an. Ab hier wird unser Tross von der Polizei begleitet.

08:15 Uhr. Sonnenhausplatz, 08:40 Uhr. Rheydt Markt, Michael Hoeren

Sonntag, 3. Juli überall im Rheinland

25. Niederrheinischer Radwandertag

60 Radrundwege durch 70 Städte Im Jubiläumsjahr wartet in Mönchengladbach eine besondere Überraschung nicht nur für die jungen Teilnehmer, Die Route 47 führt diesmal durch den BorussiaPark und der Jünter-Club will

für eine Überraschung am Radwandertag sorgen. Wir sind schon sehr gespannt,

was da los ist. Borussen-Jünter mit Jünter-Rad

Sonntag, 10. Juli **Bauerncafe Grefrath**

MG-Rheydt

65 km, mittel (15-18 km/h)

Das Bauernhofcafé befindet sich in Grefrath-Vinkrath, umgeben von der reizvollen niederrheinischen Naturlandschaft, in den Niers-Auen. Wir fahren entlang der Niers und nutzen vorwiegend verkehrsarme Wege.

10 Uhr. Marktplatz Rhevdt. Michael Hoeren



Wer wir sind

Der ADEC Rhein-Kreis Neuss e V ist die Interessenvertretung der Radfahrer im Rhein-Kreis Neuss. Uns gibt es seit 1991, zurzeit haben wir 1326 Mitglieder in acht aktiven Ortsgruppen.

Wo Sie uns finden

Auf der Erftstraße 12 in Neuss hahen wir eine Geschäftsstelle mit Büro und Besprechungsraum. Hier sind wir samstags von 11 bis 13 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr für Sie da – und immer, wenn Licht ist. Öfter geht nicht, denn wir arbeiten ehrenamtlich. Sie können uns aber iederzeit telefonisch oder per Mail eine Nachricht hinterlassen, uns üher Facebook kontaktieren und gerne auch auf Twitter folgen.

Wen wir suchen

Engagierte Radfahrer, die gerne bei Fahrradaktionen mitmachen oder eine verkehrspolitische Ader haben oder gerne Touren führen oder an Navigations-, Gestaltungs- und Internetthemen tüfteln. Der Lohn sind Geselligkeit und gute Laune!

Unsere Fördermitglieder

Die Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH, der Naturschutzbund Kreis Neuss und die Gemeinde Rommerskirchen unterstützen den ADFC Rhein-Kreis Neuss durch ihre Fördermitgliedschaft. Die Kontaktdaten und weitere Fördermitglieder im Verbreitungsgebiet finden Sie auf Seite 86.

Kontakt

Anschrift: Frftstraße 12, 41460 Neuss

• Geöffnet: Do 16-18 Sa 11-13 Uhr

Telefon: 02131 7303646

• Telefax: 02131 7393645

Mail: kontakt@adfc-ne.de

 Internet: www.adfc-ne.de. facebook.com/ADFC.RheinKreisNeuss, twitter.com/adfc kreisneuss

Vor Ort

 Dormagen: Wilfried Nöller Tel. 02133 61634

• Grevenbroich: Wolfgang Pleschka Tel 0171 2000808

• Jüchen: Evelvn Geisler Tel. 02182 855130

 Kaarst: Horst Luhmer Tel. 02131 1516638

 Korschenhroich: Heinz-Josef Dackweiler

Tel. 02161 670547

 Meerbusch: Angelika Kirchholtes Tel. 02159 80355

 Neuss: Christoph Blaschke Tel. 02131 461968

 Rommerskirchen: Norbert Wrobel Tel. 02181 81125

ADFC engagiert sich für Flüchtlinge

"Helfen ist so einfach, ohne viel Bürokratie und Diskussion", sagt Veronika Dackweiler vom ADFC Korschenbroich. Die Ortsgruppe ist Mitalied des örtlichen ökumenischen Asylkreises und arbeitet dort seit dem Frühiahr 2015 aktiv mit.

VON VERONIKA DACKWEILER

N ach einem Aufruf in der Presse und im Freundeskreis wurden viele zugesagte Spenden-Fahrräder eingesammelt. Bis zum heutigen Tage sind über 50 Damen- Herrenund Kinderräder in der kleinen ADEC Werkstatt angekommen. In dem zur Verfügung gestellten Raum der AFB (Aktion Freizeit für Behinderte) in Kleinenbroich werden die Fahrräder durchgecheckt, repariert und auf Verkehrstauglichkeit geprüft. Manche gespendeten Räder können allerdings nur noch ausgeschlachtet werden, dadurch ist aber ein wichtiges Ersatzteillager entstanden.

Nach der Reparatur wandern die Räder direkt in einen extra bereitgestellten Kellerraum einer Rathaus-Nebenstelle. Somit hat das dort im Rathaus ansässige Sozialamt sofort Zugriff auf die Fahrräder. Nach entsprechender Verteilung an die Asylbewerber sind diese Menschen dann mobil für Einkaufen, Arztbesuch, das Erreichen von Sprachkursen. Tafel oder Café International. Viele Personen sind nämlich in weiter abgelegene Ortsteile (Lüttenglehn, Glehn, Pesch oder Steinforth) untergebracht. Vor der Ausgabe werden die Fahrräder durch die Polizei, mit Zuordnung zur Stadt, sogar codiert

Theorie und Praxis

Im Oktober wurde mit der Polizei für den Ortsteil Korschenbroich ein erstes Verkehrssicherheitstraining durchgeführt. 40 Asylbewerber bekamen einen Überblick über Verkehrsregeln und Verkehrskontrolle. Nach der Theorie wurden Flyer über die Radfahrregeln an alle Besu-



Der nette Polizist ist für viele Geflüchtete eine aanz neue, positive Frfahrung.

cher ausgegeben. Diese Flyer, in sechs Sprachen, stammen aus einem Nachdruck, den unsere Mönchengladbacher ADFC-Freunde organisiert hatten. Anschließend ging es nach draußen und die Polizei checkte mit dem ADFC alle mitgebrachten Fahrräder durch. War das Rad voll intakt, gab es einen netten Aufkleher 7um Schluss ließ die Polizei in der Praxis das Rechts- und Linksabbiegen mit ausgestrecktem Arm üben. Die Atmosphäre an diesem erfolgreichen Nachmittag war locker und heiter, und die Asylbewerber haben bestimmt einige Hinweise mit auf den Heimweg genommen. Für große Erheiterung sorgte ein iunger Syrer, der schmunzelnd fragte, was er denn im Regen beim Abbiegen und Arm strecken mit dem Regenschirm machen soll.

Es werden erfreulicheweise weiterhin immer noch viele Fahrräder gespendet. Asylbewerber helfen auf Wunsch nun auch gerne in der Werkstatt mit. Erste Besuche der ADEC Ortsgruppe in den Asylunterkünften fanden auch schon statt, um dann vor Ort defekte Räder gemeinsam zu reparieren.

Gemeinsame Touren

In der neuen Radsaison plant der ADFC Korschenbroich eine gemeinsame Radtour mit Asylbewerbern zu einem Waldspielplatz mit Picknick.

Helfen ist so einfach, ohne viel Bürokratie und Diskussion. Diesen Menschen durch ein eigenes Fahrad ein bisschen Freude, Stolz und Mobilität zu bieten, ist unseren Einsatz allemal wert!

Neuss klopft an die Türe der AGFS

Auf einmal ging alles sehr schnell. Nach Beauftragung durch die Politik im Herbst hat die Verwaltung inzwischen den Aufnahmeantrag bei der AGFS eingereicht, und eine Vorbereisung hat bereits stattgefunden. Was bedeutet das?

VON HERTBERT ADAMSKY

7 unächst müssen wir erklären, was AGES hedeutet. Urspriinalich stand die Abkürzung schlicht für "Arbeitsgemeinschaft fahrradfreund-

licher Städte". Doch dann stellte man fest dass lehenswerte Städte auch freundlich zu Fußgängern sein müssen. Und dass das nicht nur für Städte gilt. Seitdem heißt es "Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundlicher Städte Kreise und Gemeinden "

Am 25. September 2015 hat der Rat der Stadt Neuss einstimmig beschlossen, der Empfehlung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung zu folgen, dass die Verwaltung einen Antrag auf Aufnahme in die AGFS stellen soll. Grundlage ist ein 29-seitiges Bewerbungsschreiben mit Anlagen.

Werbung fürs Fahrrad entscheidet

In der Beratungsunterlage für die Stadtverordneten streicht die Verwaltung die entscheidenden Vorteile der AGES heraus:

- gemeinsame professionelle Öffentlichkeitsarbeit
- Vorbereitung und Durchführung von Aktionen werden professionell unterstützt
- Fördermittel für Öffentlichkeitsarheit werden nur AGFS-Mitgliedern gewährt
- ständiger Erfahrungsaustausch
- Imagegewinn
- AGFS als fachspezifische Interessensvertretung der Kommunen gegenüber Land, Bund und FU

Für uns Radfahrer ist es in gutes Zeichen, dass die Verwaltung verstanden hat, worauf es ankommt: Nicht auf Geld für den Radwegebau, wie manche Politiker meinen, denn darauf haben AGFS-Mitglieder keinen privilegierten Anspruch. Entscheidend ist die Förderung des Radverkehrs durch aktive Kommunikation und



fachliche Zusammenarheit mit anderen Kommunen! Der Arheitskreis Rad und Fuß fand das Konzept noch nicht ausreichend und gab der Verwaltung einige Ergänzungen mit auf den Wea (aekiirzt):

- Setzung guantifizierbarer Ziele, z.B. 20 Prozent Radverkehr
- Ernennung eines Rad- und Fußbeauftragten
- Errichtung einer E-Bike-Netzstation
- Durchführung von Aktionstagen
- Radstation länger öffnen
- Verbesserungen der bestehenden Netze
- Bewachtes Fahrradparken bei Events
- Verbesserungen der Abstellanlagen
- Beteiligung im Stadradeln (Klimaschutz) Der Ratsbeschluss vom 25. September enthält auch den Auftrag an die Verwaltung, diese Liste in die Bewerbung einzuarbeiten. Das ist inzwischen erfolgt, und es hat bereits eine Vorbereisung durch die Kommission gegeben.

kleeblatt.



Heike Becker Neustraße 26

41460 Neuss-Zentrum

T 02131 274 338 **F** 02131 271 865



Schüler auf der Drususallee. In einem fahrradfreundlichen Neuss könnte sie zur Fahrradstraße werden Dann haben die Radfahrer Vorrana und dürfen nebeneinander fahren, der Radfahrstreifen entfällt. Werden die Autofahrer das resnektieren? uns Schreihen Sip Thre Meinuna!

leserbrief@rad-nr.de

Tut mehr für die Schüler!

Aus Sicht des ADEC fehlen im Neusser AGES-Konzept jedoch einige wichtige Punkte. Da wären vor allem die die Interessen der Rad fahrenden Kinder zu nennen. Als Schüler können sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad erstmals erfahren, was es heißt, eigenständig mobil zu sein und dabei ihre persönliche Freiheit entdecken. Die Stadt muss sie bei der Entwicklung der zugehörigen Kompetenzen unterstützen.

Andere Städte machen vor, wie es geht: Krefeld gibt den Kindern Tipps für den sicheren Weg zur Schule mit: kindgerecht gestalteten Kinderstadtpläne für Grundschüler und Schulradwegpläne für Schüler der Sekundarstufe Die Stadt Moers hat sich den Interessen der Schüler mit einer umfangreichen Umfrage zu deren Radfahrverhalten genähert. Und Kleve hat sich mit 40 Prozent Anteil Fahrrad am Schülerverkehr ein ambitioniertes quantitatives Ziel gesetzt.

Öffnet mehr Finhahnstraßen!

Die Stadt Neuss wird in Kürze mit der Kapitelstraße eine weitere Einbahnstraße für Radfahrer in Gegenrichtung öffnen, Kanalstraße soll nach Ergänzung zweiter Ampelanlagen folgen und ist darüber hinaus ein heißer Kandidat für eine Fahrradstraße. Das sind gute Vorhaben, doch danach will die Stadt erst mal keine weiteren Einbahnstraßen öffnen. Das ist weniger erfreulich, denn der Neusser Stadtkern ist noch voll von Finbahnstraßen, die Radfahrer zu Umwegen zwingen. Der ADFC erarbeitet gemeinsam mit der Agenda 21 ein Einbahnstraßenkonzept für die Neusser Innenstadt und wird dieses in Kiirze vorstellen

Unser Fazit: Wir hoffen, dass es die Stadt Neuss in die AGFS schafft, doch dann geht die Arbeit für ein fahrradfreundliches Neuss richtig los. Die Verwaltung ist dafür bereit. Teile der Politik mijssen noch überzeugt werden. Fine Teilnahme an der Aktion Stadtradeln noch in diesem Sommer kann dahei helfen



Die Neusser City aus Radfahrersicht. Grün: uneinaeschränkt befahrbar, rot: für Radverkehr aesperrt, lila: Radfahren eingeschränkt, z.B. Einbahnstraße (meistens), zeitlich begrenzt oder Anliegerstraße. Einbahnstraßen dienen der Regulierung des Autoverkehrs, für Radfahrer stellen sie nur Hindernisse dar, die sie zu Umwegen zwingen. Daher ist jede Einbahnstraße für Radfahrer eine zuviel.

Meerbusch: Klimaschutzpreis für ADFC

Die ADFC-Ortsgruppe Meerbusch ist einer der zwei Preisträger des Klimaschutzpreises 2016 in Meerbusch. Er wurde für die Organisation einer Fahrradbörse sowie verschiedene Aktionen rund um das umweltfreundliche Bewegungsmittel verliehen.

usgelobt wurde der Preis vom RWE in Zusammenarheit mit der Stadt Meerbusch. Bei der Vergabe betonte Brgermeisterin Angelika Mielke-Westerlage, dass die Stadt sehr froh darüber sei, im ADFC einen kompetenten Ansprechpartner zu haben, der das Klimaschutzkonzent der Stadt mit Rat und Tat unterstiitze Dieses Konzent besonders darauf, den Autoverkehr zurück zu drängen, der derzeit rund 41 Prozent der CO2-Emissionen verursacht. Denn auf rund 56.000 Finwohner kommen in Meerhusch 38 270 zugelassene Fahrzeuge.

Neben der dreimaligen Organisation der Fahrradbörse im Rahmen des Ökomarktes des Nabu (übrigens der zweite Preisträger des Klimaschutzpreises) beteiligte sich der ADFC erfolgreich an der Aktion Stadtradeln, am Niederrheinischen Radwandertag und an der neuen Fahrradpartnerschaft mit der Stadt Kerken. Auch am neuen Radverkehrskonzept der Stadt Meerhusch haben die Aktiven

mitgearbeitet. Es ist Grundlage des Antrags auf Aufnahme in die AGES Im Mai hei der offiziellen Bereisung wird sich herausstellen. ob es klappt.

Angelika Kirchholtes



Foto: Bürgermeisterin Angelika Mielke-Westerlaae und Frithiof Gerster vom RWE überreichen die Klimaschutzpreise an Peter Koenders und Angelika Kirchholtes (ADFC Meerbusch) und Wolf Meyer-Ricks vom Nabu.

Neu: Rommerskirchener Tourenprogramm

Die ADFC-Ortsgruppe Rommerskirchen bietet erstmals eigene geführte Touren an. Das Programm wurde im Februar auf der Jahresversammlung vorgestellt.

m 27.2. traf man sich in der Radservicederversammlung. Ein neues Thema war das Tourenprogramm, Ortsgruppensprecher Norbert Wrobel lädt zwar schon seit Jahren ieden Sonntag zu einer Rennradrunde ein. Doch die schweißtreibenden Steigungen auf die Halden sind nicht jedermanns Sache. Hier springt Wolfgang Dietrich ein. Er lässt es eher gemüßtlich angehen und führt zu schönen Zielen in der Umgebung - nach Helpenstein (7.4.), Esch-Auweiler (12.5.) und zur Piwipp (26.6.), immer mit Finkehr

Für die Fahrradfreundliche Gemeinde Rommerskirchen, Fördermitglied im ADFC, war

Wolfgang Reimert gekommen und hatte gute Neuigkeiten zum Umfeld des Bahnhofs dabei: Die Kapazitäten für sichere Unterbringung von Fahrrädern wurden erweitert. Auch abschließbare Spinde stehen zur Verfügung und können wir 10 Euro im Jahr bei der Gemeinde gemietet werden. Schatzmeister Jupp Kirberg schlug die Anschaffung eines großen ADFC-Banners für die Außenwand der Fahrradservicestation vor. So wurde es beschlossen. Norhert Wrobel, der die Werkstatt betreibt, berichtete, dass auch im kleinen Rommerskirchen viele Flüchtlinge Fahrrädern Einiae sind nach suchen. Stammkunde bei ihm und reparieren ihre Fahrräder mit viel Geschick selbst.





rheinkreisneuss

Der Handy-Kulturführer. Erleben Sie das vielseitige Kulturangebot im Rhein-Kreis Neuss mit Ihrem Mobiltelefon. Ein kostenloser* Service des Rhein-Kreises Neuss. www.kultohr-rkn.de (oder direkt über QR-Code) * Es fallen ggf. nur Ihre individuellen Telefongebühren ins Festnetz an.

e BraunsMühle in Büttgen

Mit ihrem wuchtigen Turm und ihren mächtigen Flügeln strahlt dieses Schmuckstück weit in die grüne Landschaft. Die BraunsMühle - das Wahrzeichen von Kaarst-Büttgen.

> Die Mühlen-Technik verbliifft die Resucher bei den Mühlenführungen mit ihrer vorindustriellen Perfektion. Von den Flügeln bis zum Mahlwerk eine handwerkliche Glanzleistung.



Offen für Sie

von April bis Oktober sonntags von 14 - 18 Uhr. Pfinastmontaa und 2. Sonntag im September jeweils von 11 - 18 Uhr. Gruppenführungen nach Vereinbarung

Zum Verweilen lädt das gemütliche Mühlencafé ein Ein Ausflugsziel, das sich ebenfalls lohnt.



ördergemeinschaft

BraunsMühle Büttaen e.V.

An der Braunsmühle 2 - 41564 Kaarst Tel. 02131/561033 · www.braunsmuehle.de An der 1381 zwischen Neuss und Büttgen



Monatliche Treffen der Ortsgruppen

Gäste herzlich willkommen! Diese aeselliaen Zusammenkünfte sind eine aute Gelegenheit. den ADFC kennen zu lernen

Dormagen: Letzter Donnerstag 18-20 Uhr im Haus Niederfeld

Grevenbroich: Zweiter Donnerstag um 19 Uhr im Haus Erftblick, Wevelinghoven

Jüchen: Im Sommer Pause, Ab Okt, letzter Freitag 19 Uhr Landgasthof Kelzenberg

Kaarst. Zweiter Mittwoch um 20 Uhr im Sportbistro, Pestalozzistraße

Meerbusch: Nach Verabredung (Tel. 02159 6288)

Neuss. Zweiter Mittwoch um 20 Hhr heim ADFC. Erftstraße 12

Netzwerktouren

Gemeinsam mit dem Caritasverband Rhein-Kreis Neuss bietet der ADFC in Dormagen und Neuss im Monatsturnus kleine Nachmittagstouren bis 30 km für ältere Radfahrende an

Netzwerk 55+ Dormagen

Jeweils am Mittwoch, dem 6.4., 27.4., 1.6., 29.6., 31.8. ab Historisches Rathaus. Am 4.5., 27.7. und 28.9. ab S-Bahnhof Nievenheim. Los geht's jeweils um 14 Uhr. www.netzwerk-dormagen.de

Netzwerk 55+ Neuss

Am dritten Mittwoch im Monat ab Mai startet man ab Lauftreff Rosellerheide am Ende der Waldstraße. Tourenleiter ist Rolf Schaack. Los geht's jeweils um 14 Uhr.

Regelmäßige Tourentermine

Grevenbroich: Feierabendtouren

leicht (15-17 km/h)

Jeder kann ohne Anmeldung mitfahren. Meist kehren wir gegen Ende noch ein. Termine: An mehreren Dienstagen im Monat. ieweils um 17 Uhr

Start: Grevenbroich Markt

Jüchen: Feierabendtouren

leicht (15-18 km/h)

Fahrt ins Blaue in der näheren Umgebung.

Termine: Freitags 18 Uhr Start: Jüchen Markt

Korschenbroich: Mittwochstouren

Diese Touren haben meistens eine Attraktion kultureller oder kulinarischer Art zum 7iel

Termine: Mittwochs um 19 Uhr Start: Kleinenbroich Kirmesplatz

Neuss: Feierabendtouren

15-30 km leicht

Neubürger können dabei ihre Stadt kennenlernen, Ortskundige ihr Wissen teilen.

Termine: An mehreren Mittwochen um 18 Uhr. Aktuelles unter www.adfc-neuss.de Start: Hamtorplatz

Meerbusch: Abendtouren

20 km, leicht (15-18 km/h)

Wer ein nettes Lokal kennt, führt die Tour. Termine: An Donnerstagen um 18 Uhr

nach Vereinbarung

Start: Maibaum Strümp, Uli Eichhorst

Rommerskirchen: Rennradtouren

Wenn das Wetter mitspielt, gibt es ieden Sonntag eine sportliche Rennradtour (22-25 km/h) über die Grevenbroicher Halden Start: 9.30 Uhr Bachstraße 28 in Butzheim, Norbert Wrobel

Tourenleiter

Abels, Detlef

0152 54695437

Adamsky, Heribert

0163 2303368

Aenfelbach, Peter

02161 670765

Bachmann, Ingrid

02131 2017727

Backes, Gereon 0151 56310202

Baran von B., Siegfried

0162 2737826

Bludau, Oswald 02131 545601

Böhme, Antie

0176 24029590, antieboehme@gmail.com

Breilmann, Josef

02165 5319

Carsjens, Klaus u. Edith,

02161-671263

Dackweiler, Veronika u. Hans-Josef

02161-670547, hj@dackweiler.de

Danners, Jutta u. Peter

02161 672589

Dietrich, Wolfgang

0160 7350433

Dörr, Wolfgang

02133 262997

Eichhorst. Uli

02159 4680

Engelbrecht, Irmgard u. Hans-Joachim

02161 670902

Engels, Siegfried

02165 8799239

Fieal, Heiko

0170 4807224, fiegl-adfc-qv@t-online.de

Flöck, Walter

0172 2116202

Friedrich, Eckhard

02182 3/55

Geerlings, Erwin

02131 50152

Geisler, Evelyn und Gerhard

02182 855130

Görris, Margret u. Ulrich

02161-675422, ugoerris@vahoo.de

Heins-Hermes, Sabine

0177 3167627

Heinze. Peter

02181 1646860

Hens. Walter

02131 766325, walter.hens@web.de

Herten, Franjo

02165 91115

Hildebarndt, Robert

0213347614

Holitschke, Jürgen

02181 45961

Hollerbach, Ralf

02131 858509

Holzapfel, Gertrud

02181 45961

Huber, Irmgard

02181 245229

Hullmann, Matthias

02131 666943, im.hullmann@t-online.de

Janknecht, Thomas

02131 3680762

Jaworski, Rudolf

02133 92140

Karallus, Kunibert

02182/7715

Kirchholtes, Angelika

02159 80355

Koch, Klaus

02133 46529

Koenders, Peter

02159 6288, peter.koenders@adfc-neuss.de

Koenen, Hans

02131 667848, hanskoenen@gmx.de

Krings, Detlef

0170 4945820, detlef.krings@t-online.de

Krupp, Hans

02161 836948

Lang-Fiegl, Marion

0151 53339720

Lingen, Gisela

02166 80687, gisela.lingen@web.de

Luhmer, Horst

02131 602350, h.luhmer@adfc-neuss.de

Maier-Purk, Christl

02131 660841, maier-purk@t-online.de

Müller, Petra

02182 17381

Müllers, Fritz

02133 40500

Muth. Josef Volker

02131 669885

Narancic, Milica

02161 5747911

Niesen, Hans

02131 69667

Nöller, Wilfried

01233 61634, 0152 26571612

Orgas, Corina

02131 511052

Petry, Neidhard

02181 4955373

Pleschka, Wolfgang

0171 2000808

Raem, Albert

02159 3399

Schaack, Rolf

02133 92356, 0163 6687473

Schneider, Maria

02181 1244

Schramke, Stefan

02161 564222

Sels. Peter

02131 80002, p.sels@t-online.de

Stawinski, Jürgen

02181 213738

Streese, Margret

0178 3404165

Theißen, Hans Peter

02131 3666396

Toups. Hermann

02132 72324

Tuchel, Henning

02161 642957

Veuskens, Karl-Heinz

02131 1760142

Wendorff, Jutta

Werle, Astrid

0177 5513343

Wilbertz, Harald

0179 1158121

Wimmer, Peter

0173 2892953

Wolthusen, Heinz

0157 77828385

Wrobel, Norbert

02183 81125



02161/641079

www.fahrrad-siegers.de

Schaffenbergstrasse 26, 41352 Korschenbroich-Herrenshoff

Meisterwerkstatt für Fahrradreparatur und -service

Fachgerechte und preiswerte Reparatur und Wartung Ihres Markenfahrrades, egal wo Sie es gekauft haben. Für die Dauer der Reparatur können Sie auf Wunsch kostenlos ein Leihrad bekommen.



Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um die legendäre Rohloff-Speedhub.

Dienstag, Mittwoch, Freitag 14.30 - 18.30, Samstag 09.00 - 13.00

Samstag, 26, März

Kaarst

Rund um Mönchengladbach

80 km (15-18 km/h)

Wir umrunden Mönchengladbach im Uhrzeigersinn.

09.00 Uhr. Kaarst Rathaus. J. V. Muth

Sonntag, 3. April Rhein-Kreis Anradeln zum Nikolauskloster

7um Treffen mit den ADEC-Freunden aus dem ganzen Kreisgebiet und aus Mönchengladbach um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Kloster

10.00 Uhr. Dormagen Hist, Rath. W. Dörr

13.00 Uhr, Strümp Markt

13.00 Uhr. Neuss Hamtorplatz

13.30 Uhr. Jüchen Markt

14.00 Uhr. Kaarst Rathaus

14.00 Uhr. Grevenbroich Markt

14.15 Uhr. Kleinenbroich Kirmespl.

Sonntag, 3. April Grevenhroich Sonntägliche Kaffeefahrt

35 km, leicht (15-18 km/h) Halbtagestour mit Einkehr in einem ausgewählten Café, Einkehr zum Kaffeetrinken

13.30 Wevelinghoven Markt, P. Wimmer 14.00 Grevenbroich Markt

Mittwoch, 6. April Neuss Zeitreise zu den Römern

20 km, leicht (< 15 km/h) Besichtigung eines Modells des Coenenla-

gers, mit Winfried Kessel 18.00 Uhr, Hamtorplatz, H. Adamsky

Korschenbr. Mittwoch, 6. April Windgesmühle erwacht

20 km, leicht (15-18 km/h) Besuch der umgebauten Anlage 18.30 Uhr. Kleinenbr. Kirmespl., V. Dackweiler

Rommersk. Donnerstag, 7. April Fusseberg in Helpenstein

34 km, leicht (< 15 km/h)

Fine gemütliche Radtour über vier Stunden mit Finkehr

14.30 Uhr. Rathaus Eckum. W. Dietrich

Samstag, 9, April Meerhusch Rund um Kerken

30 km (15-18 km/h)

Mit der Stadt Meerhusch zur neuen Fahrrad-Partnerstadt Anfahrt mit Rahn oder KF7 Info und Anmeldung bei alexandra.schellhorn@meerbusch.de

09.00 Uhr, Maibaum Strümp, P. Koenders

Jüchen Sonntag, 10, April Street Food Festival

55 km. leicht (15-18 km/h)

Kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt in Hiickelhoven Foodtrucks und rollende Garküchen locken mit frisch zubereiteten Spezialitäten.

10.00 Uhr, Jüchen Markt, F. Herten

Sonntag, 10. April Kaarst Kulinarischer Ausflug II

40 km. (15-18 km/h)

Heute fahren wir nach Krefeld, um uns dort an asiatischen Speisen zu laben.

11.00 Uhr. Kaarst Rathaus. H. Luhmer

Dienstag, 12. April Grevenbroich Zur Ziegenbäuerin

Unser traditioneller Besuch in Rubbelrath. Die jungen Ziegen ansehen, feinen Käse probieren. Einkaufsmöglichkeit 18.00 Uhr, Grevenbroich Markt, I. Huber

Samstag, 16. April Kaarst

Waldsee in Krefeld

65 km, mittel (15-18 km/h)

Zum beliebten Erholungspark Elfrather See. Der Tourenleiter fährt Pedelec.

10.00 Uhr. Kaarst Rathaus, J. V. Muth

Kaarst Sonntag, 17. April

Bergexpress

60 km, sportlich (> 25 km/h) Sportliche Tour zur Vollrather Höhe. Gute

Kondition erforderlich Rennrad empfohlen keine Finkehr

09.30 Uhr. Kaarst Rathaus. W. Hens

Sonntag, 17, April

Kaarst

Nach "Röck-Stöck" in Oppum

36 km (< 15 km/h)

Zu einem guten Cafe in einer Kleingartenanlage

10.00 Uhr. Kaarst Rathaus, H. Toups

Sonntag, 17. April

Jüchen

Gladbacher Schlössertour

60 km, leicht (15-18 km/h)

Von Schloss zu Schloss im Mönchengladbacher Osten, Dyck, Schloss Wickrath, Rheydt und Myllendonk

10.00 Uhr, Jüchen Markt, H. Wilbertz

Dienstag, 19. April Grevenbroich Strategischer Bahndamm

30 km, mittel (15-18 km/h)

Über den Damm, den nie ein Zug befuhr. mit Finkehr

18.00 Uhr, Grevenbroich Markt, S. Baran von B.

Mittwoch, 20. April

Neuss

Kunsterlebnis

25 km, leicht (< 15 km/h)

Auf den Spuren des Künstlers Bert Gerres-

18.00 Uhr, Neuss Hamtorplatz,

A Röhme

Samstag, 23. April

Neuss

Tour ins Licht

Keine ADEC-Tour sondern eine Fahrradwallfahrt von Neuss nach Benrath bei Vollmond um 4 Uhr am Morgen. Infos und Anmeldung under www.tour-ins-licht.de.

Samstaq, 23. April Dormagen Alte Bahntrasse im Ruhrgebiet

65 km, schwer

Kosten für Bahnfahrt, Anmeldung erforder-

08.30 Uhr, Nievenh. Bf, R. Hildebrandt

Samstag, 23. April Kaarst Gemeinsam zur Versammlung

20 km (15-18 km/h)

Wie iedes Jahr, ist auch in diesem Jahr auf der ADFC-Kreisversammlung mit vielen Informationen zum vergangenen Jahr und für die kommende Saison zu rechnen. Wir wollen von Kaarst aus gemeinsam dorthin fahren und Flagge zeigen. Auf einen Kostenbeitrag für Nichtmitglieder wird verzichtet Der Tourenleiter fährt Pedelec

14.00 Uhr Kaarst Rathaus H. Koenen

Samstag, 23. April Rhein-Kreis Kreismitgliederversammlung

Um 15 Uhr sind alle ADFC-Mitglieder zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Gäste willkommen!

15 Uhr Caritashaus International, Neuss

Jüchen Sonntag, 24. April Zum Venekotensee

50 km, leicht (15-18 km/h)

Ausflug in den Naturpark Maas-Schwalm-Nette. Anfahrt mit PKW nach Verabredung, Start der eigentlichen Tour am Bahnhof Kaldenkirchen

09.30 Uhr, Jüchen Haus Katz, H. Wilbertz

Sonntag, 24. April Grevenbroich Tagestour zur Abtei Brauweiler

60 km, mittel (15-18 km/h)

Die ehemalige Benediktiner-Abtei Brauweiler ist heute Sitz des Kulturhereichs des IVR.

09.30 Wevelinghoven Markt, P. Wimmer 10.00 Grevenbroich Markt.

Grevenbroich Dienstag, 26. April Bauernhöfe 1

30 km, leicht (15-18 km/h) eine Radrunde in die Umgebung, mit Ein-

18.00 Uhr, Grevenbroich Markt, N. Petry

Mittwoch, 27. April

Kaarst

Wald- und Wiesen-Tour

60 km (15-18 km/h)



Die Geschitchte • Die Veranstaltungen • Die Zukunft AUSEUM LEBT!

Der Tuppenhof in Kaarst-Vorst ist als das Museum der Stadt Kaarst Paradebeispiel für eine historische rheinische Hofanlage am Original-Standort. Als museale Begegnungsstätte bietet der Tuppenhof ständig wechselnde Veranstaltungen und Ausstellungen, wissenswerte Vorträge sowie Klassik-, Jazz- und Folkmusik . Besuchen Sie das beliebte Ziel für Radtouren, informieren Sie sich vorab im Internet oder fordern Sie das ausführliche Jahresprogramm an.

Rottes 27 • 41 564 Kaarst-Vorst • Tel.: 02131 5114 27 • www.tuppenhof.de

Gemütliche Frühlingsfahrt durch die schöne Natur des siidlichen Rhein-Kreis Neuss 10.00 Uhr. Kaarst Rathaus, H. Niesen

Samstag, 30. April **Kaarst / Neuss** Zum Altenberger Dom

120 km, schwer (19-21 km/h) Eine etwas anspruchsvolle Tour ins Bergische Land, mit Einkehr. www.altenbergerdom de

09.00 Uhr. Kaarst Rathaus, P. Sels 09.30 Uhr, Neuss Hamtorplatz

Sonntag, 1. Mai Dormagen Feldbahn und Oldtimer

55 km

Museumsbesuche für die ganze Familie 10.00 Uhr, Dormagen, Hist. Rathaus, W. Nöller

Sonntag, 1. Mai Jüchen Berliner Currywurst in Viersen

65 km, leicht (15-18 km/h)

Zum einzigartigen Curry-Drive-In mit Wurst nach Berliner Rezept und holländischen Pommes.

10.30 Uhr, Jüchen Markt, J. Breilmann

Sonntag, 1. Mai Grevenbroich Sonntägliche "Kaffeefahrt"

45 km, leicht (15-18 km/h)

Halbtagestour nach Kaarst, mit Einkehr 13.00 Uhr Grevenbr, Markt, P. Müller 13.30 Uhr Kapellen Bf P+R

Mittwoch, 4, Mai Korschenbroich Zum Maibock nach Anrath

27 km

. Kleinenbroich - Neersen - Anrath und Finkehr bei Schmitz-Mönk.

15.00 Uhr. Kleinenbroich Kirmesplatz. M. Görris

Donnerstag, 5. Mai Kaarst Zur Apfelblüte in Tönisvorst

70 km (< 15 km/h)

Rundtour zu blühenden Obstbäumen bei Willich, Anrath und Tönisvorst 10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Toups

Donnerstag, 5. Mai Jüchen

Die Tour am Vatertag

50 km, leicht (15-18 km/h) Ladies only, men, too. Die Herren touren alleine, die Damen aber auch.

11.00 Uhr, Jüchen Markt, G. + E. Geisler

Freitag, 6. Mai Korschenbroich **Gestern und Heute**

40 km

Exkursion zum Volksverein Mönchengladbach. Mit Rapsölverkostung

11.00 Uhr. Kleinenbr. Kirmespl., P. Aenfelbach

Jüchen Samstag, 7. Mai **Zum Fischmarkt nach Vlodrop**

90 km, mittel (15-18 km/h) Resuch heim holländischen Nachharn 09.00 Uhr Jüchen Markt G. Geisler

Samstag, 7. Mai Neuss Einmal Liedberg und zurück

50 km, leicht (15-18 km/h) Sightseeing an Flussauen und Schlössern westlich von Neuss. Nach Absprache senioren- und familientauglich

10.00 Uhr. Neuss Hamtorplatz. D. Krings

Samstag, 7. Mai Kaarst Auffelder Bauerncafé

50 km (15-18 km/h)

Eine gemütliche Tour zum Mittagessen nach

11.00 Uhr. Kaarst Rathaus. C. Maier-Purk

Sonntag, 8. Mai Meerbusch Saisonauftakt Mönchengladbach

55 km, leicht (15-18 km/h) Flughafen und Klein Jerusalem, Mittagspause im Schlosspark Neersen.

09.30 Uhr, Maibaum Strümp, P. Koenders

Sonntag, 8. Mai Dormagen II Campo, Kaarst

60 km

Fine Schlemmertour

10.00 Uhr. Dormagen, Hist, Rathaus, W. Dörr

Sonntag, 8. Mai Rhein-Kreis Düsseldorfer Sternfahrt

80 km, leicht (< 15 km/h)

Alle aufs Rad - Räder für alle! Das ist das Motto der diesiährigen Demo für ein fahrradfreundliches NRW. Wir sammeln uns linksrheinisch in Neuss und fahren im Geleitschutz durch die Polizei auf der Trasse der kommenden Radschnellwegs nach Düsseldorf. Mehr Infos unter www.adfc-sternfahrt.org.

11.00 Uhr Dormagen, Hist. Rathaus 11.30 Uhr. Jüchen Markt. E. Geisler 12.00 Grevenbroich Markt, J. Stawinski 12.30 Uhr. Kapellen Bf P+R 12.30 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Luhmer 13.30 Uhr. Neuss Hbf Nord, H. Adamsky

Sonntag, 8. Mai Zum Dorfcafé in Langwaden

35 km, leicht (15-18 km/h)

Der kleine Ort hat nicht nur das Kloster 13.30 Uhr. Jüchen Markt. F. Herten



Ihr Spezialist wenn es um's Fahrrad geht! Ob Cruiser, City, MTB, Rennrad, Trekking, BMX oder ihr eigenes Rad!

Arno's Bikestore · Inh. Arno Gummich · Kölner Str. 444 · 41468 Neuss Tel: 02131 - 29 11 218 · Fax: 02131 - 29 13 811 · info@arnos-bikestore.de · www.arnos-bikestore.de

Mittwoch, 11, Mai

Kaarst

Teekanne in Heerdt

30 km (15-18 km/h)

Über Umwege zur einer Betriebsbesichtigung. Aus Hygienegründen dürfen an der Besichtigung nur Personen ohne ansteckende Viruserkrankungen teilnehmen.

www teekanne de

10.00 Uhr. Kaarst Rathaus, H. Niesen

Donnerstag, 12. Mai Rommersk. Cafe Miro in Esch-Auweiler

38 km, leicht (< 15 km/h) Gemiitliche Vierstunden-our mit Finkehr 14.30 Uhr Rathaus Eckum W. Dietrich

Samstag, 14. Mai

Kaarst

Gartenschau in Leverkusen

95 km (19-21 km/h)

Wir besuchen das Gelände der Landesgartenschau 2005. Der Tourenleiter fährt Pedelec

09.00 Uhr. Kaarst Rathaus, J. V. Muth

Samstag, 14. Mai

Dormagen

Ambiente-Hof Kapellen

50 km

Gemiitliche Wochenendrunde

10.00 Uhr, Dormagen, Hist. Rathaus, E. Geerlings

Sonntag, 15. Mai

Neuss

Gartenpark Borghof

75 km, leicht (15-18 km/h)

Kaffee und Kuchen in einem schönen Park in Tönisvorst.

10.00 Uhr, Neuss Hamtorplatz, A. Böhme

Korschenbroich Sonntag, 15. Mai Lust auf Limburg

60 km

Rundtour durch den National Park de Maasduinen. PKW-Anreise in Fahrgemeinschaften. Kosten für Einkehr und Mitfahrt in der Fahrgemeinschaft.

10.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz, M. Görris

Montag, 16. Mai

Jüchen

Naturparks bei Wassenberg

80 km, mittel (15-18 km/h) Reizvolle Naturlandschaften an der Rur 09.00 Uhr, Jüchen Markt, F. Herten

Montag, 16. Mai

Kaarst

Nach, um und in Düsseldorf

55 km, mittel (15-18 km/h) Ökotop, Unterrath, Rath, Gerresheim und Volksgarten mit Bundesgartenschaugeländь

10.00 Uhr. Kaarst Rathaus, O. Bludau

Samstag, 21. Mai

Kaarst

Hoffest auf Gut Heimendahl

60 km (15-18 km/h)

Es gibt leckere Suppen, landwirtschaftliche Produkte und vieles mehr. Die Tourenleiterin fährt Pedelec

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, G. Lingen

Samstag, 21. Mai

Neuss

Dörflicher Neusser Süden

45 km, leicht (15-18 km/h)

Über Wiesen und Felder zu den alten Dorfzentren und Kirchtiirmen von Holzheim Weckhoven, Hoisten, Bettikum, Schlicherum, Rosellen, Allerheiligen, Elvekum und Norf, Mit Biergartenbesuch

10.00 Uhr. Neuss Hamtorplatz. D. Krings

Sonntag, 22. Mai Neuss/Kaarst/Jüchen

Mönchengladbacher Sternfahrt

40-60 km

Unter dem Motto "Mit Sicherheit mehr Fahrrad fahren" demonstrieren wir in unserer westlichen Nachharstadt für ein besseres Fahrradklima

13.00 Uhr Neuss Hamtorpl., H. Adamsky 13.00 Uhr Jüchen Markt. E. Geisler 13.00 Uhr Kaarst Rathaus, H. Luhmer 15.00 Uhr Schloss Rheydt

Sonntag, 22. Mai

Kaarst

Bergexpress

60 km, sportlich (> 25 km/h)

Sportliche Tour zur Vollrather Höhe Gute Kondition erforderlich. Rennrad empfohlen. keine Finkehr

09.30 Uhr. Kaarst Rathaus. W. Hens

Sonntag, 22. Mai Grevenbroich

Tagestour ins Schwalmtal

66 km, leicht (15-18 km/h) Mit Finkehr

10.00 Uhr, Grev. Markt, H. Wolthusen

Grevenbroich Dienstag, 24. Mai

Wevelinghover Geschichten 20 km, leicht (15-18 km/h)

Mit Ortsführung und Einkehr

18.00 Uhr. Grev. Markt. H. Wolthusen

Donnerstag, 26. Mai Jüchen Nördlich von Jüchen

46 km, leicht (15-18 km/h) Feiertagsrunde über Neuwerk und Korschenhroich

13.30 Uhr. Jüchen Markt. J. Breilmann

Samstag, 28. Mai

Kaarst

Zur alten Feste Zons

70 km (15-18 km/h)

Linksrheinisch hin, rechtsrheinisch zurück. Mit Finkehr, Der Tourenleiter fährt Pedelec. 09.00 Uhr Kaarst Rathaus K.-H. Veuskens

Samstag, 28. Mai Dormagen **Altenberger Dom**

70 km

Tagestour ins Bergische Land 10.00 Uhr, Dormagen, Hist. Rathaus, K. Karallus

Sonntag, 29. Mai Jüchen Tour nach Schwalmtal

75 km, mittel (15-18 km/h) In den Naturnark Maas-Schwalm-Nette, mit Rast und Finkehr in Dülken 09.30 Uhr, Jüchen Markt, H. Krupp

E-Bikes: auch als Fantasy

GUDEREIT "E-Fantasy" (EC4)

Unser Klassiker auch als E-Bike! BOSCH-System, Freilauf oder Rücktritt PowerPack 400 (400Wh Akku) Magura HS 11 Hydraulikbremsen

Jetzt unverbindlich Probefahren!

Werkstatt-Service: kostenlose Serviceräder

Büttgen, Bahnstr. 22 ① (02131) 51581 http://www.radland-kirchhartz.de



Büttgen, direkt an der 🛇 8 Kirchhartz

Sonntag, 29, Mai Korschenbroich Kloster Knechtsteden

55 km

Auf verkehrsarmen Strecken in Richtung Dormagen.

10.00 Uhr. Kleinenbroich Kirmesplatz. K. Carsjens

Sonntag, 29, Mai Neuss Römerwege westlich von Neuss

55 km, leicht (< 15 km/h)

Historische Zeitreise mit Winfried Kessel durch das Dycker Ländchen, Mehr Infos: www.roemerwege.de

10.00 Uhr. Neuss Hamtorplatz. A. Böhme 11.00 Uhr. Parkplatz Schloss Dvck

Grevenbroich Sonntag, 29. Mai Tagestour zur Hochzeitswiese

50 km, leicht (15-18 km/h)

Wir sehen zwei Schlösser und eine Hochzeitswiese Mit Finkehr

10.00

Uhr. Grevenbroich Markt. P. Müller

Sonntag, 29. Mai Kaarst Kulinarischer Ausflug III

60 km (15-18 km/h)

Horst Luhmer hat ein besonderers Speiserestaurant ausgesucht. Mehr wird nicht verraten

11.00 Uhr. Kaarst Rathaus, H. Luhmer

Dienstag, 31. Mai Korschenbroich Cafe und Kuchen in der Kirche

Fahren Sie einfach mit, wenn Sie das nicht glauben.

14.30 Uhr, Kleinenbr. Kirmespl., H. Tu-

Dienstag, 31. Mai Grevenbroich Familienfreizeit-Tipps

25 km, leicht (15-18 km/h) Radrunde auf der Nordschleife des Familienund Freizeitführeres Mit Finkehr



18.00 Uhr Grev, Markt W. Pleschka

Mittwoch, 1, Juni Hülchrath und Herr Stübben

25 km, leicht (< 15 km/h)

Wo und wie der Herr aus Hülchrath gewirkt hat, erfahren Sie, wenn Sie hier mitfahren. 18.00 Uhr Neuss Hamtornlatz A. Röhme

Mittwoch, 1. Juni Korschenbroich Ort der Erinnerung

20 km

Der Archivar der St. Sehastianusbruderschaft, Ralf Heinrichs, erwartet uns mit spannenden Geschichten zu einem alten Friedhof, Ausklang im Eiscafé um die Ecke. 19.00 Uhr. Kleinenbroich Kirmesplatz. V. Dackweiler

Freitag, 3. Juni Korschenbroich Wasser und Wein

150 km, mittel (15-18 km/h)

Fluss- und Rebenlandschaften Rhein, Lahn, Lieser und Mosel im Visier. Anmeldung bis 1. April erforderlich.

Kleinenbr. Kirmespl., V. Dackweiler

Samstag, 4. Juni

Kaarst

Rund um den Tagebau

90 km, schwer (19-21 km/h)

An der Erft entlang über Alt-Kaster zu den Aussichtspunkten des Braunkohle-Tagebaus.

09.30 Uhr. Kaarst Rathaus, P. Sels 10.00 Uhr, Neuss Hamtorplatz

Sonntag, 5. Juni

Jüchen

Grenzerfahrung Vol. 2

60 km, leicht (15-18 km/h) Radtour zwischen Deutschland und den Niederlanden. Mit PKW-Anfahrt in Fahrgemeinschaften

09.30 Uhr, Jüchen Haus Katz, H. Krupp

Sonntag, 5. Juni

Neuss

Zum tiefsten Punkt von Köln

70 km, mittel (15-18 km/h)

Ins Naturschutzgebiet Worringer Bruch. Dort feiern wir mit Kölner und Düsseldorfer ADEClern hei Alt und Kölsch den Städtefrieden am Jahrestag der Schlacht von Worringen. Zweiter Treffpunkt in Rosellerheide nach Verahredung.

10.00 Uhr. Neuss Hamtorplatz, D. Krings

Sonntag, 5. Juni Dormagen Leverkusen - Schlebusch

50 km mittel

Sonntagsausflug über den Rhein

10.00 Uhr, Dormagen, Hist. Rathaus, E. Geerlings

Grevenbroich Sonntag, 5. Juni Sonntägliche "Kaffeefahrt"

50 km, leicht (15-18 km/h)

Halbtagestour mit Finkehr 14.00 Uhr. Grev. Markt. J. Stawinski

Donnerstag, 9. Juni Grevenbroich Romantischer Mittelrhein

55 km, leicht (15-18 km/h) Tagestour mit Bahn und Rad. Treffpunkt nach Vereinbarung. Anmeldung bis 2.6. 08.30 Uhr. I. Huber

Samstag, 11. Juni

Kaarst

Kaarst - Mettmann - Kaarst

80 km (15-18 km/h)

Eine schöne, etwas anspruchsvolle Route iiher Neuss und Diisseldorf. Der Tourenleiter fährt Pedelec.

09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, J. V. Muth

Samstag, 11. Juni Korschenbroich Auffelder Bauerncafé

50 km, schwer (19-21 km/h)

Lecker essen in einem urigen Bauernhof

11.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz, J. Danners

Sonntag, 12. Juni

Kaarst

Bergexpress

60 km, sportlich (> 25 km/h) Sportliche Tour zur Vollrather Höhe. Gute Kondition erforderlich. Rennrad empfohlen.

Keine Finkehr

09.30 Uhr. Kaarst Rathaus, W. Hens

Sonntag, 12. Juni

Jüchen

Landcafé Streithof

65 km, leicht (15-18 km/h)

Der ehemalige Bauernhof zwischen Willich und Osterath hietet Warmes ehenso vie hausgemachten Kuchen

10.00 Uhr, Jüchen Markt, H. Wilbertz

Sonntag, 12, Juni Kaarst / Neuss Piwipper Böötchen

74 km, leicht (15-18 km/h) Gemiitlich auf einer kleinen Fähre riiher in die Monheimer Altstadt mit Finkehr

10.00 Uhr. Kaarst Rathaus. T. Janknecht 10.30 Uhr. Neuss Hamtorplatz

Sonntag, 12. Juni

Neuss

Tour zum Gleumes

60 km (15-18 km/h)

Besuch in Krefelds ältester Brauerei, Hier gibt es obergäriges Lagerbier nach Familienrezept und naturtrübes Weizen. Mit Ein-

10.00 Uhr. Rosellerheide Lauftreff. R. Schaack

Sonntag, 12. Juni Glessener Mühlenhof

Dormagen

50 km, mittel

Tagestour mit Einkehrmöglichkeit

10.00 Uhr. Dormagen, Hist. Rathaus, F. Müllers

Sonntag, 12. Juni Korschenbroich Kinder-Fahrradrallve

15 km, leicht (< 15 km/h)

Schatzsuche rund um Kleinenbroich, Bitte ausreichend Getränke mitnehmen. Am 7iel wird aearillt.

11.00 Uhr, Kleinenbr. Kirmespl., P. Aepfelbach

Dienstag, 14. Juni **Raketenstation**

Grevenbroich

25 km, leicht (15-18 km/h)

Rundgang mit kundiger Begleitung über ein einmaliges Gelände, das heute der Kunst und Kultur gewidmet ist

18.00 Uhr. Grev. Markt. J. Holitschke

Samstag, 18. Juni **Kaarst / Neuss** zur Düsselauelle

120 km schwer (19-21 km/h) Mittelschwere MTR-Tour über schöne Strecke nach Willfrath und durchs wilde Neandertal

09.00 Uhr. Kaarst Rathaus, P. Sels 09.30 Uhr. Neuss Hamtorplatz

Samstag, 18. Juni Dormagen Braunkohle bei Elsdorf

70 km, schwer (< 15 km/h) Tagestour zum Hambacher Tagebau.

10.00 Uhr. Dormagen, Hist. Rathaus. K. Karallus

Sonntag, 19, Juni

Kaarst

Radmarathon

190 km, sportlich (22-25 km/h) Sportlich flott Richtung Kleve und zurück. Gute Konditon erforderlich, Rennrad empfohlen. Durstlöscher mitnehmen! 08.00 Uhr. Kaarst Rathaus, K. Fieber

Sonntag, 19. Juni Kölner Sternfahrt

Neuss

85 km, mittel (15-18 km/h) "Straße frei fürs Rad!" – nach diesem Motto demonstieren wir in Köln für unser Liehlingsverkehrsmittel. Ein Strang führt von Krefeld über Neuss und Dormagen nach Worringen, ein anderer von Mönchengladbach über Jüchen, Grevenbroich und Rommeskirchen nach Pulheim. Dort übernehmen dann die Kölner mit Geleitschutz durch die Polizei.

09.30 Uhr, Neuss Hamtorpl, H. Adamsky

11.30 Uhr, Dormagen hist. Rathaus

12.30 Uhr Chorweiler

09.30 Uhr, Jüchen Markt, E. Geisler

10.20 Uhr, Grev. Markt, S. Baran von B.

11.10 Uhr, Rommerskirchen Markt

12.00 Uhr, Pulheim

- Sa. und So. Frühstücksbuffet
- hausgemachter Blechkuchen
 - Gesellschaftsräume



Sonntag, 19. Juni Jüchen Angelpark Zievericher Mühle

65 km, mittel (15-18 km/h) Schöne Tour zwischen Erft und Tagebau 10.00 Uhr. Jüchen Markt. J. Breilmann

Sonntag, 19. Juni Korschenbroich Eisessen zum Sommeranfang

40 km, leicht (15-18 km/h) Wir radeln gemütlich Richtung Rhein, zur Eisdiele "Meine Eisliebe".

10.00 Uhr, Kleinenbroich Kirmesplatz, G. Holzapfel + J.Wendorff

Dienstag, 21. Juni Grevenbroich Raketenstation

25 km, leicht (15-18 km/h) kleine

Kleine Kunst- und Kulturrunde in die Umgebung mit Besuch der Raketenstation und Einkehr in Langwaden

18.00 Uhr. Grev. Markt. E. Friedrich

Mittwoch, 22. Juni

Nüss on Platt

40 km (15-18 km/h)

Wir besuchen versteckte Schönheiten im Neusser Stadtgebiet.

12.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Niesen

Samstag, 25. Juni

Kaarst

Kaarst

Rund um den Flughafen

55 km (< 15 km/h)

Im Uhrzeigersinn durch den Düsseldorfer Norden

10.00 Uhr, Kaarst Rathaus, H. Toups

Sonntag, 26. Juni Jüchen Eiserbachsee / Rursee

40 km, schwer (< 15 km/h)

Zum Nationalpark Eifel. Landschaftlich ein Genuss, aber nur mit guter Kondition. PKW-Anreise nach Verabredung.

09.00 Uhr, Jüchen, H. Wilbertz

Sonntag, 26, Juni

Dormagen

Rauern-Museum Willich

75 km schwer

Tagestour mit Möglichkeit zur Finkehr 10.00 Uhr. Dorm. Hist. Rath., K. Koch

Sonntag, 26, Juni Korschenbroich Rittergut Wildenrath

60 km

Grüne Oase am Niederrhein, mit Einkehr 10.00 Uhr. Kleinenbroich Kirmesplatz. G. Lingen

Sonntag, 26. Juni Rommerskirchen **Zum Landgasthaus Piwipp**

40 km, leicht (< 15 km/h) Gemütlich, mit Einkehr bei Rheinblick 10.30 Uhr, Rathaus Eckum, W. Dietrich

Sonntag, 26. Juni

Kaarst

Kaffeefahrt zum Kloster

30 km (< 15 km/h)

Gemütliche Sonntagnachmittagstour zum Nikolauskloster bei Schloß Dyck.

14.00 Uhr. Kaarst Rathaus, I. Bachmann

Sonntag, 26. Juni

Meerhusch

7ur Braunsmühle

35 km, leicht (15-18 km/h) Osterath und Kaarster See, mit Besichtigung und Einkehr im Mühlencafé.

14.00 Uhr, Maibaum Strümp, A. Kirchholtes

Dienstag, 28. Juni Grevenbroich Königshovener Höhe

30 km, leicht (15-18 km/h) Ein Paradies für Vogelfreunde, mit Einkehr. 18.00 Uhr, Grevenbroich Markt, W. Flöck

Mittwoch, 29. Juni

Kaarst

Was wächst auf Kaarster Fluren

20 km (< 15 km/h)

Informationen über Feldfrüchte.

17.00 Uhr. Kaarst Rathaus, M. Hullmann

Samstag, 2. Juli Kaarst / Neuss Terra-Nova-Speedway

80 kml (19-21 km/h)

Zur mit touristischen Attraktionen neu gestalteten Abraumhalde bei Bergheim.

09.00 Uhr, Kaarst Rathaus, P. Sels 09.30 Uhr, Neuss Hamtorplatz

Korschenbroich Samstag, 2. Juli Tour International

10 km leicht (< 15 km/h)

Gemeinsame Fahrt mit den Kleinenbroicher Asylhewerhern, 7um Raderbroicher Spielplatz, dort zusammen Spiel, Spaß und Picknick

14.00 Uhr. Mehrzweckhalle/AFB Kleinenbr., Familien Dackweiler, Danners, Engelhrecht

Sonntag, 3. Juli Niederrhein/Limburg 25. Niederrheinischer Radwandertag

Auf vom ADFC ausgesuchten und mit weißen Pfeilen markierten Routen können Sie sich auf den Rad die Region zwischen Rhein und Maas Rad erfahren und dabei interessante Preise gewinnen. In ieder Stadt gibt es einen Informationsstand, wo Sie Ihr Teilnehmerkärtchen erhalten und abstempeln lassen können. Um 17 Uhr werden ist Tombola und die Preise werden ausgelost. Die Teilnahme am Radwandertag ist kostenlos.

Weitere Informationen gibt es unter www.krefeld.de/radwandertag. Hier können Sie sich auch die Routen auf einer Karte ansehen und, wenn Sie möchten, die Daten für Ihr Navigationsgerät herunterladen. Die Startorte im Rhein-Kreis sind Knechtsteden Klosterhof, Rommerskirchen Bahnhof, Grevenbroich Villa Erckens, Kaarst Tuppenhof, Glehn Altes Rathaus, Neuss Rosengarten, Jüchen Markt, Büderich Rathaus. Starten kann man iiherall von 10 bis 17 Hhr

Geführte Touren auf den Radwandertagsrouten gibt es in Grevenbroich (12 Uhr Villa Erckens, P. Wimmer) und in Neuss (11 Uhr Rosengarten, A. Böhme).

Miethar

Weil sich die Anschaffung von Spezialrädern und selten benötigten Zubehör oft nicht lohnt, verleiht der ADFC in seinen Infoläden in der Region solche Dinge zu einem günstigen Preis.

Wer verleiht was?

ADFC Krefeld / Kreis Viersen:

Rollfiets (in der Radstation am Hbf) GPS-Gerät, Falt-Tandem mit tiefem Durchgang (siehe Foto unten) können reserviert werden unter 0172 2052536 oder per E-Mail adfc.krefeld@web.de.



Das Tandem des ADFC Krefeld Kreis Viersen hat einen niedrigen Durchstieg und ist zusammenfaltbar.

ADFC Rhein-Kreis Neuss:

Lauflernrad "Like-a-Bike" aus Holz, Fahradpacktaschen (2 Euro pro Tag, 10 pro Woche), siehe Bild unten.



Lauflernrad

Rollfiets-Vermietung

Was ist das? Fin Rollfiets ist eine leicht zu fahrende Kombination aus Rolstuhl (Roll) und Fahrrad (Fiets). Da der Rollstuhl abkoppelbar ist, muss es nicht bei einer gemeinsamen Radtour bleiben. Dem Besuch eines Biergartens, eines Museums oder einem Stadtbummel steht nichts mehr im Wege. Ein Stück Freiheit mehr!

Rollfiets in Krefeld:

Radstation im Krefelder Hauptbahnhof (Öffnungszeiten siehe Seite 26). Reservierung unter Tel. 02151 361619. Mietpreis: pro Tag 10,00 Euro, pro Woche 60,00 Euro, ADFC-Mitglieder erhalten einen Rabatt in Höhe von 50%.

Rollfiests in Düsseldorf:

Reservierung unter Telefon 0211 992255 (Di. und Do. von 17:00 bis 19:00 Uhr, sonst Mailbox). Die Übergabe des reservierten Rollfiets erfolgt beim ADFC Düsseldorf, Siemensstr. 46 nach Vereinbarung. Mietpreis wie in Krefeld, Rabatt auch für IKK-Mitglieder.

ADFC Fahrradflohmärkte 2016

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Fahrradflohmärkte in Krefeld und Kempen. Die Termine und genauen Ortsangaben finden Sie im Lokalteil Krefeld / Viersen. Das Tandem des ADFC Krefeld Kreis Viersen.

Sagen Sie uns die Meinung!

Leserbriefe bitte an: Rad am Niederrhein Erftstraße 12 41460 Neuss

oder per E-Mail: leserbrief@radamniederrhein.de.

Die Redaktion behält sich vor. Zuschriften zu kürzen.

Oder kommentieren Sie in unserem Blog auf www.radamniederrhein.de.

ADFC-Fördermitglieder von PLZ 40668 bis 47906



Naturschutzbund Kreis Neuss

www.nabu-neuss.de MABII Mittelstraße 52 Rhein-Kreis Neuss 40668 Meerbusch Telefon 02150 3325



fahrrad Beckers

www.fahrrad-beckers.de Neusser Straße 135 41065 Mönchengladbach Telefon 02161 8308290



Georgs Fahrradladen

www.georgs-fahrradladen.de Süchtelner Straße 30 41066 Mönchengladbach Telefon 02161 631411



Fahrräder Michels

www.fahrrad-michels.de Stationsweg 40-42 41068 Mönchengladbach Telefon 02161 835812



Bike Center Pfennings

www.bike-center-pfennings.de Hehner Straße 115 41069 Mönchengladbach Telefon 02161 931493



bidlyte GmbH

Internetdienstleister www.bidlvte-ambh.de Heinrich-Dieck-Straße 11 41069 Mönchengladbach Telefon 02161 592914



Räderei

www.raederei-rapid.de Dahlener Straße 22 41239 Mönchengladbach Telefon 02161 40447



Özdin Fahradhaus

www.fahrradhaus-ozdin.de Stapper Weg 65-67 41199 Mönchengladbach Telefon 02166 1471576



Fahrrad Center Zilles

www.zilles-qmbh.de KonstantinStraße 2-16 41238 Mönchengladbach Telefon 02166 130466



ADI GAADI bicycle tube

www.gaadi.de Hocksteiner Weg 58 41189 Mönchengladbach Telefon 02166 953816



Diakonisches Werk

www.diakonie-mg.de Ludwig-Weber-Straße 13 41061 Mönchengladbach Telefon 02161 8104-0



Caritas Sozialdienste RheinKreis Neuss GmbH

www.caritas-neuss.de Montanusstraße 40 41515 Grevenbroich Telefon 02181 238111



Gemeinde Rommerskirchen

www.rommerskirchen.de Bahnstraße 51 41569 Rommerskirchen Telefon 02183 80035



Fahrradladen Rückenwind

www.rueckenwind-krefeld.de Dreikönigenstraße 31 47799 Krefeld Telefon 02151 24219



Anstoss e.V.

Gebrauchtfahrräder www.anstoss-krefeld.de Peter-Lauten-Straße 19 47803 Krefeld Telefon 02151 776963



Eingliederungswerkstatt e.V.

Fahrradladen und -werkstatt www.eingliederungswerkstatt.de Kathreiner Straße 2 47829 Krefeld-Uerdingen Telefon 02151 885276



Zweirad Metternich

www.zweirad-metternich.zegfachhaendler.de Vorster Straße 4 47906 Kempen Telefon 02152 5631













Das neue Sonido – so individuell wie Sie.

